Bezugöpreis. Big. frei in's haus gebrucht, burd bie viertelfabel. 1.20 St. egel. Beiteubelb.

Unparteiffe Beitung. Intelligengblatt. Ctabt.Augeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. Die Sipaltige Beitzelle ober beren Raum 10 Dig. für auswärts 15 Pig. Bei mehrn, Aufmahne Rabatt Retiame: Petitzelle 30 Pig., für auswärts 50 Pig. Erpebition: Brartigrade 28.
Der hemeral-Angeiger erscheint täglich abends.
Sonntags in zwei Ausgaben.
Zelephon-Linschluft Nr. 199.

benteral W

Drei Freibeilagen: Den Semerif." - "Der Jandwirth" - "Der Jandwirth auffange aller naffanischen Blatte

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 128. XIII Jahrgang.

Donnerftag, ben 3. Juni 1897.

Erites Blatt.

Frenich.

Dieje Ausgabe umjagt 18 Geiten. babei ber "Wiesbabener Frembenführer."

I. Befanntmachungen ber Stadt Biesbaden.

Bekanntmachung.

Auf Erlag des herrn Minifters des Junern bom 21. April cr. ift burch Berfügung des herrn Regierungeprafibenten babier pom 27. April er. bestimmt worben, daß bie Erfasmahl für ben Reichstag für ben II. Bahlfreis des Regierungsbezirfs Biesbaden am 9. Juni 1. 38. vorzunehmen ift. Nach § 9 bes Bahl-reglements vom 28. Mai 1870 hat die Wahlhandlung um 10 Uhr Bormittags gu beginnen und ift um 6 Uhr Rachmittage gu ichließen.

Für biefe Bahl ift die Stadt Biesbaden in 23 Bahlbegirte getheilt und für jeden Bahlbegirt ein Bahlporfteger und ein Stellvertreter beffelben ernannt und ein Local bestimmt worben, in welchem die Bahl por-

gunehmen ift.

Es gehören:
Zum 1. Bezirk: Abelheibstraße, Abolfsallee, Albrechtstraße, Wöhringstraße, Neudorserstraße und die zwischen der Biebricherund Schieriteinerstraße vereinzelt stehenden Wohngedände die zur Gemarkungsgrenze, sowie das Schäserste Wohngedände an der verlängerten Albrechtstraße. Wahllocal: Zimmer Rr. 1 in der Oberrealschule. Wahltvorsieher: derr Stadtrath J. B. Wagemann; Stellvertreter desselben: Herr Seisenfadrikant Wilhelm Poths.

Zum 2. Bezirk: Abolsstraße, Alexandrasse, Biedricherstraße, Fischericherstraße, Fischerstraße, Gerechtraße, Gerechtraße, Gerechtraße, Bahllocal: Zimmer Rr. 6 in der Oberrealschule. Bahlvorsieher: Derr Feldgerichtsschöffe August Dieß; Stellvertreter desselben: Herr Kentner Deinrich Altmann.

Bum 3. Bezirk: Herngartenstraße, Oranienstraße, Riehlstraße, Schiersteinerstraße, Schlichterstraße und die zwischen der Schiersteiner und Dopheimerstraße vereinzelt stehenden Wohngedürkeiteiner und Dopheimerstraße vereinzelt stehenden Wohngedürkeiteiner und Dopheimerstraße vereinzelt stehenden Wohngedürkeiteiter desselden: Herr Lehrer Theodor Henrich Gottwald; Stellvertreter desselden: Herr Lehrer Theodor Henrich Bum 4. Bezirk: Knisendaß, Luisenstraße und Morikstraße. Wahllooslieher: Herr Bürgermeister i. B. Johann Georg Temme; Bahlvorsteher: Herr Bürgermeister i. B. Johann Georg Temme; Stellvertreter desselden: Derr Glasermeister Karl Schwarz.

Zum 5. Bezirk: An der Kingfirche, Dopheimerstraße, Rheinstahnstraße, Rheinstraße und Wörtbirche. Wahllooal: Zimmer Kr. 1 in der höheren Töchterschule Luisenstraße 26. Wahlvorsteher: Herr Kentner Heinrich Schreiber; Stellvertreter desselden: Herr Kentner Jacob Dreßler.

Zum 6. Bezirk: Wismarckring, Bleichstraße, Blückerstraße und Heinenstraße. Wahllocal: Zimmer Kr. 2 in der Schule in der Bleichstraße. Wahlvorsteher: Her Stadtverordneter Professon Unton Elith; Stellvertreter desselden: Herr Stadtverordneter Professon

Bum 7. Bezirf: Bertramstraße, Elconorenstraße, Frankenstraße, Gneisenaustraße, Dermannstraße, Roonstraße, Scharnhorstraße und Porkstraße. Wahlvorscher: Jerr Lehrer Jacob Man, Stellvertreter besselben Derr Reallehrer Erhard Kolb.

Zum 8. Bezirf: Hellmundstraße und Wellrihstraße. Wahlvocal: Zimmer Ro. 4 in der Schalle in der Bleichstraße. Wahlvocal: Zimmer Ro. 4 in der Schalle in der Bleichstraße. Wahlvorscher: Derr Lehrer Karl Stock; Stellvertreter desselben: Herr Tünchermeister Philipp Christian Müller.

Zum 9. Bezirf: Sedanplaß, Sedanstraße, Waltraßenschlichen von Beigenburgstraße, Westendstraße, Zimmermannstraße und die Wischen der Dochheimers und Lahnstraße bereinzelt siehenden Woongebände dis zur Elemartungsgrenze. Wahlvocal: Zimmer Ro. 7 in der Schule in der Bleichstraße. Wahlvorscher: Herr Stadtraß Christian Stein; Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Stadtrath Chriftian Stein; Stellbertreter besfelben: Derr Lehrer

Rurl Hohlwein.

Zum 10. Bezirk: Aarstraße, Bachmanerstraße, Drubenstraße, Emferstraße, Knausstraße, Lahnstraße, Philippsbergstraße, Owerselbstraße, Rieberbergstraße, Rothstraße, Schügenstraße, Seerobenstraße, Waltmühlstraße, sowie Clarenthal, Fasanerie, Oolzhackerbauschen, Kischauchtanstal, Waldbauschen, Abamsthal und Waltmühle. Wahlvorsteher: Derr Stadtverordneter Christian Thon; Stellvertreter besselben: Derr Stadtverordneter Gristian Thon; Stellvertreter besselben: Derr Stadtverordneter J. Deibe.

Zum 11. Bezirk: Gustav-Abolsstraße, Dartingstraße, Dochstraße, Ludwigstraße, Platterstraße, Kubbergstraße und die zwischen der Lahn und Blatterstraße vereinzelt stebenben Wohngebäube die zwischen Vermarkungsgrenze, einschl. des Jagdschlosses Platte.

Wahlvorsteher: Herr Kector Heinrich Rüller; Stellbertreter desselben: Perr Behrer Abols Wager.

Bum 12. Begirt: Schwalbacherftrage

Bum 12. Bezirk: Schwalbacherstraße und kleine Schwalbacherstraße. Bahllocal: Zimmer Ro. 3 in der Schule auf dem Schulberg Ar. 10. Wahlborsteher: Gerr Lehrer Jacob Trum; Stellvertreter desselden: Herr Privatier Wilhelm Thon.

3 um 18. Bezirk: Bahnhofitraße, Burgliraße große, Burgstraße kleine, Delasveestraße, Ellenbogengasse, Priedrichstraße, Gerrumübligasse, Marktplaß, Marktstraße und Museumstraße. Wahllocak: Zimmer Ro. 5 in der Warktstraße Wahlvorsteher: Hahllocak: Zimmer Ro. 5 in der Warktstraße. Wahlvorsteher: Serr Fadrifant und Stadtverordneter Christian Kalkdramer; Stellvertreter desselben: Herr Hotelbestiger Wilhelm Wirdelauer.

3 um 14. Bezirk: Hauldrumnenstraße, Hauritinsfraße, Archgasse, Schulgasse seine Mauritinsfraße, Mauritinsfraße, Mauritinsfraße, Mauritinsfraße, Weugasse, Schillerplaß und Schulgasse. Wahllocal: Der Turnsal in der höheren Töchtersahe, Kussalie. Bahlvorsteher: Herr Stadtverordneter Karl Stali; Stellvertreter desselben: Herr Kousmann Wilhelm Reih.

Roufmann Bilbelm Reit.

Bum 15. Begirt: Barenftrage, Gemeinbebabgagden, Golb gasse, Grabenitraße, Kirchhofsgasse, Gemeindebadgapaset, Goldenstraße, Kirchhofsgasse, Kochbrunnenplah, Langgasse, Mehgaergasse, Michelsberg, Mühlgasse, Schützenhofstraße und Schulberg. Wahllocal: Zimmer Ro. 6 in der Marktschule. Wahlborsteher: Herr Stadkrath Wilhelm Bedel; Stellvertreter desselben: Herr Kansmann Karl Spig.

Bahlborsteher: Herr Stadkrath Wilhelm Beifel; Stellverreter besselben: Herr Kaussmann Karl Spik.

Zum 16. Bezirk: Hänergasse, Hirschgelgassen, Kranzplak, Behrstraße, Saalgasse, Schachtitraße, Spiegelgasse und Theaterplak. Bahlborsteher: Jimmer No. 14 in der Schule in der Lehrstraße. Bahlborsteher: Herr Schulenerendister Kilhelm Rememborss; Stellwertreter desselden: Herr Schulenerendister Emil Rumpf.

Zum 17. Bezirk: Ablerstraße und Castellstraße. Wahlstocal: Jimmer Ro. 2 in der Schule in der Castellstraße. Wahlstocal: Jimmer Ro. 2 in der Schule in der Castellstraße. Wahlstocker: Hehrer Philipp Drehling; Stellvertreter desselden: Herr Landwirth Philipp Rüdert.

Zum 18. Bezirk. Feldstraße, Kellerstraße und Steingasse. Wahlborsteher: Herr Stadtraß Hiller.

Zum 18. Bezirk. Feldstraße, Kellerstraße und Steingasse. Wahlborsteher: Horr Stadtraß Hiller.

Zum 19. Bezirk: Köderstraße, Kömerberg, Stiftstraße und Weilfraße. Wahlborsteher: Horr Schuler Will Willer.

Zum 19. Bezirk: Köderstraße, Kömerberg, Stiftstraße und Weilfraße. Wahlborsteher: Herr Landsmar Ro. 13 in der Schule in der Vehrlraße. Wahlborsteher: Herr Lehrer Reinhold Wanderer.

Zum 20. Bezirk: Cholkraße, Estischenstraße, Canzstraße, Wüllerztraße, Kanzstraße, Willerztraße, Reroberzstraße, Weilfenden Wohngebände der Platters und Rerothalstraße, Weilfenden Wohngebände der Platters und Rerothalstraße, Weilfelminenstraße, und die zwischen der Stadters und Rerothalstraße bereinzelt stehenden Wohngebände der Platters und Rerothalstraße bereinzelt stehenden Wohngebände der Platters und Rerothalstraße bereinzelt stehenden Wohngebände der Platters und Rerothalstraße einschlenstener Schuler in der Schule in der Schuleringe. Wahlborsteher: Herr Stadtraß Hang Balentiner; Stellvertreter desselben: herr Rentner Stadtraß Hang Balentiner; Stellvertreter desselben: herr Rentner Stadtraß Hang Balentiner; Stellvertreter desselben: herr Rentner

Bum 21. Begirt: Abolfsberg, Dambachthal, Rapellenftrage; Reubauerstraße, Querstraße, Sonnenbergerstraße, Taumusstraße, Bilhelmstraße und die zwischen der Nerothale und Sonnenbergerstraße vereinzelt stehenden Wohngebäube dis zur Gemarkungsgrenze mit Ausnahme des Nettungshauses. Wahllocal: Zimmer No. 1 in der Markischule. Wahlvorsteher: Derr Stadtrath Friedrich Anauer: Stellvertreter desielden: Derr Kaufmann Moris Denbrich. Au m 29. Bezirk: Alwinenstraße, Augustastraße, Beethovenstraße. Gengefrurteriraße, Munden Trenke, Augustastraße, Beethovenstraße

Bum 29. Bezirk: Alwinenstraße, Augustaftraße, Beethovenstraße, Franksurterstraße, Gustav-Frentagstraße, Dainerwog, Jumboldtiraße, Langenbeckiraße, Mainzertanbitraße, Mainzerstraße,
Martinstraße, Kenberg, Nicolasstraße, Schlachthausstraße, Schubertstraße, Solmsstraße, Sosienstraße, Bictoriairaße, Wilbelmsvlag,
kleine Wilhelmstraße, sowie bas Rettungshaus und die zwischen
ber Sonnenberger- und Biebricherstraße vereinzelt stehenben
Wohngebäude dis zur Gemarkungsgrenze. Wahllocal: Aimmer
No. 2 in der Markschule. Wahlvorsteher: Herr Kentner Wilhelm
Arnh; Stellvertreter desselben: Herr Badhausbesiher Deinrich

Berges.

Bum 23. Bezirk: Abeggitraße, Bierstabterstraße, Blumenstraße, Bodenstedistraße, Camseinsberg, Curtaalplat, Erathstraße, Gartenitraße, Ereibelstraße, Dehgiraße, Hohartstraße, Breibelstraße, Leberberg, Lessingstraße, Mozartstraße, Gartinaße, Paulinenstraße, Leodorenstraße, Avendungtraße, Schöne Aussicht, Thelemannstraße, Leodorenstraße, Uhlandstraße, Webergasse große, Webergasse lieine und Wilhelmshöbe. Weblical: Jimmer Rr. 3 in der Markichuse. Wahlboorsteher: Herr Stadtrath Frig Ralle; Stellverireter desselben: Herr Stadtverordneter Johann Faber.

Inbem mir Borftebendes gemäß §. 8 bes oben angeführten Bahlreglements hiermit jur öffentlichen Renntnig bringen, machen wir jugleich barauf aufmertfam, bag bie Bahlliften nach ber Bersonenstandsaufnahme vom 27. October 1896 aufgestellt find.

Siernach haben die Babler in demjenigen Begirt ihr Bahlrecht auszunben, welchem ber Stadttheil gugetheilt ift, in welchem fie gu jener Beit gewohnt haben.

Spater jugezogene Bahlberechtigte mahlen in bemjenigen Begirt, welchem ber Stabttheil gugetheilt ift, in welchem fie nach ber polizeilichen Anmelbung ihre erfte Bohnung genommen haben.

Biesbaben, ben 29. Dai 1897. Der Magiftrat. In Bertretung: Deg.

fleine Stadtbanamt. Abth. für Canalifationemefen Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung eines Entlaftungs. canales von der Balfmühlftrafte nach einem Be-wäfferungsgraben im Diftrict "Au", Profil 50/50 cm, Lange circa 76 lfd. Meter follen verdungen werden.

Beidnungen und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend der Bormittagsbienftftunden im Rathhause, Bimmer Dr. 58a eingeschen, lettere auch von bort gegen Bahlung von 0,50 DR. bezogen werden.

Boftmäßig verichloffene und mit entfprechender Auffdrift verfebene Angebote find bis fpateftens Freitag, ben 11. Juni 1897, Bormittage 11 Uhr, eingureichen, ju welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird.

Biesbaden, den 29. Dai 1897.

Der Ober-Ingenieur.

Befauntmachung.

Die Dbfibaumbefiger werben wiederholt auf bas ber Obsteultur fo icabliche Infect, Die Blutlaus, mit bem Erfuchen aufmertfam gemacht, ihre Baumt auf bas Borhandenfein biefer Schadlinge nachzusehen und bas bierbei porfindliche Ungeziefer gu gerftoren.

Das Feldichupperfonal ift angewiesen, ftreng barauf bu achten, daß diefer Aufforderung nachgefommen wird. Säumige Berfonen werden nach § 7 ber Regierungs. 6. Mai 1882 Berordnung vom 14. Dai 1887 mit Geldftrafe bis zu

150 M. ober verhaltnigmäßiger Saft beftraft.

Bezüglich ber Bertilgungsmittel gegen Die Blutlaus verweise ich auf meine früheren Befanntmachungen. Biesbaden, ben 22. Dai 1897.

Der Dberburgermeifter. 3. B.: Mangold.

876

Stadtbauamt. Abth. für Strafenbau. Die Anfertigung und Lieferung von 80 fcmieberifernen Baumichunforben nach einem im Bimmer Rr. 44 bes Rathhauses mahrend ber Bormittagsbienft.

ftunden einzusehenden Dufter foll einschlieglich Anftrich Angebote, welche toftenfrei abgegeben werben, find

verschloffen und mit paffender Aufschrift verfeben, bis jum Donnerftag, ben 10. Juni b. 3., an die obenbezeichnete Dienftftelle eingureichen.

Biesbaden, ben 28. Mai 1897. Der Oberingenieur:

Richter.

Befauntmachung.

Betr. die Unfallverficherung ber bei Regiebauten beidäftigten Berfonen.

Der Auszug aus ber Beberolle ber Berficherungs. Anftalt ber Tiefbau-Berufsgenoffenichaft für bas erfte Quartal I. 38. über bie bon ben Unternehmern gu achlenden Berficherungs-Bramien wird mahrend zweier Bochen, vom 3. 1. Dits. ab gerechnet, bei ber Stadt-taffe im Rathhaufe mahrend ber Bormittags-Dienstftunben jur Ginficht ber Betheiligten offengelegt.

Bleichzeitig werben bie berechneten Pramienbetrage burch die Stadttaffe eingezogen werden.

Binnen einer weiteren Frift von zwei Bochen fann ber Bahlungspflichtige, unbeschadet ber Berpflichtung gur borlaufigen Bahlung, gegen die Bramienberechnung tei bem Genoffenichaftsvorftanbe ober bem nach § 19 bes Bauunfallverficherungsgefebes guftanbigen anderen Drgane ber Benoffenicaft Ginfpruch erheben. (§ 26 bes Gefetes.)

Wiesbaden, ben 1 Juni 1897. Der Magiftrat.

In Bertr.: Dangold.

Befanntmachung.

Der Bludtlinienplan für bas obere Dambach. thal ift burch Magiftrats. Beichluß vom 26. Mai cr. endgiltig feftgefest worden und wird bom 8. Juni cr. ab weitere 8 Tage im neuen Rathhaus II. Dbergeichog, Bimmer Dr. 41, mabrend der Dieuftftunden gu Jeders manns Ginficht offen gelegt.

Wiesbaden, ben 31. Mai 1897.

Der Magiftrat.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau. Berbingung.

Die Musführung ber eleftrifchen Beleuchtungs. anlage für die neuen Deforationemagagine ze. unter der Theater-Rolounabe und zwar im Anfchluß an die elettrifche Beleuchtungsanlage bes neuen Ronigl. Theaters hierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Aus. ichreibung verbungen werben.

Berdingungeunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagebienstftunden im Rathhause Bimmer Ro. 41 eingefeben, aber auch von bort gegen Bahlung von

50 Big. bezogen merben.

Boftmäßig verichloffene und mit ber Aufichrift A. 13 verfebene Angebote find bis fpateftens Freitag, Den 11. Juni 1897, Bormittage 12 11hr, ju welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Wegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen.

Wiesbaden, ben 1. Juni 1897.

Der Stadtbaumeifter : Gen am er.

Bekanntmachung.

In ben Boligei-Berordnungen vom 12. Marg 1884, 13. Dai 29. Auguft 1893 ift unter Anberem Folgenbes bestimmt:

1. Montags, Mittwochs und Freitags in jeber Boche finbet in ber Schlachthausanlage, und zwar auf bem Blane zwifden bem Große und Rleinviehftall bafelbft, Bichmartt fiatt. Fallt auf einen biefer Tage ein gesehlicher Feiertag, so wird der Biehmartt an dem barauffolgenden Tage abgehalten § 3. Der Biehmartt für Grofivieh beginnt um 114, Uhr Bormittags, berjenige für Kleinvieh (ercl. Buchtschweine) um 11 Uhr

Bormittags und berjenige fur Buchtidweine um 8 Uhr frub.

§ 4. Bis jum Schluffe bes Marttes ift ber Bertehr mit Bieb allein auf bie Schlachthausanlage beichtantt. In ber Stadt ober ber Stadtgemartung ift bis gu biefer Beit ber Sandel mit Bieh

Ebenfo ift ber Banbel mit Bieb por Beginn bes Marttes in ber Schlachthausanlage berboten. Es burfen in biefer Beit bie Sandeleleute auch unter fich feinen Biebhanbel betreiben,

§ 5. Rach Schluß bes Marttes, um 1 Uhr Rachmittage, febt es jebem frei, bas auf bem Darft aufgetriebene Bieb borten ferner feil zu halten und baffelbe mit Ausnahme bes in § 6 gebachten Schlachtviehes zum Bertaufe ober Taufche in die Stadt zu berbringen.

§ 6. Die Biebhanbler burfen Schlachtvieb nur in ber Schlachtbausanlage vertaufen. Es ift unterfagt, foldes Bieb gum Bwede bes Berlaufs ober Taufches in bie Ctabt gu bringen.

§ 9. Anf ben Martt barf nur gefundes Bieb gebracht werben. Es unterliegt alles zu Marft gebrachte Bieb ber polizeilichen Be-ichau (cfr. § 17 des Reichs-Biehseuchengesehes vom 28. Juni 1880). § 11. Sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesehen höbere Strasen verwirft find, werden Ueberretungen dieser Borschriften wir Relbhufe bie zu 2 We und im Talle des Unverwähren

mit Gelboufe bis ju 9 Det. und im Falle bes Unvermogens mit Saft bis ju 3 Tagen bestraft. Die vorstehenden Bestimmungen werben hierburch wiederholt

gur öffentlichen Renntniß gebracht. Biesbaden, ben 1. Juni, 1897.

Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Radflebend wird ber § 1 bes Gemeinbebeidunfes bom 29. Dai 1883, in ber burch bie Befchluffe bes Gemeinberaths bom 6. und bes Burgerausichuffes vom 21. November 1890, fowie bes Begirtsausichuffes vom 2. Dezember 1890 genehmigten veranderten Faffung, mit bem Bemerten jur Renntnif gebracht, bas Zumiber-handlungen gegen biefe Boridrift gemaß § 14 bes Gefebes vom 9. Marg 1889 für jeben Uebertretungsfall mit Gelbftrafe bis gu

150 Mart ober mit haft bestraft werben.

§ 1. Innerhalb bes Gemeindebegirts der Stadt Wiesbaden barf das Schlachten von Ochsen, Stieren, Küben, Rindern, Schweinen, Kälbern, Schafen und Ziegen und zwar sowohl gewerdsmäßig als das nicht Gewerdsmäßig betriebene Schlachten, nur in der fladtifden Schlachtbaus-Anlage vorgenommen werben. Andnahmsweife tann nur ben Bewohnern entlegener Gehofte, 3. B. Abamsthaler Sof, Fafanerie, Blatte u. A. auf befonberen Antrag burch ben Gemeinberath geftattet werben, bas Schlachten für

ihren Bebarf (housschlachten) auf bem Gehofte vorzunehmen. Wenn ein Thier (Say 3 bes § 1) außerbalb ber Schlachte hausanlage burch Beinbruch, Labmung, fdwere Erfrantung gum Geben unfahig geworden und der Transport ju Bagen unaus. führbar ift, jo tann babielbe, wenn ein approbirter Thierargt die Rothwendigleit einer fofortigen Abichlachtung beicheinigt, in bem Gehöfte getöbtet und die Aussichlachtung vorgenommen werben. Bon ber erfolgten Schlachtung ift unter Borlage ber vorerwähnten Befdeinigung über bie Rothwendigfeit ber fofortigen Abichlachtung ber Schlachthaus-Berwaltung und bem Accife-Jufpetior alsbalb Anzeige zu erstatten. Das geschlachtete Thier einschlieflich ber Eingeweibe muß bis zur Antunft bes Schlachthaus-Direktors ober beffen fachverftanbigen Bertreters aufgehoben werben, welcher nach flattgehabter Befichtigung über die Berwenbbarfeit bes Fleifches in berfelben Beife enticheibet, wie wenn bie Schlachtung in bem Schlachthaufe ftattgefunden batte. Biesbaben, ben 1. Juni 1897.

Der Dagiftrat.

Muszng ans ben Civilftanderegiftern ber Stadt Biesbaden

Beboren: Am 27. Wiai dem Ladirer heinrich Catta e. S., R. Friedrich Abolf. — Am 28. Mai dem Buchhalter am Borfchuß. Berein August Momberger e. S., R. Walther Louis heinrich. — Am 30. Mai dem Kufergehülfen Jacob Bachmann e. T., R. Coa Charlotte.

Aufgebaten: Ber Ronigliche Landmeffer Rant Baul Dar Bittner bier, mit Gelene Marie Ugned Balter zu Liegnin. — Der Latai Johann Franz Paul Bierich bier, mit Caraline Amalle Lindner gu Rubolftabt.

Berebelicht: Am 1. Juni ber Schuhmachergebalfe Bhilipp Carl Ludwig Lot bier, mit Cgilande Mugufte Grobatfched bier.

Beftorben: Am 1. Juni Belene Thereje, Tachter bes Taglobnere Ferbinand Blant, alt 2 3. 10 M. 25 T. - Am 1. Juni ber Direttor ber Beftbeutiden Dublwerte Guftav Buchenau von Duisburg, alt 43 3. 4 Dt. 25 T. - Mm 2. Juni ber Rentner Conrad von Bulow, alt 69 3. 6 Dt. 2 T. Ronigliches Ctanbesamt.



Donnerstag, den 3. Juni 1897. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert,

Direction: Herr Kapellmeister Louis Lustner. Ouverture zu "Die Matrosen" . Flotow. Frz. Behr. Pomponette, Impromptu-Gavotte . Im Walde, Charakterstück . . Stephan Heller Fontaine lumineuse, Walzer . Waldteufel. 5. Marsch der Priester und Arie aus Die

Zauberflöte* 6. Drei Tanze zu "Henry VIII." a) Mohrentanz, b) Schäfertanz,

c) Fackeltanz 7. Fantasie aus "Die weisse Dame". 8. Deutschmeister-Jubiläums-Marsch . Boieldien. Joh. Strauss. Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

1. Fahnen-Marsch Ziehrer. 2. Ouverture zu Iphigenie in Aulis . (Schluss von R Wagner). 3. Sarabande aus der H-moll-Violin-Sonate Gluck. (für Orchester bearbeitet von Th.Rehbaum). (Violin-Solo: Herr Concertmeister Irmer.)

4. Hofballtänze, Walzer
5. V. Finale aus "Faust"
6. Ouverture zu "Die lustigen Weiber von Joh. Strauss. Gounod. Nicolai. Windsor" 7. Souvenir du Rigi, Idylle für Flöte und

Horn . Doppler. Die Herren A. Richter und Koennecke. 8. Scenes napolitaines, Suite
a) La danse, b) La procession et

et l'improvisateur. e) la fête.

Fremden-Verzeichniss vom 2. Juni 1897. (Aus amtlicher Quelle.)

v. Podewils, Maj. a. D. Stettin Mengelbier, Fabrikt. Aachen Enners Nouvel

Ahlner, Kfm. Chatelet, Kfm. Josepf, Kfm. Ziessner, Kfm. Bahnhof-Hotel. Brenner, Frl. Brenner, Frl. Stuttgart Heilbronn Baden-Baden Max, Kfm. Schwarz, Mon. Fr., Kfm. Mühle m. Fr., Kfm. Fr., Bierbr. Karlsruhe Haag Haag Cöln Frankfurt

Rusin m. Fr., Bie Rothschild, Kfm. Levy, Kfm. München Meyner, Kfm. Gotha Reichert, Kfm. Worms Cassel Reusch Schwarzer Bock.

Wolff, Frl. Braunschweig Landau Michel, Fr. Humboldt, Dep.-Verw. Berlin Lehne u. Sohn, Gutsbes.

Jonas, Rent.

Zwei Böcke.

Sauerland, Steuerr. Neuwied Günther. Kfm.
Schulz, Fabr.-Dir. München Dillenburg

Ranter Dillenburg

Knopr m. 7.,
Günther. Kfm.
Hatter, Restaur.
Salzmann m. Fr.
Lan m. Fr. Jonas, Rent.

Goldsner Brunnen.

Apotheker Diehl, Frl., Priv. Diehl, Frl., Priv. Mainz Heymann, Kfm. Gau-Bickelsh. Krantz, m. Fr. Zimmermann, Fr., Priv. Mainz Badhaus zum Kranz. Ott. m. Fr. Hotel Bahlheim.

Bernatzik, Kunstmaler Wien Frischen, Kfm. Kausche, Kfm. Bremen Stettin Heymann, Kfm. Cöln Haarlem Stegtkamp, Kfm.

Badhaus zum Engel. midt, Fr. Magdeburg mer, Fr. Bad-Nauheim Schmidt, Fr. Werner, Fr. Wessel m. Fr. Hameln Erbprinz. Lange, Fri. Löwenthal, Kfm. Rillmann, Kfm.

Mylan, Kfm. Hoffmann, Kfm. Leipzig Wildt, Kfm. Gröner Wald. Durand, Kfm. H Conradi, Kfm.

Eander m. Fr. Berjer, Kfm. Ahlwyn, Lieut. Müller, Kfm.

Seehagen Mailand Stuttgart Breslau Hamburger Hof. Sackingen Streicher, Kfm. Hotel Happel. Klinker u. S., Kfm. Frankfurt Schmelz, Kfm. Würzburg Würzburg Elberfeld Pauls, Kfm. Schnürmann m. Fr., Kfm. Rotterdam Engels, Kfm. Barmen

Mozart.

German.

Ackermann, Kfm. Aachen Kaiser-Bad. v. Soesewitz, Major Vanselow, Fr. Berlin Cöln Stettin Ebert, Fr. Hotel Kaiserhot.

Collum, m. Fr. Irland Jauss, Frl. Rottweil Reitz m. Fr., Dr. Matthaei m. Fr. Stuttgart Berlin Tempelhof Salbach m. Fam. Hamburg Karpten.

Knopf m. Fr., Kfm. Mulheim Berlin Ettlingen Erfurt Leeds Goldeno Kotta.

Mertens, Amtag. Secr. Jesberg
Fleischmann, Priv, Würzburg
Cölnischer Hef.
Hoffmann m. Fr. u. Tocht.
Apotheker
Würzburg

Geldener Brunnen.

Praysing, Frl.

Melzer, Landw. Kriegsfeld

Momsbach, Landw. Gudersb.

Simon, Kfm.

Schroth, Fr. Mulhlausen

Dapper, Fr. Niederolm Magdeburg Wörstadt Bacher, Fr. Bermes, Fr. W. Eekerdt, 2 Frl. Temme, Rent. Hild Goldenes Kreuz Berlin Hildesheim

Glöckner m, Tocht, Priv, Blödesheim Hausmann m. Fr. Bamberg Freudenberg, Kfm.

Bischofswerds Brinkmann m. Fr. u. Tocht. Berg-Insp. Leipzig Ccin Berg-Insp. Leipzig Frankfurt Badhaus zur Geldenen Krene. Gladbach Kögel u. Tocht. Halle Halle Stunen Neuhaus m. Fr. Bremen Klitz, Fr. Hagen Annweiler

Hotel Mehler.

Schaffer m. Fr., Kfm. Berlin Stuttgart Basel Mayer, Kfm. Peterson, Fabrikt. Crefeld de Greiff Hatavia Hepp m. Fr. Hamburg anders m. Fr. Nagelschmitz m. Fr. Zülpich Hotel National. Chicago Noell

3. Junt 1897.

Hummel, m. Fr. Plauen Mensch, m. Fr. Mertz, Pr.-Lieut. Leipzig Bayreuth Nassauer Hot. Vorsteher, m. Fr. Barmen Buch, Mrs London Nonnenhot.

Schmidt, Kfm. Herborn Duisburg Bramfeldt, Kfm. München Hoepfner, Kfm. Rosenbaum, Kfm. Breslau Kamlah Rossla Andrae, Kfm. Cöln Stengel Essen Hetel de Nord.

Marck, m. Fr. Büdingen Bagel, Fr. Muhlheim Pfälzer Hof. Baiser Limbach Kugelmann, m. Fr. Cöln-Deutz Zur guten Quelle

Niederscheitmann Darmstadt Quellenhof. Wasmann, Fr. Quisisana. Hannover

Warsehau Cramer, m. Fr. Gordon, Rent. m. Fr. Dublin Dublin Ray, Mrs. Rent. Richmond Walton, m. Mrs Walton, Misses Richmond Rhein-Hotel. Dresden Bock

Barth Blieskastel Burhen, Fr. Essen Bruninghuishaus. Fr. Essen Berge, m. Gemahl. Frankfurt Taege, m. Gemahl. Freiburg Essen Oppenheim, m.Gm. Amsterdam Wolff, Kfm. Cöln Gäfchen, m. Fr. Berlin von Roden, m. Gm. Hannover Bremerhafen Hachtmann Dortmund Stode, Fr. Stode, m. Gemahl. Dortmund Braubach, m. Fr. Magdeburg Tillmann Barmen Ritter's Hotel Garni v. Pension. Lauen, m. Fr. Giessen v. Rosenstiel, Assess. Berlin Giessen Diez Urban, Fr.

Gasthaus Rheinbahnhof. Schweiger Malmechly Knothe, Fr. m. T. Rotenburg Wrohetto, m. Fm. Tarnowitz Blumenfeld, m. Fam. Kerpen Darmstadt Jeny, m. Fam. Wien Hauerbauer Kopenhagen Schwan Römerbad.

Faust London Harlamoff, m. Fam. Paris Braunfels Pickhardt, Frl. Marktbreit Fleischmann Waiz, Frl. Weissenwolff, m. B. Galizien Arland, m. Fr. Grimma Hotel Ress.

Vevey Rutschmann Gröningen London Janson, m. Fr. Schuster, m. Mrs Frankfurt Zapp, Fr. m. T. Jenisch, Kfm. Stuttgart Rheinfield Arens Rheinfield Arens Borsum, Miss Rheinfield Arens, m. Fr. Rheinfield Weisses Ress.

Swoboda, Frl. Darmstadt Müller, Priv. Marburg Bamberg Schwab Hannemann Stettin Mainz Kulbel, Fr. Badhaus zum Rheinstein.

Bardeleben, m. Fr. Götz Müller, Maria Beck Würzburg Ogle, Elisab. Blümmer, Fr. m. T. Elberfeld Schäfer, Lina Dosters Gericke, Frl. Schützenhof. Piepenburg Gunkel, m. Fr. Bernburg Frankfurt

Wallmach, Fr Rüdesheim Celle Reitmann Holzappel Heidenreich Getenacker Wolf Schkeuditz Staps Weisser Schwan. Neuenhahn, m. Fr.

Ostermayer, Frl. Eutin Clouberg, m. Fr. Helsingfors Hetel Schweinsberg. Berlin Horn, Ebkt. Hannover
Selters
Lauterbach
Dreaden
Rastadt
Stattgart

Hotel dichler.

Hotel dichler.

Berlin
Lehstoffs, stud. jur. Bonn
Kolb, m. Fm. u. B. München
Roller Heilbronn
Kolb, m. Fm. u. B. München
Neubauerstrasse 3.

Salomon, Bgmstr. Schlüchtern
Neubauerstrasse 3.

Müllerstrasse 1.

Harlacher Heilbronn
Neubauerstrasse 3.

Muhle, Prof. Birkenfeld
Villa Siesta.

Otterstein, Fr. Probstheim

Masss, Fr. Baur Potsdam Horn, Fr. Baur. Mersel Dörby, Dr. m. Fr. Co Bachaus zum Spiegel. Merseburg Савве Zandig Cöln Werner, Kfm. Gotha Danziger, Kfm. Eichholz, Fr. m. T. Posen Berlin Hotel Tannhauper Billigmann, m. Fr. Oldenburg Hag, m. Fr. Feige, Kfm. Casse Hanau Klumb, Kfm. Liebermann, Kfm. Alzei Rademacher, m. Fr. Bergneustadt

Bongers, m. Fr. Taunus-Hotel Kamerik Hohl, Fbkb. St. Wendel Rosenbaum, Dr. med. Berlin Springer, Kfm. Kopenhagen Paulsen, m. Fr. Glückstadt Markstadt, m. Fr. Strassburg Fine. Rent. Christiania Drithon, m. Fr. Nantes Mischou, m. Fr. Lyon Becker, m. Fr. Freiburg Thomsen, m. T. Kopenhagen Freiburg Barre, Kfm. Berlin Bergen, Hptm. Berlin Bernstein, m. Fr. M.-Gladbach Kreuznach

Erhäuser, Kfm. Erlanger, m. Fam. Priem, Kfm. München Leipzig Nurnberg Bettmann, Kfm. Kursch, Kfm. Stargard Grabowsky, Fr. Berlin Busterek Grünbaum, Kfm. Hollander, Kfm. Busterek Kritzler, Fbkt. Hohenlimburg Kritzler, m. Fr. Heilbronn Baron von Richthofen, Rent. m. Fr. Krigger, Kfm Darmstadt Crefeld Buckmann, Fr. Elberfeld

Duisburg Buckmann, Hotel Union. v. Villibon Heidelberg Scherrer, Kfm. Eger Eger Resch, Kfm. Stanke, Dr. Baschmann, Kfm. Eger Brering, Lieut. Riedl, Kfm. Eger Eger Müller, Kfm. Luxemburg Niertner, Chef Luxemburg Reis, Bürgermstr. Neustadt

Hotel Victoria. Buchholtz, m. Fr. Niederbieber Lobe Baron. v. Freytag Buddenburg Lorenz, Ktm. Hamburg Windsor, Miss Gloucestershire Hamburg

Hotel Voget. Solingen Pfeiffer, Kfm. Solingen; Sturm, Ingen. Papp, m. Fr. Erankfurt Raimolt Karlsruhe

Vier Jahreszeiten. Hamman Ostende Hamman, m. Fr.

Preston, m. Fr. u. B. Comus London Green farktbreit Röhring Stuttgart Graf Eberhard Coblenz zu Solms, Kaiserl. Botsch, Sonnewalde Graf Peter zu Solms, Töchter Sonnewalde Hotel Weins.

Schneider, m. 2 S. Cassel Ruth, Priv. m. Fr. Hamburg Blass, Dir. Essen Rubel, Frl. Priv. Halle Ecke, Frl. Mansfeld Richter, m. Fr. Karlsruhe

In Privathäusern. Augenheilanstalt für Arme. Bonn, Jae. Montabaur Baldus, Oswald Christ, Wilh. Halm, Joh Biebrich Holzhausen Glashütten Coburg Hirschberger, Wilh. Aul Kreppel, Franziska O.-Selters Kranz, Margar, Johannisberg Friedenau Müller, Ernst Alsenz Ober-Selters Kynnwoich Rauenthal Fürth Schwarz, Hermine Arbom Götz Schäfer, Kathar. Homb. v. H. Arbom Fritz, Gust. Maurer, Phil. Obersaulheim Rhein, Magdal Laufenselden Pausion Becker.

Benders, Fr. m. T. Bärenstrasse 1. Peters, Landw. Asterhagen Dambachthal 5. Stadelmann, Fbkt. m. Fr.

Aschaffenburg Dr. Gierlich's Kurbaus. Bade Kapellenstrasse 4. Schüller Radeberg

Müllerstrasse 1. Heilbronn

Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stabt Bicebaben.

Rr. 128. XII. Jahrgang.

Donnerftag, ben 3. Juni 1897.

3weites Blatt.

Das Ende des Taufd-Projeffes.

Der große Genfationsprozeg gegen ben ehemaligen Boligelgewaltigen Berlins neigt fich feinem Enbe gu. Am

geiprochen werben.

Bie wird es ausfallen? Rach ben neueften unerwarteten Bendungen, bie ber Progeg genommen bat, nach ben überaus günftigen Beugen-Ausfagen, welche bie ehemaligen Minifter D. Roller, Bronfart D. Schellenborff, ber Schrift. fteller Dar Sarben, Graf Philipp Gulenburg, ferner alle Borgefeste bes angeflagten Criminalcommiffars über ibn abgelegt, icheint es, bag p. Taufch im ichlimmften Die Angriffe auf bas Minifterium Falle megen fahrlaffigen Reineibs berurtheilt werben bon tonfervativer Seite fortgefett, bem man bor werben tonn, möglicherweife auch gang freigefprochen werben wirb. Es murbe in letterem Falle Sache feiner borgefehten Beborben fein, ibn wegen feiner ungweifelhoft nachgewiesenen amtlichen Gigenmachtigteiten und Berfaum. niffen, - es fei bier nur baran erinnert, bag ber berachtigte Rormann. Schumann mit Ermittelungen über feine mabrend er bor Maen als Bigeprafibent bes Staatsmini. eigenen Mrtitel betraut murbe - auf bem Disciplinar.

Db noch in zwölfter Stunde neues Musjagen-Material über Taufd beichafft mirb, bleibt abzuwarten. In Sachen ber betannten gefälfchten Rututich'ichen Quittung bleiben einftweilen alle Souldmomente noch ausichlieglich an bem zweiten Angeflagten, v. Bugow, haften, ber einem

recht ftrengen Urtheil entgegenfeben burfte.

Die Frage ber politifden "Sintermanner" ift, ba ber junge Bedert mit eblem Mannesmuth lieber 30 Dt. für Die Beugnigverweigerung bezahlen, als fie namhaft maden will (was er bermuthlich auch gar nicht tann) bollftanbig aus bem Broges berichwunden.

Die Ausfagen bes Frorn. v. Marfchall bom Enbe

burch biefen Brozes nachgewiesen. Da bie Trager biefes lichen Anficht über bie unter ben gemäßigten Bablern im Rirchhofsmauer angelangt war, aberreichte eine Dame ibm Spiems, ein Normann. Schumann, ein Lugenten bes Lande herrschende Stimmung geleitet worden sei, und er- eine Bittschrift, die er mit freundlicher Miene entgegen brn, b. Tausch waren so ift er, mittelbar ober un. wortet, bag die breiwöchentliche Tagungspause, mabrend nahm. Die Barabe nahm, wie üblich, damit ihren An-

gu machen. Es ift boch bochft auffallend, bag gerabe bie Rreifen nehmen merben, einen Reinungswechsel bei einigen Bon tunbiger Seite wird uns unter bem 1. Juni bie in ber Preffe auftauchten, von Agenten bes orn. v. faut, wird nicht gejagt; es icheint aber, als ob die Berichte Taufch ftammen. An feinen Fruchten ift biefes verberbliche ber Regierungen wefentlich von benjenigen ber unparteifchen Suftem gu ertennen!

Sochintereffont ift bie biefer Tage erfolgte Enthullung Mittmoch, fpateftens am Donnerftag Abend wird bas Urtheil ber "Biener Deutschen Big.", bag bie von Bebel erwähnten Beitrage bes Rormann-Schumann für ben "Bormaris" bie befannten geheimen Aftenftude aus bem Schooge berichiebener Minifter waren.

Politische Nebersicht.

* Biesbaben, 2. Juni.

Die Angriffe auf bas Minifterium wirft, baß es herrn bon ber Rede allein habe in ben Rampf um bas Bereinsgefes gieben laffen ; insbefonbere wird herr bon Botticher getabelt, ber bei ber britten Befung geschwiegen und bie Bertretung ber Borlage icon in ber Commiffion einigen Geheimrathen überlaffen habe, fteriums berufen gemejen mare, Die Berftartung ber Regierungsbefugniffe gu befürmorten. - Gin anderer Ingriffspuntt gegen ben Staatsfefretar bes Innern mirb darin erblidt, bag bei ber Samburger Geftfahrt bas Mus. bringen eines Raifertoaftes unterlaffen morben fei. Bie man bort, ift biefe Unterlaffung feineswegs im Brogramm borgefeben worben, fondern tommt lediglich auf Diesjahrige Rordlandreife tritt ber Raifer am 4. Juli bon perfonliche Rechnung besjenigen Redners, ber bie Be- Riel aus an. grugungeaniprache ju halten batte.

Bur Bereinsgefegnobelle,

nicht aufgegeben, daß fich im Abgeordnetenhaufe am und die Raiferin trafen furz bor 9 Uhr bom Reuen 23. Juni — an diefem Tage foll die Schlufabstimmung Balais auf dem Bahnhof Großgörschenstraße ein, und über die Bereins gefen obelle vorgenommen werden fliegen hier zu Pferde. Der Raifer trug die Uniform bes boriger Boche waren die letten gewesen, die für Tausch über die Bereins gesen belaftend lauteten. Bas ift nun bon bem — burch Mitwirtung einer Anzahl nationalliberaler Ab-gangen Spftem Tausch" übrig geblieben? Bar es ein geordneter eine Rehtheit finden wird, welche die ursprüng. Ablerordens, das auch die Kaiferin mit dem Stern auf bufferer Sput abergipter Journaliftenphantafie ober beftanb liche Saffung ber Regierungevorlage wiederherfielt ober Der Bruft ju ber Uniform Des Ritraffierregiments "Ronigin" es in Wirlichteit?

Daß ein System nichtswürdiger Spionage, breister beschiliegende Aenderung gutheißt. Man geht dabei bon fonst, ben weißen hut, sondern den schwalliger Intrigue der Annahme aus, daß die nationalliberale Partei bei ber chemaligen Bayreuth-Dragoner mit silberner Schnalle gegen bochgeftellte Berjonen in Berlin beftand, ift auch ihrer Saltung im Abgeordnetenhause bon einer irrthilm. und weißem Stut. 218 ber Raifer an ber Gde ber

mittelbar, allerbings für basfelbe mit verantwortlich beren bie Bollsvertreter Sublung mit ben heimathlichen Breffe abweichen.

Der beutiden Regierung

ift wieberholt eine Animofitat gegen Griechenland nachgefagt und ber Borwurf gemacht worben, fie habe alle biplomatifchen Beziehungen zu Athen abgebrochen. Dem gegens über ift bie Thatfache bemertensmerth, bag ber griechifche Befandte Rhangabe gelegentlich ber lebergabe ber griechis ichen Untwortnote auf Die türtifden Friebensbedingungen im Berliner Musmärtigen Umt eine langere perfonliche Unterrebung mit bem Chef bes Amtes, bem Staatsfetre-tar Frorn, von Marical, gehabt hat. Dit Deutschland aber haben auch bie übrigen Grogmachte ein Intereffe baran, bafür ju forgen, baß fich Griechenland ausschließunterläßt, mas ben europäifchen Frieben gejährben fann.

Dentichland.

Berlin, 1. Juni. (Sof: und Berfonal. Radrichten.) Der Raifer nahm nach ber Barabe militarifche Delbungen entgegen, barunter bie bes jum Oberften beforberten Commandanten ber Schustruppe in Deutich Ditafrita, b. Trotha. Spater empfing ber Raifer ben Staatsjefretar bon Maricall jum Bortrag. - Seine

- Die Grabjahrsparabe ber Berliner Garnifon por bem Raifer bat am Dienftag bei prach. tigem Better auf bem Tempelhofer Felbe ftatigefunden und In Regierungstreifen hat man bie hoffnung noch ben gewohnten glangenden Berlauf genommen. Der Raifer

"Aber Buranbt's Saus fteht unter bichten Baumen

meifter fich eilig entfernte, blieb Albrecht von Raftenburg fonbern ging an ihr vorüber in fein Arbeitegimmer. noch einige Minnten vor feinem Saufe fteben, ben Bug | Dort trat er an's Fenfter und fpahte angelegentlich ben Beg binauf, ben bie Erwartete gurudfommen mußte. Aber tein lebenbes Wefen ließ fich bliden, bagegen folgten Er flieg bie Stiegen ber breiten Treppe binauf und Blibe und Donnerfolage jest roft auf einander, unb trat in bas Borgimmer, wo Sophie, bas Bimmermabden, ber Sturm tobte in gunehmenber Beftigfeit. Dem mit angitoo lem Geficht und gitternben Sanben befdaftigt Bartenben tamen bie Borte bes Dabdens in ben Ginn: war, die Genfter vor bem einbringenben Staube gu ,, Sie muß gerabe jest im bichteften Balbe fein, ba mo im porigen Commer fo viele Baume entwurgelt murben!" "3it meine Frau zu hause, Sophie?" fragte Albrecht Er offnete bas Fenfter und lehnte fich weit hinaus, um ig. ben hof und bie Ausläufer bes Balbes beffer überfeben "Rein, herr," war bie Antwort; bie gnabige Frau zu konnen. Er konnte es fich nicht mehr verhehlen, bag

dgekommen. Wenn bas Weiter die gnabige Frau "Es ift febr unrecht von Ursula, daß fie gerade heute nicht im Walbe überrascht!" biefen weiten Weg gemacht hat," sagte er halblaut vor sich hin. "Ir Ausbleiben ift wenig ruchfichtsvoll, benn fie "Die gnabige Frau sagte, daß sie zum Walbhuter mußte wissen, daß ich mich um sie angftigen wurde —"

"Ja, wenn es nur Regen ware, Herr; aber ich Kindern getraumt, und das bedeutet allemal etwas Beichzeitig fielen die ersten schlimmes!"
Schlimmes Weiter. Den ganzen Tag habe ich es in meinen alten Anochen gespurt, und am frühen Morgen im dicht waren alten Anochen gespurt, und am frühen Morgen schumen ben haben himmel ebenso gut beobachtet in Burandi's hause abstick in die Gene waren bei Begenstände der Scheiter nicht mehre waren alle Gegenstände braugen in dichte meine Frau wird das Gewitter in Burandi's hause abstick in die Gene waren sicht mehr möglich.

Der Gutcher, ich fürchte, beute giebt's ein ganz besonders in die Gerbe beradzusenken, in wenigen meine Frau wird das Gewitter in Burandi's hause abstick in die Gerbe beradzusen in dicht mehr möglich.

Der Gutcher, ich fürchte, beute gehült, und ein Ausbild in die Gerbe beradzusen in dicht mehr möglich.

Beit konnte Albrecht es im Zimmer nicht mehr aus-

Pfingstgewitter.

Orbnung ?"

"3a, herr, eben habe ich felbft überall nachgefeben!" mehr auf fic marten laffen!"

Das bente ich auch, herr, und Gott erbarme fich wenn es gerabe über Birfenfelbe losbricht, - ichlimm genug fieht es aus!" Und ber alte hofmeifter marf einen beforgten Blid auf bie bunteln Wolten, bie fic immer brobenber gufammengogen.

"Rur ein ichweres Sagelwetter tonnte uns ernfilich en, aber barnach feben bie Bolten nicht aus",

wir teinen fo beigen Bfingft-Beiligabent gehabt wie bentel" Er brach ab; ein beftiger Wind hatte fich er- und gang nah' am Balbe", marf bie angftliche Sophie

Bon N. von B. hoben und erfüllte bie gange Luft mit erftidenbem Staub. wieber ein. "Bon ben Fenftern aus tann man taum (Rachbrud verboten.) "Das Wetter bricht los", rief ber Guisherr; jest ben himmel sehen!" den himmel sehen!" Beboch herr v. Rastenburg beachtete sie nicht weiter, Das ift gut, Groß; bas Gemitter wirb nicht lange ber Bolten beobachtenb, - bann trieben bie mirbelnben Staubwolfen auch ihn in's Saus.

tröstete ber Gutsherr. "Dagegen kann ein tuchtiger Regen "Nein, herr," war bie Antwort; die gnadige Frau zu können. Er konnte es sich nicht mehr v und nur willkommen sein; Sie wissen ja selbst, Groß, ift vor etwa zwei Stunden weggegangen und noch nicht auch er anfing, ernstlich besorgt zu werden. wie nothig er den Feldern ist!"

"Ja leider, Herr, das Frühjahr war gar zu trocken.
Ich sacht, Herr, das Frühjahr war gar zu trocken.
Ich sacht, Herr, des Wird wieder geben wie unser alter Herr Pastor immer sagte: "Bor Johannis betet um Regen, Kinder; nach Johannis tommt er von selber!" — Und es ware boch jammerschade um unsern Weizen, den seine wolle Frau mußte fie wissen, den seine wolle Frau mußte fie wissen, das er sich um gerade heute wissen, das sie seine warde nach sie sie sie sie sie sum Walbhüter Warden wieder zu Hause wissen, das er sich um seiner. Bern wahr: mußte misten Wesen, das er sich um gnädige Frau muß gerade im dieber zu Hause wissen, das ich mich um sie ängstigen würde wirden, das er sich um gnädige Frau muß gerade im dickt im Waldel Wissen, das in der Johannisnacht das surchtbare Gesaus bern ware. — Nach Herr, wenn der gnädigen Frau nur seine der Schelben mit sause sie sie seine der Schelben mit sause sie sie seine der Schelben mit sause sie sie seine der Schelben mit sause seine der Schelben mit sausen Lieben der Schelben der Schelbe fein Unglud gufioft; - ich habe beute Racht von fleinen fobaß eine ber Scheiben mit lautem Ritren gerbrach.

fentirt murbe. Die Trommeln raffelten, Die Erompeten fcmetterten, bie ruhmbollen, mit bielfachen Grinnerungs. zeichen gefdmudten Sahnen fentten fich. Die Barabe bauerte nur eine Stunde, ba nur ein Borbeimarich ftaitfand. Rach ber Rritit feste fich ber Ratfer an bie Spige der Fahnentompagnie und führte biefe unter bem Jubel bes Bublitums nach bem Schloffe, wohin fich die Raiferin bereits ju Bagen begeben batte. Rach bem Diner fehrte bas Raiferpaar nach Botebam gurud. - Die Raiferin ift bei ber Parabe jum Chef bes Garbes Grenabiers Regiments Rr. 5 ernannt morben.

- Unfere Darine gablt nach bet neuen Rang. lifte 16 Abmirale, 45 Capitans & S., 16 Corvettens capitans mit Oberfilieutenants-Rang und 66 Corvettens capitans, b. b. alfo 16 Abmirale unb 127 Staatsoffigiere. Bon ben Abmiralen find 3 Abmirale, 2 Biceabmirale und 11 Contre-Abmirale. Copitanlieutenants bat Die Darine Balberfee berufen werben. 171. Diffgiere gur Disposition in attiven Diensiftellungen

giebt es 24.

- Den Raifer Bifbelm Ranal benutt haben im April b. 38. 2191 Schiffe gegen 1479 im April 1896 mit einem Mettoraumgehalt von 175 216 (gegen 112 475) Regiftertons. Un Webuhren murben 89 635,70 gegen 59 647,58 DR. entrichtet.

Brengischer Landtag. Abgeorbnetenhans.

* Berlin, 1. Juni. Das Saus nahm in 3. Lefung bie Gefegentwurfe, betr. bas Bermaltungeftrafverfahren bei Bumiberhandlungen gegen bie Bollgefete, betr. Regelung ber Forftverhaltniffe für bas ebema ige Juftigamt Olpe, und betr. Abanderung ber Bestimmungen über Die Jagb auf Baffervogel in Ofifriesland, an. Gine Reibe von Betitionen, betr. ben Bau von Setunbarbahnen, wird ber Regierung als Material überwiefen.

Das Saus erledigt fobann noch eine weitere Reibe bon

Betitionen

Die Petition, betr. bie Zulaffung ber Frauen jum Univerfitats-findium, wird von ber Tagesordnung abgejest, nachdem Abg. Ridert (freif. Ber.) biergu einen Untrag geftellt bat.

Rachfte Sinung: 22. Juni. Tagesordnung: Schlufab. ft im mung über die Bereinsgefen ovelle. Initiativantrage. Schluß 38/4, Uhr.

Prozest Tansch-Lützow.

* Berlin, 1. Juni.

Rad Eröffnung ber beutigen Sibung giebt Oberftaatsanwalt Drefcher eine langere Erflarung über feinen Standpuntt begug. lich ber Beschaffung bes Bebetinbichen Manuscriptes ab. Die Danblungsweise bes betr. Boligeibeamten fei eine burchaus verwerfliche, firaffällige und gesehwidrige. Er habe die Angelegenheit eingehend untersucht und es habe sich ergeben, daß bei der betrügerischen Erlangung des Manuscripts der Zweck tein verfänglicher war, und daß der Angellagte Tausch in keiner Beziehung dazu steht. An der berügerischen Handlung war nur ein Beamter betheiligt, ber nicht gur Berantwortung gezogen werben fann, weil er inzwischen gestorben ift. Es wird fobann in bie Berhandlung eingetreten.

Bunachft wird ber Legationsrath Sammann vom Auswärtigen Amt als Beuge vernommen. Derfelbe beginnt mit einer langeren Darftellung bes Treibens bes Rormann-Schumann und bringt eine Unterredung gur Sprache, Die er mit bem Angellagten Lanich vor einigen Jahren hatte. Es handelte fich um ein Manuscript, wilches bem Angeflagten gur Ermittelung übergeben war und in welchem schwere Rajestats-Beleidigungen enthalten waren. Es wurde darin auf Borgange auf ber faiferlichen Pacht "Dobenzollern" angespielt. Er, Benge, fonnte sestleich, bag die handschrift des Artifelschreibers die gleiche war, wie biejenige in einem bom Chefrebatteur ber "Rolnifden Bolfszeitung" Dr. Bachem an ben Reichotangler Grafen Caprivi überfandten Danufcript. Beuge ift ber Unficht, daß Rormann-Schumann ber in Frage

holten. Er bing feinen Mantel um, rif bie Duge bom Ragel und fturmte binaus, dem naben Balbe gu. Und mabrend er fich gegen Sturm und Regen mubfam bormarts tampfte, brangte fich ihm immer wieber bie eine Grage auf, die er icon fo oft erwogen hatte : "Bie war es möglich gewesen, daß er und fein Beib einander fo fremd werden tonnten? Bar es benn möglich, bag bie Biebe erfterben tounte in zwei Bergen, Die einft fo beiß für einander gefchlagen batten? Und er batte fie geliebt für einander geschlagen hatten? Und er hatse sie geliebt bier. Kurz darauf habe aber ein Beamter aus einem Rebenzimmer mit der ganzen Kraft seiner feurigen Ratur. Schon als das Manuscript gebracht. Ob Levysohn gesagt, es ift nicht bier er sie auf jenem großen Ball in der Residenz zum ersten oder es ift nicht im Zimmer, sann Zeuge nicht sagen. Wale sah, hatte es in ihm sestgestanden, daß es für ihn Male fab, hatte es in ihm festgestanden, bag es für ihn auf diefer Welt nur diese Eine gab. Wie deutlich ftand jener Abend noch vor seiner Erinnerung! Wieder sah er Der Zeuge entgegnet, er hatte den Eindrud gehabt, daß sie dor sich, die hohe, schlanke Madchengestalt in dem schlichten, weißen, jeidenen Kleide. Wie hatte ihn das stolze blonde daupt mit den ernsten dunsteln Augen und dem seinen Munde entzück! — Mahrend des Balles war sein Ontel Edardt, den sie in der Familie , den getreuen Ontel Edardt, den sie in der Familie , den getreuen wellte es sie Usus dei uns ift." jener Abend noch bor feiner Grinnerung! Bieber fab er Edarbt" nannten, ju ihm herangetreten und hatte ihm marnend gefagt : "Sieh' ber ichonen Urfula nicht zu tief in die Bauberaugen, mein Junge. Sie hat lebung im Rorbe-Austheilen, und ein Rorb mare noch bas Befte für Rorbe-Austheilen, und ein Korb mare noch bas Befte für aus benen ju ersehen fel, bag Lewysohn wiber befferes Biffen sein bich; benn zwei folche Gisentopfe, wie bu und fie, paffen Ehrenwort abgegeben habe, es fei bas lediglich Gefühlssache.

Dr. Le v n f o h n , ber nunmehr vernommen wird, bemerkt nicht zufammen !"

Alber Albrecht hatte über bie Warnung bes guten Ontels gelächelt, und wenige Bochen barauf mar Urfula feine Braut geworben. Bie gludfelig war bie erfte Beit ihrer Che gemefen und wie binreigenb icon fein junges Beib in ihrer hingebenben Liebe! - -

(Fortfehung folgt.)

gelegenheit übergeben war, batte nichts erniren tonnen.

Beugenwalt Dr. Sello unterbricht ben Beugen. Er balt bie Ausführungen besfelben für die gleichen, wie diefenigen des Staatssetretars Freiheren v. Marschall. Es ware baber überstüffig, den Zeugen weiter zu boren. Rechtsanwalt Dr. Sello gibt zugleich der Bervounderung Ausdruch, daß die Staatsanwaltschaft den Zeugen noch nachträglich geladen hat.

Staatsanwalt Eger entgegnet, es sei notbig gewesen, den Zeugen zu horen, da herr von Marschall nicht so informirt sein konnte, wie der Decernent selbst. Rechtsamwalt Dr. Sello unterbricht ben Beugen.

fonnte, wie ber Decernent felbft.

Bor der Auseinanderfetjung zwifden bem Staatsanwalt Eger deutet Rechtsanwalt Schwindt an, daß es mit Rudficht auf Die Musfagen des Beugen Sammann unter Umftanben nothig erfcheinen werbe, ben Furfien Bismard und den Grafen Caprivi als Beugen laben ju laffen. Weiter wurde fich auch die Ladung bes Buch-bandlers Ludhardt aus Leipzig als notbwendig erweilen, da hammann gefagt habe, Zaufch babe bem Ludhardt gegenüber geaußert, die

gegenwartige Regierung fei unfabig und fchabige bas Anteben bes Reiches. Es miffe babin gewirft werben, daß biefes Regime befeitigt und an beffen Stelle wieder Furft Bismard ober Graf

Dr. Sello nimmt ben Antrag des Rechtsanwalts Schwindt auf Labung bes Furften Bismard, bes Grafen Caprivi und bes Buchbandlers Ludharbt wieder auf. Er beantragt außerbem die Bernehmung bes Chefrebatteurs ber "Roln. Bolfegig.", Rechts. anwaits Bachem,

Das Gericht beichließt, junachft nur ben Buchhandler Ludhardt

aus Leipzig telegrapbifch gu laben. Dberftaatsanwalt Drefcher erffart fich gegen bie Labung bes Fürften Bismard.

Der Berthelbiger Dr. Gello bemerft, die Bertheibigung batte Frau Schumann laden laffen, auf Borftellung aber bavon Abftand genommen. Aus biefem Grunde leite er bie Berechtigung ber Stellung feines Antrages ab. Das Gericht beichlieft nochmals,

junachft nur Ludhardt gu laben. Es wird nun ber Boligeingent Se balb, ber frühere Rebatteur ber "Deutichen Beitung" als Beuge vernommen. Derfelbe giebt an, vor zwei Jahren an ber "Deutschen Warte" gewesen gu fein. Dort fei Laufch ju ihm gefommen und habe ibn um Dittheilungen über die Preffe erfucht. Er habe gefagt, er wurde biefem Auftrage nachtommen, wenn es fich um teine unebrenhafte Sache handte.

Allebann wird ber Beuge Schweinburg bernommen. Diefer entlaftet Zaufch. indem er fagt, daß er ber feften Uebergengung fei, Taufch fei von feinem Agenten bupirt worben mit ber Mittheilung, bag er, Schweinburg von bem Centralverbande beuticher Induftrieller jabriich 30,000 Mart Gintommen habe. lleber Taufch fagt Schweinburg aus, derfelbe habe thatfachlich einen fehr angenehmen Gindrud auf ihn gemacht, er fei niemals mit einem politischen Anfinnen an ihn berangetreten. Lediglich aus Freundlichleit und ohne irgend welchen Gegendienft ju verlangen, babe Benge fur Taufch gwei Bechfel in bobe von 800 und 900 Dt. eingeloft. Daß Taufch feine Bechfel, Die er begablt batte, vom Beugen nicht gurud erhalten babe, tann baran liegen, baß Schweinburg bamale in Rariebad gewefen fei ober bog er, als ei mertie, bag er polizeilich observirt werbe, seine sammt-lichen Scripturen ins Ausland sandte, er bestätige aber hiermit, daß Tausch die Wechsel bezahlt habe. Nach einiger Zeit, im Jahre 1889, habe Tausch dem Beugen u. a. erzählt, daß Nachrichten zir-1889, nabe Laufa bein Jeugen in a ergan, be panfgruppe 2c. Reuge babe biefe Mittheilungen als lacherlich beziechnet, worauf Taufch meinte, biefe Nachricht fonne vielleicht in ber gegnerischen Preffe ericheinen, er fonnte bies allerbings verbindern. natürlich veranlaßt, daß Zeuge den Angelagien Tausch in Berdacht hatte. heute aber erfläre er, daß es ihm leid thue, jemals eine solche Aussaffung von Tausch gehabt zu haben.

Auf die Frage des Rechtsanwalt holz, ob Zeuge mit einem Minister in Berbindung stede, erflärt Schwein burg, die Bes

antwortung Diefer Frage lebne er ab. Es tritt nunmehr eine Paufe ein.

Rach ber Baufe erflart Bertheidiger Dr. Gello, bag bie Bertheidiger bes Angeflagten Taufch auf weitere Beweis . Antrage

Untersuchungerichter Berr bat bie beiben Angeflagten mit ben Beugen tonfrontirt und ben Einbrud eines Schulbbemußtfeins bei Zaufch mahrgenommen.

Beuge Balter, Chefrebatteur ber "Ronigeb. Bart. Big. gibt eine genaue Beschreibung seiner im Jahre 1890 fattgehabten Unterhaltung mit Taufch, in welcher biese hauptfächlich über hen, Schweinburg, auf ben er anscheinend ichlecht zu sprechen gewesen sei, fich geaußert habe, er habe u. a. gesagt: Schweinburg sei nicht nur ein Offiziolus, sonbern er siehe auch mit wirtbichaftlichen Bereinen in Berbindung. Bom Centralberband Deutscher Induftrieller beziehe berfelbe 30.000 M. Taujch habe ausgesagt, er, Beuge tonne barüber ichreiben und als Bewährsmann ben Generaltonful Ruffel nennen, ber ben Contraft gefdrieben babe.

Angeflagter Zaufch erklärt, er habe bas alles nur zu bem Zweck zum Zeugen Walter gesagt, um Räheres von demselben über Schweindurg zu erfahren.

Bolizeirath Had e gibt an, daß er im Jahre 1886 im "Berl. Tagebl." eine Haussinchung nach einem Manustript abzuhalten gehadt habe. Chefredalteur Dr. Levbsohn sei dazu gefommen und habe gefagt : 3ch gebe Ihnen mein Ehrenwort, Das Manufeript ift nicht

fiellen, ob Levysohn fein Ehrenwort gebrochen, und zwar richte fich bas nach bem Wortlaut.

Oberftaatsanwalt Dreider macht auf bie Biberfpruche beiber Beugen ausmertsam, worauf ber Beuge Schon positiv er-flart, bag Levysohn jein Ehrenwort verpfandete.

Beuge Sade erffart, er tonne feine Thatfachen befunden,

fang, baß junachft im Gangen, bann brigadenmeife pra. fommenbe Infpirator war. Der Angeflagte Taufch, bem bie Un- feiner Betundung hange mahricheinlich bas Schidfal eine Menfchen ab.

Mr. 128.

Beinge Bewn fo fin bleibt babei, bag bei bem betreffenben Befuch Taufch gefagt babe, Ledert werbe im Auswartigen Amte empfangen. Des Beiteren fagt Beuge, er tonne nicht genau besempfangen. Des Leeteren lagt Jenge, er tonne nicht genau des haupten, ob Tausch in bestimmter Form die Beziehungen zwischen dem Auswärtigen Amt und Ledert hingeseult oder sich nur geäußert habe. Bedert solle empfangen worden sein. Je mehr er aber dorüber nachdense, besto mehr entsinne er sich, daß Tausch die fragliche Neußerung doch in bestimmter Form gestagt habe. Er, Zeuge, sei nach dem Weggang des Tausch gleich ins Nebenzimmer gegangen und habe die von Tausch gesprochenen Worte seinem Collegen Gruettessen wiederholt. Am 20. Ottober Worte seinem Collegen Gruettesten wiederholt. Um 20. Oftober babe Benge eine anonyme Postarte mit den Personalien Lüyows erhalten. Lüyow sei darin als ein russischer Spion bezeichnet worden. In der Annahme, daß dies das Auswärtige Umt interessire, habe Zenge den Redatteur Gingold Stärt in das Auswärtige Umt geschieft. Freiherr v. Marschaft habe aber die Karte nicht beachtet. Er, Benge, protestire entschieden dagegen, daß Tausch ibm gutraue, bag er alles dem Muswartigen Amt hinterbringe und bag er bem Angellagten übel gefinnt fei. Als ber Angeflagte gu ibm gefommen fei und ibn in einer febr bedrangten Lage um Ditfe gebeten, babe er fich feiner angenommen. Oberftaatsamwalt Drefder wünfcht nabreres über biefen

Buntt gu erfahren.

Benge Beonfoon giebt nicht gern barüber Austunft, weil es nicht jum Prozes gehört. Taufch fei zu ihm als Menich jum Menichen getonmen und habe ibn gebeten, ihm beim Berleger Mofie ein Darleben von 5000 Mt. zu erwirten. Er fei durch eine Burgfchaft in einer fehr bedrängten Lage. Da Zeuge bei Mofie dies nicht erzielen tonnte, habe er Tausch ein Schreiben an einen beguterten mobitbatigen Dann gegeben. Rach einigen Tagen fei Taufch wieder getommen und habe fich beim Beugen bedantt,

sei Tausch wieder gesommen und habe sich beim Zeugen bedankt, ba er das Geld erhalten hatte.

Angellagter Tausch de bestätigt diese Aussage, woraus der Borsthende demerkt, das sei doch eine Dienstleistung, die mit einer seindlichen Gesinnung nicht vereindar sei. Tausch bleidt dadei, das er nicht gesagt habe, Ledert werde im Auswärtigen Amt empfangen. Er sei vor Levysohn öfter gewarnt worden, da dieser in dem Russ siehe, gern zu horchen.

Zeuge Levysohn bekundet weiter, Gingold Stärk, der sich als Polizei-Agent in das "Tageblatt" eingeschichen habe, habe ihn einmal gefragt, ob er Sympathien für Tausch habe, die darauf ertheilte Antwort wisse er aber nicht mehr.

Dr. Sello such nun die beiden Aussagen psychologisch zu verdinden und nachzweisen, das Levysohn sich möglicher Weise in

verbinden und nachzuweifen, bag Lephfohn fich möglicher Beife in

einem Brrthum befinbe. Die Sibung wird fett abgebrochen und auf morgen Bor-

mittag 9 Uhr vertagt.

Locales.

*. Wiedbaben, 2. Juni.

* 3hre Rönigl. Dobeit Fran Erbgroftbergogin bon Medlenburg-Strelig befichtigte am 31. Dai, von 5 bis balb Uhr, auf Beranlaffung des Pringen und ber Pringeffin Albrecht von Colme Braunfels, mit ben holbamen und in Begleitung bes Rammerbern Baron von Loen bas Tertil-Mufeum im Rathhaufe. Die bobe Dame nahm in eingehendfter Beife bie tunftgefdichtlichen Erlauterungen bes Befigere, herrn Direttor a. D. Fr. Filchbach entgegen. Racht ben erft feit 1883 entbedten, taufenbe Jahre alten Tertilien aus Beru und Egypten feffelten befonders bie Arbeiten ber alten Sausinduftrie, welche vorbildlich bagu bienen, armen Frauen Rebenverdienst zu verschaffen, bas bobe Interesse Ihrer Ronigl. hobeit. Die burch Fabriten und Maschinen-Concurreng so fehr gesuntene beutsche hausinduftrie soll unter bem Protektorate bodifter Derrschaften moglichft neu beiebt werden. Im Juli wird in Braunfels eine Sausinduftrie-Musfiellung eröffnet, über melde wir Raberes berichten werben.

R. 3bre Ronigl. Dobeit bie Bergogin bon Barma traf geftern Abend mit dem um 6 Ubr falligen Schnellzuge über

Frantfurt tommend bier ein und fuhr mit bem nachften Buge ju langerem Curoufentbalt nach Langenschwalbach weiter.

— Personalnachrichten. herr Amtsgerichtsrath Dr. Rein holb von bier wurde ab 1. Dezember nach Berlin verseht und jum außerorbentlichen Profeffor an ber Berliner Univerfitat ernannt. - Berr Berichts-Sefretar DR an bier ift nach langfabriger pflichttreuer amtlicher Thatigfeit mit geftrigem Tage in ben Rubefand perfett. Ge. Majeftat haben Allergnabigft geruht, ibm por Rurgem ben Charatter als Cangleirath ju verleiben. - Berr Bfarrer Eibach in Dobbeim ift jum Detan bes Defanats Biesbaben-Land und herr Pfarrer Dr. Lind en be in in Delfenheim zum Defan des Defanats Wastau ernannt worden. — Der frühere deutsche Botschafter zu Madrid, Graf zu Solms, ift aus Sonnewalde bier eingetroffen und im hotet "Zu den vier Jahres-zeiten" abgestiegen. — herr Contre-Admiral Bendemann ift aus Kiel hier eingetroffen und im "Parthotel" abgestiegen. — Se. Excellenz Franz Pasch dift mit seiner Gemahlin aus Kairo hier eingetroffen und hat in der Pension "Margarethe" Bohnung genommen. Bohnung genommen.

= Danbelsregifter. In bas Firmen-Register ift eingetragen worden die Firma "Conr. Krell" zu Wiesbaden und als beren Inhaber ber Raufmann Conrab Krell bafelbft; bie Firma 3. Bilienftein" gu Biesbaben und ale beren Inhaber ber Raufmann Julius Mienftein bafeloft, und follefiich, daß bie regis frirte Firma "B. D. De nblau" erlofchen ift. Die Firma ift

dernte Hirma "B. M. Lendlan "erlochen ift. Die hirma ist bemyufolge im Firmenregister gelöscht worden.

St. Bäderfrequenz. Biesbaden 4.404,L.Schwalbach 384, Schlangenbad —, Seden —, Homburg 1001, Ems 2764, Kreuznach 962, Münster am Stein 345, Baben-Baben 17,135, Kissingen —, Beilbach 4.

Sch. Residenztheater. Außer in "College Crampton" sett der Derzogl. Posichauspieler Otto Osmarr sein Gastspiel in "Der Andere ", Schauspiel von Paul Lindau, fort, wozu die Proben bereits im Gange sind. Die Borstellung verhricht eine der interessantellen der Saison au werden. In Borderritung besinden intereffanteften ber Saifon gu merben. In Bordereitung befinden fich ferner aufer " Der arme Jonathan" "Damfelle

Riton de ".

* Reichshallen-Theater. Man ichreibt uns: Das gestern begonnene neue Programm, welches, nebenbei bemerte, jugleich bas letzte in diefer Saifon ift, indem vom 1. Juni bis incl. 31. Juli bas Theater geichloffen bleibt, ift in allen feinen Rummern ein Dr. Le vy so ha, der nunmehr vernommen wird, bemerkt dayn, daß in seinem Blatte eine Hausschen, wonad alle Manuscripte am Tage nach dem Erschenn der Zeitune verdrannt sein mussen. Auf Grund dessen habe er annehmen mussen, daß auch dieses Manuscript vernichtet sei.

Der Bor sibe n de geht nun auf den Besuch des Angell.

Tausch dei Levysohn ein, er ermahnt dem Beugen, der Wahrheit die Ehre zu geden, selbst auf die Gesahr din, daß er sich mit seiner Wirder der Geschen wurder Wummer auf, die Ehre zu geden, selbst auf die Gesahr din, daß er sich mit seiner But der großes Aussehn weist das Programm eine Nummer auf, die Tausch dei Levysohn ein, er ermahnt den Beugen, der Wahrheit die Ehre zu geden, selbst auf die Gesahr din, daß er sich mit seiner Wirder Jongleur mit seinem musterillen Cadinet, ersten eidlich bekundeten Aussage in Widerspruch sehe, denn von wird in dem Programme ebenfalls eine Hauptanziehungskraft sein. Bezugepreie.

rind 50 Pig. frei in's heus gebrucht, burch bie bezogen vierteljabel. 1,30 M. erel. Beftellaelb.

Unparteili'de Beitung. Intelligengblatt. Ctadt Ungeiger.

Wiesbadener

Muzeigen. Der General-Augeiger erideint taglid &Sends. Telephon-Unichluf Dr. 199.

eneral ?

Blessadener Unterhaltungs-Blatt" - "Der Jandwieis" - "Der Sumorin" Henefte Hadyridten.

nachweisbar zweitgrößte Auflage aller naffanifchen Blatter

fagen, wenn Gie ausgeben wollen."

"Worgen icon ?"

ichloffen bebt fie ben Ropf.

"Frau Sarrifon — "Run ?"

Aba's Stirn verfinftert fic.

"Ja. Auch muniche ich, bag Gie es mir vorber

"Go -! 3ch habe Sie nicht mit mir genommen,

"Ja. Deiner Befannten geht es folechter, fo bag

Schweigend beginnt Aba, bie Roffer gu paden. Gie

Dod marum unternimmt fie biefelbe überhaupt allein?

Bei biefem Gebanten jubelt Aba's Berg auf. Die

"36 fürchte, Gie werben fic allein auf ber Fahrt

"Bobl möglich. Doch bas lagt fich nun nicht mehr

"Ronnten wir nicht nach Rem Dort gurudtebren?"

"Rein. Dein Reffe erwartet uns in Rem. Drleans."

"Ronnten fie - Deren Murray nich telegraphieren?"

"Das geht nicht. Er hat Rem Port jebenfalls

Aba fentt fcmeigenb ben Ropf. 3hr Bibermillen

Atmofphare, in ber fie fich befindet, bebrudt fie. Ents

. Ronnte fie nicht ebenfo gut nach Rem Dort

na half zuerft bem Bimmermabden aufraumen; fie fublte fich febr unwohl. Und bann ging ich ein wenig spagieren."

bamit Gie in ben Sotels bie Bimmer aufraumen. Gin

anbermal verbitte ich mir bas. . . . Uebrigens tonnen Sie bie Roffer paden. Morgen frug verlaffen wir bie Stabt."

bie gange Familie bie Exturfion auf bem Deiffiffippi auf-

begreift jest Frau Sarrifons ungewöhnliche Erregung.

Bewiß verftimmt es fie, baf fie bie Tour, auf melde fie

fich fo berglich gefreut, allein machen foll.

gegeben bat. Bir fabren allein nach Rem- Drieans."

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 128. XII. Jahrgang.

Donnerftag, ben 3. Juni 1897.

Drittes Blatt.

"Wiesbadener General - Angeiger", Amtliches Organ ber Bladt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Ginmohnern von Biesbaden und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jebermann fann fich von ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen burchein

Abonnement für ben gangen Monat Q frei in's Saus.

Der "Biesbabener General-Angeiger" bat nachweislich bie Imeitgrößte Auflage aller naffanifden Blätter, er ift baber ein borgugliches Infertionsorgan, bas bon foft fammtlichen Staats- und Gemeindebefiorden in Haffan gu ihren Bublitationen benutt wird und bei feiner großen Berbreitung in Stadt und Tanb für bie

Wiesbadener Gefdjäftswelt unentbehrlich

Diamanten-Begionen.

Roman aus ber Rem-Porter Gefellichaft. Gree nach bem Ameritanifden von Grich Friefen. (Rachbrud verboten.)

"3ch merbe jebe verlangte Summe binterlegen, um meinen Cohn aus biefer fatalen Situation gu befreien." Ihr Derr Sohn freigelaffen. Sie erhalten ben Betrag fon mir teiner Raution fur fie ftellen !" fofort jurud, wenn er an bem Termin por Gericht ericeint."

Frau Olivers Berg icheint betrachtlich erleichtert gu verlangte Raution bei einem ber ftabifden Banthaufer zwei Stufen auf einmal nehmend, bie Treppe binunter. beponiert, und ber Rafflerer ift ermachtigt, bie Gumme bem Stadtichat einzuverleiben, falls Louis Oliver an bem Termin, in welchem er fich wegen Diamantendiebstahls verantworten foll, nicht ericeint.

Bleich barauf ift Louis Oliver frei. Der Abvolat erhalt eine ansehnliche Summe fur feine Bemuhungen, und Frau Oliver febrt in Begleitung ihres Gobnes nach trauifc auf ben gerotheten Bangen bes Dabdens. bem Gub-Botel gurud.

Go fteben bie Gachen, als Aba in bem Stragen-Dahnmagen an ber alten Dame bas Rleib entbedt, meldes jene Frau Banberbed an bem Tage bis Diamantenbieb. ftable bei John Mifen getragen bat.

Bir miffen, mas folgte - mie fie an Balter megen fie, noch beftiger errothenb.

bes Studden Tuches telegraphierte, und wie fie fpater bas Rleib beim Reinigen in Frau Olivers Bimmer fanb.

Bir miffen auch, wie fie fofort nach biefer michtigen Entbedung einen Deteftiv auffnite und in beffen Bureau ben Deteftin Barns aus Rem Dort traf.

Frau Oliver ift nicht perfonlich ericienen, um Die Formalitaten betreffe ber Freilaffung ihres Cobnes gu erfullen. Alles ging burch bie Sanbe bes Abvotaten. Deteftiv Barns bat bie Dame noch gar nicht gefeben.

Mis Aba bas Bureau verlaffen bat, ergreift Barns übermuthig einige Briefbeschwerer, wirft fie in bie Luft und fangt fie mit ber ausgestrecten Sand wieber auf.

"Berteufelt fluges Dabel!" murmelt er, als er fic einen Augenblid nieberfest, um auszuruben. "Gin Blud fur mich, bag fie fich gerabe in St. Louis aufhalt und fogar in bemfelben Sotel !"

Ploplich fpringt er haftig empor. Gin Gebante

fceint ibn gu erregen.

"Bol's ber Teufel! Dag ich auch nicht baran gebacht babe !" ruft er argerlich fic vor bie Girn ichlagenb. "Bie, wenn die Berfon bie Gumme nur beponiert batte, um fammt ibrem faubern Cobn ju verfdminben ? . . Ober am Enbe ift er gar nicht ihr Gobn! Bielleicht ge. boren beibe jener Diebesbanbe an, welche icon feit mehreren Jahren auf fold raffinierte Beife ihr Befen treibt, und ber ich icon lange nachipure! . . . Aber wartet nur: biesmal entichlupft ibr nicht! 3ch werbe beibe Bogel auf einwal fangen. Sabe ich bie zwei erft, wird es nicht fomer fein, bie "Rothhaarige", alias Frau Bentley, alias Frau Banberbed, ebenfalls ju friegen ... Benn Dir biefer Fang gludt, bift Du ein gemachter Mann, Barns ! . . Rur feine Zeit verlieren! . . 3d Run gut. Cobald bie Raution beponiert ift, wird merbe fofort bas faubere Baar arretieren, und biedmal

Mit einem leifen Bfiff burftet er feinen fcmargen Angug, bis fein Stanboen mehr barauf gu feben ift. Dann Schon nach wenig Stunben bat ber Abvotat bie Inotet er feine Rramatte nach ber neueften Dobe und eilt,

Bebn Minuten fpater fteht er por bem Gub-Sotel.

"Bo waren Sie fo lange ?"

Der Ton, in bem Frau Barrifon biefe Borte fpricht, ift furg und Mingt geargert. Dabei ruht ihr Blid mig-

Mba ift foeben von ihrem Bang nach bem Bureau bes Detettive gurudgetehrt. Die Erregung, in welche bas Geiprach mit Barns fie verfett hat, fteht noch auf ihrem Beficht gefdrieben.

"Daben Gie mich vermißt, Frau Barrifon," fragt

bereits verlaffen. Es bleibt babei - mir reifen morgen

gegen bie Reife machit. Bas foll fie toun, um ber uns angenehmen Begegnung mit Arthur Murray ausgus

Barns ? . . .

gurudlebren ?

taum amufteren.

bemertt fie gogernb.

meichen! . . Doch balb beruhigt fie fich wieber. Er wirb nicht unverschamt fein, fich ihr nochmals ju nabern, nach bem fie feine Berbung fo unzweibeutig gurudges

Dann ichweifen ibre Gebanten gu jenem mofteribfen Diamantenbiebftahl und gu bem verratherifchen graus gelben Tuchtleibe. . . Ber mag biefe Frau Oliver pur fein ? . . . Und warum tommt teine Radricht von

(Fortfetung folgt.)

bie, wie die Konigin feiber, vom gangen Lande hochgeebrt merben. Da ift junachft Laby Louisa Tibe, Die auf einem Balle tangte, ber am Abend vor ber Schlacht von Waterloo flattsand, und fich beute im Alter bon 93 Rabren noch volltommen frifch und gefund fühlt. 3br Gebachtniß bait die alteften Damen feft, und fie erinnert fich genau ber Bwifchenfalle auf jenem Balle, ber Gefichtszuge nich genau der Zwischensalle auf jenem Balle, der Geschlickzuger Bellington's und der Jagdhorn-Fausare, welche die Soldaten zu den Bassen eies. Jener "historische" Ball hat in Brüssel, im Hassen beres Baters, des Herzogs von Richmond, kausgefunden und wird manchem unserer Leser aus der glänzenden Schilderung bekannt sein, die sich in Thaderory's derühmtem Roman "Vanity Fais" von ihm sindet. Im Jahre 1828 beirathete sie den Obersten Honourabie William Righe. Er starb im Jahre 1878 und die alte Dame, deren Leben mit der Bergangendeit Englands so innig verknüpft ist, schreibt mit ber Bergangenbeit Englands fo innig verfnüpft ift, ichreibt beute noch die garte Sanbichrift einer Reungebujabrigen. Die Fran, bie nachft ber Königin im letten balben Jabrhundert wohl ben farften polischen Einfluß ausgesibt hat, in Frau Carberine Glad-ftone. Sie war die Tochter Sie Stephan Glunned', des großen Besiders von Howarden und anderer großer Liegenschaften. Das berühmte Schloß Hamarden in Flintsbire, als Ausenlum des Bestigers von hamarben und anderer großer Liegenschaften. Das Pascha bube Auspruch auf brei Pserdeschwänze, hanotaux durfe segen geringeres Entree, auf deutschen Jahrmarten sernamte Schloß Hawarden in Blintsbire, als Tusculum des sich aber figlich mit drei Eleisschwänzen begnügen. Also nichts Reues!

— And Ralan. "Bas ift das, wenn einer sich Abendo serbindung des Elabstonee's gelangt. Die beschloß, eine Eingabe an die Regierung, worin diese ersucht wird, auf die rechte Seite ichlafen legt und am Morgen auf der andern berbindung des Elabstoneschen Ehepaares ift am 25. Juli 1839 dem Landtag eine Borlage ju machen, derr. Ausnahme einer Be
liegt?" — "Früh — sings — erwachen".

Ferres aus aller Welt.

Jienes aus aller Welt.

geschlossen worden, ungesahr ein halbes Jahr vor dem Chebundnis der Königin und fich ie des Bier.

Ans Lebensjahre befindet, wetteisern an hobem Alter fünf Damen, der in manchen Tingen Francen, die 50 Jahre jünger sind bei Königin seine beschendigte werden, der in manchen Tingen Francen, die 50 Jahre jünger sind ift von der Königin seine bode Königin seine beschendigte werden der Anzeige Geschädigter register werden.

Te Lebensjahre befindet, wetteisern an hobem Alter fünf Damen, der in manchen Tingen Francen, die 50 Jahre jünger sind. Sie die Königin seiber, vom gangen Vande hochgeehrt werden. Zeb bei seine werden Gelegendeit weiß gekleidet und ist von gebt bei sehn Balle tanzte, der wahren Beilenschaft zu der königin seihen, die auf einem Balle tanzte, der wahren Beilenschaft zu der konigin kon der Königin in das Polizeistrassesehung, wonden in der Alle der Endlichen Belegt wird. Die Lingtinges Belogtwichen Einges beiger wird. Sie die bei Polizeistrassesehung zu sein seinen Welchen werden der Königin seine bei Königin seinen Balle tanzte, der wahren Beilenschaft weiß gekleidet und ist von gransse Gebenswürdigkeit in einem Bariser Theater. Das Schaueiner wahren Beilen verbendt und ist von gransse Gebenswürdigkeit in einem Bariser Lebater. Das Schaueiner wahren Beilen verbendt und ist von gransse Gebenswürdigkeit in einem Bariser Lebater. Das Schaueiner wahren Beilenschaft und in der Konighner der Gebenswürdigkeit in einem Bariser Lebater. Das Schaueiner wahren der Konighner der Gebenswürdigkeit in einem Balle tanzte, der Leben bat fie auf Meifen zugebracht und ift jeht wieder auf einer Afrikafahrt begriffen. Ihr erfter Gatte, Lord Dalmenn, war ber Bater Rofebern's, ihr zweiter herzog Georg von Cleveland. Der Ruf der Baronin Angelina Burdett. Coutts hat die Grengen Conbons und Englands weit überfdritten. Gie ift bie Tochter Gir Grancis Burbett's und trat nach bem Tobe ber Bergogin von St. Albans, ber Bittme ihres Grafvaters, bas Riefenerbe ber Courts an, beren Ramen fie bem ihrigen gufügte. Jeber Ruf um Barmbergigfeit und Sitfe fand bei ber feltenen Frau bas willigfte Behor; fie bat allein fur bie Forderung bes Bobles ber Londoner Stadtarmen eine Summe von funf Millionen auf einmal bergegeben.

- Sanotang Bafcha. Die Barifer Oppofitioneblatter üben odgenwärtig ihren Win an dem Minifter bes Mengern, Sano-taur, bem ber Gultan im Auguft v. 36, ben Bafchattel verlieben a Catherine Glad- baben ioll. Hanotaur Bafcha! wie icon — wie charafteriftisch! bobnen fie um die Wette. Der "Intransigeant" fügt bingu, ein genschaften. Das Bascha bube Auspruch auf brei Bferbeschwänze, hanotaur durfe Tusculum bes fich aber füglich mit brei Elelsschwänzen begnügen.

gefchloffen worden, ungefahr ein halbes Jahr vor bem Chebundnis, ftimmung in bas Boligeiftrafgefebuch, wonach ichte de Bier-

spiel foll täufdend nachgeabut fein. Bunacht tritt ber Scharfrichter, roth gefleibet, mit finfterer Miene auf, halt eine fleine Ansprache, bag ber Delinquent, ben bie henteretnechte inzwischen berbeischleppen, freiwillig in ben Cob geben wolle. Alebalb fauft auch bas Beil bes Scharfrichters auf ben auf einem bereitgestellten Blod liegenben Raden bes Delinquenten nieber, und bas Bublitum fiebt unter Schaubern ben blutuberftromten Ropf babinrollen und ben Rorper bes hingerichteten fich im Blute malgen. Die Sache ift vorzüglich einftubirt und ber Runftgriff bestebt barin, daß ein taufdend nachgrahmter Ropf auf den Richtblod aufgelegt wird, wahrend der naturliche Ropf, beruntergebeugt, in eine überdeute Aussparung des Blodes zu liegen kommt. Das Gleiche wird auch nach dem Ropfen angewandt, wodet der Kopf des hingerichteten in einem Bugbobenausidnitt berborgen ift und burch einen gut angepaften Salsftumpf erfett wird. Der Delinquent tann auf biefe Beife unbeschadet ftets von Renem "fein Leben laffen". — Uebrigens hat man vor 15 bis 20 Jahren bereits baffelbe, aber

Infertionspreis unter biefer Rubrit ffir unfere Abonnenten 10 Pfg. pro Anzeige.

"Wiesbadener General-Anzeigers".

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Injertionspreis bei täglicher Aufnahme für unfere Abouncuten monatlich 2 Mark.

liethsgesuche. <u>enevenemenenenenenene</u>

mit ca. 6 Bohnraumen p. 1. Juli auf langere Beit gu miethen gefuct. Miethepreis nicht über 1600 Mart p. 3. Offerten beliebe man unter Ch. A. Sch. in ber Erpedition diefes Blattes 1988

gum 15. Juni hubich Wohnung von 3 gimmer, Ruche nebit Bubebor. Off. mit Breis richte man u. Z. 98 an bie Expedition.

Gin ober gmei

leere Part. - Bimmer fofort gefucht. Offert, mit Breis unter & 97 an bie Expedition biefes Blattes

Eine fleine Billa

8-10 Bimmer, gu faufen ober auch gu miethen gefucht ebent.

Offerten mit Breisangabe unt. U. 7 an bie Expedition biefes

Geinant

eine fcone Bohnung von etwa

5 Zimmern n. Inbehör

zwifden Rathbane, Bahnhofftraße und Schwalbacherstraße. Geff. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre M. N. 400 an bie Exped. dieses Blattes. 376*

3mei auftanb. Tapegierer inchen Mitte ber Stab

freundliches Logis. Offerten mit Breis unt. A. 89 an die Erp. b. BL

Radmeistich gutgebenbe Wein- ober

Bierwirthichaft

gu übernehmen gef. Geft. Off. u. N. 52 a. b. Erp. b. Bl. 674*

ein alleinstehenber herr fucht in einer

Villa

eine 20ohnung von 3-4 3im. jum 1. Oftober. Angebote mit genauen Angaben unter A. 79 in die Erp. b. 3tg. 202

Schöne Wohnung

beftebenb aus Solon, 3 Bimmern Cabinet und Manfarben, in gutem Saufe in ber Altstadt ... miethen gefucht. Geft. nab. Angaben mit Miethspreis ze. unt. K. L. 150 an bie Expedition bes Biesbabener General-Ang. 1987

直接銀典銀鐵銀鐵鹽 Gesucht

pon fleiner Familie per 1. Oct. an bermiethen. Offerten unter. eine belle Barterre ober Thorfahrt Wohnung gum rubigen Gefählisbetrieb in ber renop. Bille Weroberofte. Rabe ber Rariftrafte. Offerten unter J. 12 an die Erpediffon ift per fofort ju vermiethen ober b. Bl. erbeten.

faufen ober miethen gefucht burch Stern's

Immobilien . Hureau, Boldgaffe 6.

Badiereien und Wirthschaften

miethen gefucht durch E. Wagner, 7 Roonftrage 10, Bart,

Eine alleinftehende Dame

fucht jum 1. October Mohumug von 5 Zim. mit Bubebor im Preife von 800 Mart. Offerten unter J. 51 an bie Expedition biefes Blattes erbeten. 629*

Gesucht

eine Bobnung von 2 Zimmern und Ruche mit Glasabidiuß in ber Rabe ber Schwalbacherftraße. Offerten mit Breisangabe unter B. 11 an bie Erp. b. Bl. 969*

Suche für jungen Beamten

2 leere Zimmer im füblichen Stadttheil. Offert, unter B. 250 poflagernb Bies.

Parterre Wohnung

für ein ruh. Geschäft zu miethen ges. Offerten N. 2 mit Breis-angabe a. b. Erp. b. Bl. 565

Eine Wohnung pon 4 Bimmern auf erften October von einem Gifenbahnbeamten gefucht. Off. unter A. Z. 100 an bie Erpebition biefes Blattes

Beainter ben auswärts fucht jum 1. Juli eine luftige

Wohnung

im Preife von nicht über 850 PR. Geft. Offerten an Frib Bagner, helmunbftroße 19, hier, hu richten. 786

Denfionirter Beamter

Saufes. Off. unter A. I an bie 211 Expedition.

00000000000000000 ermiethungen

Grosse Wohnung

Billa (Penfion) im Kurviertel febr preiswürdig au permietben. Offerten unter.

235 3u verfaufen burch

DER BER BER 2240 Sterografie 2

Adoltsallee 16 ift ber 3, Stod auf Oftober gu

Albrechtstr. 41, 11 ift eine neu hergerichtete große Bobnung im 1. Stod von funf Bimmern u. reich bemeff. Bubeb. Spülclofet im Abichluß b. 2Bobn.

gu ermaß. Br. fof. gu vm. 146 Emieritraße 60 elegantes Sochparterre, 6 Bimmer mit Bubebor u. Gartenbenugung auf I. Oftober an rubige Miether

abzugeben. Rab. 1 St. Villa Emferstraße 65

bochparterre von 6 Bimmern mit Bubehor und Gartenbenugung auf 1. Ottober an rubige Miether abzugeb. Einzufeben v. 5-6 Ubr.

Helenenstraße 3 Beletage, 5 Zimmer, Kuche und Zubed. per 1. Juli, Anzusehen von 10—12 Uhr Borm, Rab. part.

gerrngartenur. 12 zwei fcone berrichaftliche Wohnungen, Balton, je 6 Zimmer, Kuche nebft reicht. Zubehor auf sofort auch später zu vermiethen. Raberes baselbft Bart. 134

Karlitrage 37

2 Er., eine Bobnung 4 Bimmer, Balton, Speifefammer, Rude u. Bubebor auf fofort preiswulrdig u vermiethen. Raberes Rartftrafte 37, Bart, rechts.

Vorkstraße 4

Bohnungen von 3-4 gimmer mit Balton und allem gubebor auf gleich ober fpater gu verm With. Becker,

0000000000000000000

Bismararing 13, eine fcone Barterre-Bohnung,

vier Zimmer und Bubehor, gu vermiethen. Raberes bal. 249

Jahnstraße 38 (freie Lage) 1. St., bubiche Bob-Bubebor auf 1. Gept. ober Det. gu vm. Dah. Bart, bei Deg. 248

Drantenstraße 49, Gartenhaus, 2-3 Bimmer, Ruche und Bubehor per 1. Juli verm. Rab, Borberb. 3. Gt.

Schwalbacherftraße 51

übernimmt, gegen freie Wohnung, ift eine Wohnung von vier bie Berwaltung und Beau!- ichonen großen Zimmern, Ruche fichtigung eines berrichaftlichen und Zubebor, neu bergerichtet, 311 gu vermiethen. 3114 Mustunft ertheilt

Wilhelm Beckel, Weinhandlung. Aboliftraße 14. rechte

Walramstraße 8

eine icone geraumige Wehnung beftebend aus 8 Bimmern, Ruche und allem Bubebor im Abichluß meggugehalber, fofort bis gur abgelaufenen Contratt.Beit billiger gu bermietben.

Menban, Wellright. 51 Bohnungen bon 3 Bim., Ruche. Bubebor per fofort ju berm Rab. Bertramftrage 13. 129

Westendstr. 9

(Borberhaus), eine Bohnung von 3 Bimmern und Balton nebit Bubebor und eine Woonung von 2 Bimmern n. Bubehör ber 1. Dctober gu vermiethen.

Adlerstraße 59

find 2 Bimmer und Bubebor per Monat 15 DRt. auf 1. Juli und 1 Bimmer und Ruche auf gleich ju bermietben. 230

Frie drightrake 2. Gtage,

ift eine Wohnung, best. aus Bimmern mit Balton, Ruche, Manfarbe nebit Bu= behor auf 1. Juli ju verm. Rab baf. bei 2. Wint, ober 5. Chriftmann, Goldgaffe 15

dellmunattr. 33

Schachtfrage 13

Dachwohnung, 2 Bimmer und Ruche (Abichlug), auf 1. Juli gu bermietben.

Scharnhorititr.

icone Bobn. 2 Bimmer, Ruche, Bubeh. im Glababichluß auf gleich Rab, Scharnhorft. ober fpater. 9. ftraße 6, Part.

In Schierstein Börthftraße 3

Bimmer, Ruche, Reller, ftall fofort ju verm. Dab. bafelbft bei Frl. Schneiber.

1 Dadwohnung im Dintersauf
1 Fimmer, Küche, Keller auf
1. Mai zu vermiethen. Näh.
dasselbst. Borderh. 1 St. r. 604

Roonsirage 8
zwei Zimmer und Küche nebst Zubehör an ruhige Geute zu vm.
Bubehör an ruhige Geute zu vm.
Dahr, mit etwas Garten 300 M.
A. Keinheimer, Keroberg bei Biesbaben.

Bat. rechts.

195

Schoner geräumiger

5 Laden 3

nebft bellem Conterain und Dintergimmer in bester Geschäftslage Wiesbadens

per I. Juli cr. ju bermiethen. Bu erfragen in ber Expedition b. Bl.

Ein iconer, großer Laden

ift zu bermiethen, mit oder ohne Inventar. Rah, in ber Expeb. Diefes Blattes.

Größeres

in befter Berfehrslage (Marftftraffe) für mehrere Monate als Musftellungelofal ober bgl. gu vermiethen. Borgugl. Gelegen. beit für Weichafte, welche für beff. wirfungsvolle Berfaufeartifel Reffame machen wollen. Rab. gu erfragen in ber Erpeb. b. Bl.

Markkitr. 26

1 Laben mit Labengimmer und Soutrain ift auf 1. Oftober 1897 zu vermiethen. Rab. Jahnftr. 8 bei fer. Betterling. 265

Mauritiuslitake

Gde ber Cowalbacherftr., Raden ober Wohnung auf gleich ob. auch fpater bill. ju verm. Raberes b. 6 Minor, Schwalbacherftr. 27.

Gin Laden

mit 3 Bimmer-Wohnung gu ber-With, Becker, Porfftrage.

Bebergaffe 16 ift ein Laden

mit Labengimmer, mit ober ohne

Bohnung auf ben 1. Oftbr. b. 3. gu vermietben.

\$B\$B\$B\$B\$B\$B\$B\$B\$B\$B\$ Röderstraße 20,

ichane belle Wertftatt, 260. Dr. für jebes Geichaft, auch ale Bagerraum ju bermiethen. 166

Barbieritube Walramftrafe 13 ift mit Bobnung a. 1. Oct. gu vm.

Beräumig. Lager, mit Thorfahrt, Wertfiatte, Mage gin und fonftige Raume in melden feuber ein Befchaft mit gutem Erfolg betrieben mutbe ift nebft einer Wohnung zu vermiethen. Raberes Roberallee 34, linte

Barterre.

13 Bismararing Parterreraum,

geeignet für Bureau, Lagerraum, Berffiatte, mit ober ohne Wohn. ju permiethen, Raberes bei 241 Bb. Moog, Reroftr. 1f.

Stallung für 3-4 Pferbe nebft Futter 2. Stod, ein gut mobl. Zimmer raum gu vermietben. Miethe mit Raffee für 15 M. p. Monat tann für geleistete Fuhren ver zu verwietben.

redinet werben. Rah Geisbergftrafe 46.

Gine Stallung

0000000000 Adelbeidstr. 87

Sth. 2 St., ein freundl. möblirt. Bimmer ju vermiethen. 724

Adlerstraße 8,

2 St. linte, nabe ber Banggoffe, icones mobl. Bimmer gu bermiethen. Albrechtstr. 31

gwei gut mobl. Zimmer für ein ober zwei herren paffend, auf gleich ober fpater ju mm. 254

Bertramstraße 2 part. I., gut mobirtes Bimmer gu vermiethen. 210

Bertramstraße 9 Sinterh. 3 St., ift ein mobi. Bimmer gu berm., am liebften an ein anft. Fraulein. 263

Bleichstraße 3 1. St., ein icon mobl. Bimmer mit 1-2 Betten und Benfion

fofort gu permietben. 192 Blucherstraße 12

hinterh. 3 St. I., erhalten gwei anft. Arbeiter Schlafftelle. 185 Subich möblirtes

ba

be

ift 21

üh

u

谁

bi

M.

m

na

Po ID

Bimmer mit ober ohne Penfion billig gu vermierben, 648 vermietben, Faulbrunnenftrage 10, 1 St. L.

Bismarcfring 3, Ede Frantenftr., S Trepp. linte, mobl. Bimmer febr billig gu ver-

Hirschgraben 14

2 St. linfe, möblirtes Bimmer gu bermiethen. Villa

Leberberg 10 in feinfter rubiger Lage m. pracht-vollem Bart, mobl. gimmer mit und ohne Benfion.

Marktstraße 13 einfach moblirtes Bimmer gu vermietben, Rab. Settenb. 2 St.

Manergaffe 315 mei ineinanbergebenbe, fowie mehrere einzelne moblirte Bimmer

Maurunstr. 5 1 St. bei Ben, mabl. Zimmer (fep. Eing.) mit ob. ohne Benfion

ju vermietben. Riehlstraße 11 Mittelb. part., erhalten reinliche Arbeiter ichones Logis. a

Sedanstraße 6 Bart, erb, ein Arb. Logis. 171

Sedanplats 4 Ministhau 1 St., icon mobi. Bimmer billig gu vermietben.

Wellriffit. 14 2, Stod, anftänbloer junger Mann foones Logis mir Roft. 426*

Wellritiftr. 47

Ede Cebanplag und Wellrinftrage 48

bubich möblirte Bimmer 15 MR. für 4 Bferpe mit Wohnung auf per Monat zuvermiethen, epent. infort zu verm. 735 mit enfion, ebenbaielbft 1 mobl. Schlachtbaueftr. 13. Batt. Manjarbe, Rab. 2 Et. r. 853.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlides Organ ber Stadt Bicebaben.

Dr. 128. - XII. Jahrgang.

Donnerftag, ben 3. Juni 1897.

Biertes Blatt.

Die Post

nimmt für ben Monat Juni für 50 Bfennig noch immer

Reubeftellungen auf ben

"Wiesbadener General - Anzeiger" Amtliches Organ bet Ctabt Biesbaben

entgegen. Man beftelle bas Blatt bei bem Poftamt bes Bohnortes oder bei bem Brieftrager unter Ro. 6546 ber

himmelserfdeinungen im Inni.

Sober taglich fteigt unfer Tagesgeftirn am Simmel auf, immer weniger ichrag fallen bie Strahlen bes machtigen Feuerballs auf uns ernieber, immer furger merben bie Schatten unb baunt immer fparlicher bie Stellen, an benen mir Sout finben gegen bie Gluth der Sonnenstrahlen. Bis gu 60 Grab erhob fich bie Sonne am Mittage bes 1. Juni über unsern Horizont, und noch fteigt fie langfam, fo bag fie gegen Enbe bes Monats noch einen Grab bober ftebt. Much bie Beit, bie fie über unferm Dorigonte verweilt, nimmt gunachft noch gu: 161/2 Stunden bauert ber Tag am 1. Juni und 163/4 Stunden am 21. Juni, bem langften Tage, an bem bie Sonne ihre größte Sobe erreicht und am langften bei uns permeilt. An biefem Tage tritt fie in bas Thiertreiszeichen bes Rrebfes ein, bas gemiffermaßen anbeutet, bağ es nun wieber rudmarts geht, und bamit beginnt ber aftronomifche Sommer.

Unfer Begleiter auf ber Reise burch ben Welten-raum, ber Mond, ift bei Beginn bes Monats nicht sichtbar, ba am 31. Mai Reumond war. Am 8. Juni ift bann erftes Biertel, am 14. Juni Bollmonb, am

21. lettes Biertel und am 30. Reumonb.

Merfur fteht mabrenb bes gangen Monats am Morgenhimmel im Sternbilbe bes Stieres. Er entfernt fich junachft von ber Sonne und erreicht am 16. feinen größten meftlichen Abftanb von ihr mit beinahe 23 Grab. Benus fteht ebenfalls am Morgenhimmel im Bibber, aus bem fie gegen Enbe bes Monats in ben Stier übergeht. Sie erreicht am 4. Juni ihren größten Blang und entfernt fich immer noch von ber Sonne. - Mars ift am Abenbhimmel, querft im Rrebfe, bann im Bowen gu finben. Er nabert fich ber Sonne mehr und mehr, mabrend er ihr bei Beginn bes Monats erft in vier Stunden folgt, ift ihr Abftand Enbe Juni um eine Stunde geringer geworben. Auch nimmt feine Belligfeit immer noch ab, ba feine Entfernung von uns größer wirb. - Jupiter ftrabit noch bell am Abenbhimmel im Lomen. Much er entfernt fich von uns, fo bag feine Delligfeit gleichfalls abnimmt. - Gaturn fteht bie gange Radt am Simmel in ber Wange. In feiner nachften Rabe finben mir auch ben Uranns. Um 18. Juni tommen biefe beiben Planeten in Ronjunftion gu einanber Saturn fteht reichlich 2 Grab norblich vom Uranus. -Reptun im Stier ift nicht fichtbar, weil er ber Sonne ju nabe fieht: er tommt am 10. Juni in Ronjunftion

Bon ben Firfternen finben wir am fabliden Borigonte bie Thierfreisbilber Jungfrau, Baage Storpion. Erftere att die belle Spita, letterer ben practig glangenben Antares, Ueber biefen genau im Gaben fteht ber Bootes mit bem gelblichen Arteur. Deftlich bavon finden wir einen fleinen nach Rorboften geöffneten Salbtreis von hellern Sternen, bas Bild ber nörblichen Krone. Der Hauptstern bieses Bilbes, Gemma genannt, ift zweiter Geoge; außerbem sind noch funf Sterne vierter Größe vorhanden. Im Jahre 1866 war hier ber Schauplat eines gewaltigen Weltenbrandes. Um 1. Mai bes genannten Jahre Meltenbrandes. Um 1. Mai bes genannten Jahre Meltenbrandes. nannten Jahres lobertefploblich an einer Stelle, mofonft nur Sternden ichmader als neunter Große gestanden hatten, ein Stern zweiter Große auf. Das Spetiroffop wies nach, bag in jener fernen Welt eine gan ungeheure Menge von Wassersteffgas ploplich in Entstammung ge seht worben war — set es nun burch ben Zusammenstoß zweier benachbarten Geftirne, sei es infolge einer innern Revolution auf einem lichtschunchen, bis bahin unbeachtet gebliebenen Sternchen. In wenigen Tagen war bas Basserstoffgas verbrannt, bie Helligkeit bes Sternes nahm

wieder ab und batte balb die neunte Grogentlaffe erreicht. In biefer ift ber Stern noch gu feben. An bie Rrone foliegt fic nad Often gu ber Bertules an, unter ibm

fteht ber Opfiuchus.

3m Often glangt bie Wega in ber Leger, barunter ber Abler mit bem Atair. Deneb, ber mit ben beiben eben genannten ein 'nabegu gleichichenfliges Dreied bilbet, fteht im Rorboften. 3m Rorben finben wir unter bem fleinen Baren bie Caffiopeja, westlich bavon funtelt Ca-pella im Fuhrmann. 3m Rorbosten tief am Sorizonte leuchten bie Zwillingesterne Castor und Bollur; im Beften glangt tief am Borizonte Regulus im großen Lowen, mabrenb boch über uns bas mobibetanate Bilb bes großen Baren berniebergrugt.

Und ber Umgegend.

Dage haben bie gange Begetation febr geforbert. Unfere Be i nberge, die in Folge des ungünstigen Frühjahrs noch jurud waren, holen hente das Berlaunte rasch ein. Der Austrieb der Augen ift durchweg gleichmäßig und die vorhandenen Gescheine geben Aussicht auf ein reiches Weinsahr, vorausgesest natürlich, daß die beworstehende Traubendlüthe einen guten Berlauf nimmt. Richt fo gut ift ber Stand unferer Obftbaume, benn bier entspricht ber burchgebends targliche Anfat nicht ber überreichen Blutbenpracht. Rirfchen liefern ca. ben 4. Theil einer normalen Ernte, auch bei Aprifofen, Bwetiden und Aepfeln wird ber Er. verft trag gering fein; beffere Ausfichten bieten Birnen und Balnuffe. jogen. Die Raupen geigen fich bereits auf ben Baumen und ber fiabl-blaue und golbglangenbe Rebflichler (ein Rafer) in ben Beinbergen. An Grunfutter ift fein Mangel, ba fammtliche Riee- und Grasfaaten febr fcon fteben.

Gider ftein, 1. Juni. Geftern Radmittag wurde von Fifder herrn A. Schröber in ben Kribben zwifden bier und Rieberwalluf eine icon langere Beit im Baffer gelegene mannliche Bei che gelandet. Die berlautet, foll es bie Leiche eines Schiffers fein, ber im Binter in ber Rabe von Biebrich von feinem Schiffe in ben Rhein fiel und bamais feinen Tob in ben

Bingen, 2. Juni. Unter bem Namen "Rheinifches Technifum" ift bier eine neue Lebranftalt für Majchinenbau und Eleftrotechnif ins Leben getreten. Der Lehrfursus umfaßt fünf Semefter. Mit ber Anftalt ift eine Bertmeifterschule verbunden, beren Ziel fich in zwei Semestern erreichen last. Der Eintritt neuer Schüler erfolgt zweimal im Jahre, zu Oftern und zu Michaelis. Die Leitung des Technitums hat der im technischen Lehrsache bereits bestens ersahrene Maschinen-Ingenieur Regierungs-haumeister Hoepfe übernommen. Die Stadtvertretung bat behaumeifter hoepte übernommen. Die Stadtvertretung bat be-ichloffen, bemnachft ein neues Gebaube fur bie 3wede ber Anftalt

)(Lorch, 31. Dai. Beute verungludte auf ber noch im begriffenen neuen Chauffeeftrede Lorch = Wollmerichieb ein Bau begriffenen neuen Chauffeeftrede

Italiener, indem ihm bas Bein ger ich mettert murbe.

X Canb, '31. Mai. Burgermeifter Sp. ift wegen einer Unregelmäßigfeit in der Kaffenfuhrung vorläufig von feinem Amte fuspendirt und heer Subernumerar Schlachter-Biebaben mit ber Führung des Burgermeifteramtes von der Ronigl. Regierung be-traut worben. Der weiteren Entwidelung der unangenehmen Un-

Raifer gu ben herbstmandvern eingelaben hat, durfte mithin auch unferer Stadt einen langeren Bejuch abftatien. Der Ronig ift ein großer Freund Deutschlands und bas deutsche Reich ficht bei ibm in hobem Ansehen. Bon den 14 Begleitern des Konigs sprechen fieben febr gut beutsch. Der Ronig felbft ift ein unge-

nohnlich gebildeter Mann.
?? Floreheim a. DR., 1. Juni. Bu ber im Juni ftattfindenben bojahrigen Jubelfeier bes Gesangvereine " Sangerbund" haben bo Bereine ihre Betheiligung schriftlich ange-

X Dohn, 1. Juni, Gine ichredliche That wurde Rachts im biefigen Orte verübt. Ein Mann aus Steinen bei Marienberg ich og burch bas Fenfter auf ben Sanbler Schmidt babier, welcher, ichon emtleibet, eben im Begriffe war, ins Bett zu geben.

welcher, ichon enttleibet, eben im Begriffe war, ins Bett zu gehen. Die Augel ging dem Unglücklichen in die Lunge und konnte dis jest nicht entfernt werden, sodaß an ein Austommen nicht zu denken ift. Der Thäter ift flüchtig und konnte dis jest nicht dings fest gemacht werden. Es liegt ein Rachentt vor.

— Montabaua, 1. Juni. Die Dienstmagd eines hiesigen Bädermeisters stellte die Vet roleum Iampe auf den herd, welcher noch Feuer enthielt. Infolge dessen erp lod ir te dieselbe, das Betroleum entzündete sich im Herde und im Augendlich fand das Rädchen in hellen Flammen. Durch zwei Rachbarsmänner, welche den markdurcheingenden Schrei hörten, wurden die Flammen zwar gelöscht, aber die Brandwunden sind so groß, daß wadricheins ich das Rädchen noch heute Rache ihren schreichen Schmerzen erliegen wird. erliegen mirb.

handel und Berkehr.

):(Sattenheim, 31. Mai. Bei ber Berfleigerung ber Beine bes herrn Grafen bon Schönborn tamen mit gaß und nach Inhalt 8 Stud und 56 Halbftud 1896er, 2 Biertelftud 189ber und 1 Halbftud 1892er Lorcher, Ribesheimer, Geisenheimer, und 1 haldind 1892er Borcher, Rindesheimer, Geizengeimer, Klaufer, Hattenheimer, Marcobrunner und Hochheimer zum Ausgebot. Die Bersteigerung war fart besucht und sanden alle 67 Faß zu folgenden Preisen Rehmer: 8 Stüd 1896er Mt. 360 bis 710, 56 halbstüd dto. 270—500—950, 1895er je ein Biertelstüd Geisenheimer Kreuzweg Mt. 550 und hattenbeimer Kib 690, das halbstüd 1891er Mt. 1180. Gesammterlös Mt. 34,750.
§§ Eberbach, 31. Mai. Die heutige Domania al. Wellichmann.

perft eigerung hatte wiederum ein gablreiches Bublifum angejogen. Zum Ausgebote gelangten 105 Rummern 1896er, 1889er
und 1893er. Die 1896er kofteten Mart 410 bis 930 per Stud.
1889er kofteten Mart 940 bis 2000 per halbftud. Die 1893er
erlöften pro halbstud M. 7800, 7400, 8900, 7760, 4160, 6700,
6270, 10,020, 11,030 und 15,310.

- Bifa, 29. Mai. Die feierliche Enthullung ber nach vielen Jahren wieder öffentlich ausgeftellten Da-bonna batte ein große Menichenmenge berbeigeloch. Die Orts-behörben, darunter ber Burgermeifter, ber ben gu bem Bilonisfdrein geborenben Schluffel bielt, maren in ber Rathebrale ans mefend, mehrere Bifcofe und gabireiche Bilger aus ben benach-barten Stadten wurden erwartet. Rurge Zeit nach bem Beginn ber Feier fiel eine Kerze berab und entzündete einen Gegenftand ber Ausschmudung. Es antftand eine furchtbare Panit. Die gablreiche Menfch enmenge brangte nach ber nachften Thur bin. Das Feuer murbe alsbald gelofcht, boch wnrben bei bem Gebrange neun Berfonen getobtet und viele ver-lest. Die Bahl ber ins Rrantenhaus gebrachten Bermundeten beträgt 11, die anderen Bermundeten murben in ihre Bohnungen geschafft. Bon der Berletten im Rrantenhaus tonnten heute frub 11 basfelbe verlaffen. Der größte Theil ber Tobten und Berwundeten besteht aus Frauen, alle geboren ber Ginwohnericaft von Bifa an. Die Rathebrale wurde wurde fofort gefchloffen. In ber Stadt bereicht Befturgung. Die Feierlichteiten murben eingeftellt.

Eine arme Bittwe mit fechs unverforgten Rinbern, wobon bas füngfte ein Talbes Jahr alt ift, hat vor weniger Bochen ihren einzigen Ernahrer, einen braven, fleiftigen handwerter, an der Lungenschwindsucht versoren. Da die Frau ein Bohnbauschen und traut worden. Der weiteren Entwicklung der unangenegen.
gelegenheit fieht natürlich bier jeder mit Spannung entgegen.
Damburg, 2. Juni. Der König vom Siam, welchen der ein paar Grundstüde besitzt, welches Anwesen aber mit einer Hyposkaller zu ben herbstmandvern eingeladen hat, durste mithin auch unserer Stadt einen langeren Besuch abstatten. Der König ift fie eintreten. Der armen Wittwe ift es aber trot des größten graffer Freund Deutschlands und das deutsche Keich sieh fiebt bei Fleißes nicht möglich, aus eigenen Kräften ihre Familie ernahren und ihr Beststhum erbalten zu können. Die Untergeneten find und ihr Befithum erbalten ju tonnen. Die Unterzeichneten find gerne bereit, milbe Gaben fur bie arme Familie in Empfang gu nehmen. Auch die Erpedition des "Biesbadener General-Angeig nimmt Gaben zur Beiterbeförderung gern entgegen. Behen, den 30. Mai 1897

Rorner, Bürgermeifter. Montenbend, Biarret.

Ecke Friedrich- u. Schwalbacherstr., gegenüber d. Inf.-Kaserne.

Reelles Kaufhaus für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung.

Grosses Lager

in deutschen, englischen u. französischen Stoffen. Anfertigung in eigener Werkstätte.

Solide Ausführung.

Billigste Preise.

Nur 5 Vi.

foftet unter biefer Rubrit jebe Reile bei Borausbegablung.

Birb un er biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie bierte Mufnahme E umiouit.

Anzeigen für dieje Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Egpedition einzuliefern.

Maffit golb. Trauringe

liefert bas Stud von 5 Dit. an. Reparaturen

in fammtlichen Schmudfachen, fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Ansführung und afferbilligften Breifen.

F, Lenmann, Goldarbeiter Lauggaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

531b Jan. Ban. Ban. Geld! it 6261 Geldfotterie (d. Hauptgewinnen, bas Hauptgewinnen, bas fark, 20,000 Mark, 10,000 setteriegelfählen zu behen, auch bleect sing 20 pp. extendionen dellen, auch bleect .5 0 O IZBr mit 04 0

finben biscrete freundliche Muj-R. Monbrion, Bellripftrage 33, Bart. павине

Wer Immobilien faufen od. bertaufen, miethen ober bermiethen, Gelb leihen ober berleihen will, wende fich with. Wagner. 103w

Biesbaben, 52 Ablerftrage 5?



9. FRITZE&COFFENBACH befter und billigfter Fuguodenanftrich über Racht bart und bochglangenb trodnenb,

hochglangend trodnend, freichfertig, in div. brillanten Farben vorräthig bei: M. Berling, Gr. Burgftr. 12. M. Crate, Langgasse 29. F.Riis, Drogerie, Rheinftr. 79. Th. Rumpf, Webergasse 40. Louis Schild, Langgasse 3. II. Schirg, Schllerplat. Decar Siebert, Ede

Nachf Strasburger Chriftian Tanber, Rircha 5

3000 Mtr. trans: portables Gleis

anf eifernen Schwellen montirt, 1815

30 Ctahlmuldenfipp. magen,

barunter 4 Bremswagen, nur 4 Monate benutt, in Giegen lagernb, werben im Gangen ober auch Theilquanten verlauft und auf Bunich vermiethet. Offerten aub N. B. 1292 an Saafenftein in großer Auswaht, wieder Schreibkommode unfib.pot. u. Bogler, A. G., Frantfutt Sirfchgraben 22. 984* vert. Ablerftr. 61, Bart. 978*

Unterricht.

Donnerftag

Aleidermadjen

und Bufdneiben. Rurs 30M Buldneiden allein 15 M. Beste Methode: sehr leicht, absolut zus verlässig u. elegant. Vietorsche Prauenschule, Taunustr. 13

Latein, Griechisch, Fran zösisch, Englisch, ienisch, Spanisch u. Russisch lehrt nach einer ganz besonderen Methode ein akad. geb. Herr, Näh. Kl. Burgstrasse 9, II. l. Sprechzeit von 2-3 Uhr. 492*

Unterricht

in Deutsch, Rechnen, Schreiben und anderen gemeinnütigen Behrgegenftanben ertheilt 906* Baldaner, Dia. "ife 12, bei Roll.

Alle BuBarbeilen werden bei billigfter Berechnung icon und fcnell angefertigt. Sute von 50 Big. an, icon

Rirchhofgaffe 2, 3 Gt

Continue

werben bon 5 M., Sausfleiber von 2 M. 50 Big. an ber-gefiellt. Margaretha Stücker Frankenftr. 23, Bart. 157

STREU

in Baggons und einzelnen Ballen zu beziehen durch

L. Rettenmayer, Biesbaben. 21 Rheinftrafe 21.

Flidlappen

aller Art bei

G. Laudan, Mengergaffe 31



ober noch mehr wie bet vielen andern, fondern nur noch 6 Mit.

ich als munbertroffen anerto und vorzüglich abgestimmten Non plus ultra Concert-Zug-Harnno dorzusten absernmenten Non plus ultra Concert-Lug-Kar-menikas, 25 em hoch, 2 cherig, mit 10 Lakten, 2 Regittern, 2 Kaften, 20 garantiet besten Stimmen, 3 theiligen unverweitlich karten Doppelbaleen u. Stabledenichonern, 2 zubaltern, vielen Richelbeschängen, oßener Rickelkaviatur n. ungewein norter orgelarrisger Uninkt. Ein 3 chöriged Brachtwert blos 64, 22, ein 4 chöriged mar 8 Wart, ein 6 chöriged Brachtwert blos 64, 22, ein 1 cher 200 Blg., mit 21 Leiten blos 11 Kart. Wit großer Glocke 50 Blg. errn. Eine bocheine Georde-Jither mit 3 Manualen und immellichem Indehr fostet blos 3 Part, mit 6 Nanualen und immellichem Indehr fostet blos 3 Part, mit 6 Nanualen 2 Brart, der Georde 2 George Georde 2 George G logien auch blos 80 (19. Corto. Selbjeteteriodule umjone, Breis-iste gratis. Garantie für löjährige haltbetfeit der Taftensebern und Beftarung des Umtantides. Tam-ende Nachbestellungen und Un-

Hermann Severing, Nouenrade (Westfalen).
An der Marante, die ich leite, liegt die beite Bürgichaft für die Lieferung eines guten Juftruments, nicht in markfichreierischen Annoncen. Die anderweitig angedotenen Acinen und dilliegen harmonifas pon I dis 4 mmd 4/2. Mark liefere ich auf Alexandern ebeniells.

Ein wenig gebrauchtes Transportier-Berdmen

976 biflig abzugeben, Bermanftrafie 4, Stb. p. Briefmarten für Sammler 984* pert. 21blerftr. 61, Bart. 978* | 979*

ummi-Waaren

Bebarie: Artifel gur Gejunbheitepflege verfenbet

Gustav Graf. Leipzig. Breislifte nur gegen Frei-

Hexamer,

Gravir- u. Präge-Anstalt Anfertigung von Siegeln u Stempeln aller Art. Große Auswahl Schabtonen Bafcheftiderei. Schanfen Echanfeufter: Blatat. Trud-Apparate

groke Burghrake 10, Laden. Rene Gendung in Buttücher

Stud 10, 15, 20, 25, u. 30 Pfg. beite Qualitäten ju Barquet-boben a 35 unb 40 Bfg. per Sud. Bifch-u. Stanbtücher ju 10 und 15 Bfg. per Stud, Gtafertücher, a 8, 15, 20, 25, 30 und 40 Big. per Stud, Sandtucher, à 7, 10, 15, 20, und 30 Big. per Meter. 3599 Guggenheim u. Marx,

Ameisen=Eier

banrifch, hell, rein ber Biter 90 Pf.

Hermann & Mühlschlegel,

Memmingen (Banern).

Gekittet wird Glas,

bafter, Meerfchaum fowie alle

fenerfeft, fodaß es zu Allem wies ber brauchbar ift. D. Ithiman, Rolte Radii. Ruchgaffe 23, 2.

Hofen. Zugehund

ju perfaufen. 200? fagt bie

Gine gebrauchte

Veldschmiede

gu faufen gefucht. Raberes 137 Franfenfirage 20, 1. Gt.

Adding!

prima Limburger Rafe im Bfund

40, em Baib 36 Pfg., empfichlt

Peter Hess,

Gifenconftruftion, febr

paffend fur Gartner 2c.,

965* Marttitrage II.

febr billig ju pertaufen

Beftenburafte 4

Runftgegenftanbe.

Expedition.

901*

empfehlen geneigter Abnahme

neue Feberrolle, ein Febers farenden für Schreiner Tapeglerer, ein Flafdenbierfarren und ein Biehfarren billig gu ver-taufen, Sochftatte 26 Renban.

Guterhalt. Billard billig gu bertaufen

dmalbacherftraße 27, Stb. Befichtspidel, Finnen, Miteffer, Santrothe, ichnell und rabifal gu befeitigen IR. 2.— Commerfproffen ficher unt grundlich gu entfernen IR. 2.50. Franto gegen Briefmarten ober Raden. Garantie für Erfolg und Unfchablichfeit. Mangende Dant-ichreiben. Rolchol, Special. Sautpflege, Berlin 33. 1996

Betten, Rieiber- u. Spiegel-ichrante, Bertifow, Gallerie- und Ruchenfchrante, Divan, Sopha, Bfeller u. andere Spiegel, ovale u. vieredige Tifche, Stuble, Confolidrantden, Radi-tifde, Rudenbretter, Dedbetten und Riffen, 1 Regulator Delge-malbe billig zu verlaufen. 687

A. Reinemer, Ediwalbacherftrage 7 Mene ev. Gelangbucher u. driftl. Schriftennieberlage bes Raff. Colpoztage:Bereins,

Pockenwasser

E. Mocbus, Drog., Tannus-fir 25. n. Louis Child, Langa. 3.

Enppenwürze ift frifd einge

M. Weil Wive , Roberftraße

35 Gramm werben gu 25

Rr. 1 = 70 Gramm gu 45 9

Rr. 2 = 120 Gramm gu 70 Bf

mit Maggi's Suppenmurge nach

Gin fraftiges

Zugpferd

Schlachthausftr. 13, Bart.

Verfdlag

Marftfirage

Röberftrafte 4.

Karrngen

Gin nener

mit Ginlagen billig abzugeben Conrad Vulpius,

für 20 Mart gu verlaufen

Stanb-Grker-

gu verfaufen

Ein neues

ameirabrig.

Original-Glaichen Rr. 0 =

Sabulin

unfehlbares

Mitt.g. Rrauf

b.Daare,609

Man adite ge-

naua. Schuts

marfen.Firm

Frang Anhu

Offene Stellen aller Art

wie Befuche und Angebote von

Behülfen, Lehrlingen, Sausburichen,

Behülfinnen, Röchinnen, Dienftboten

inferiren Sie am billigften und zwedmäßigften im

Wiesbad, General-Anzeiger

Insertionspreis

pro Anzeige nur 10 Pf.

1805

Borgellan

Elegantes Phaiton

und Diplord mit Coupe-Auffat und Bread, billig ju verfaufen.

Bu verkauten gebr. Breat, 1 Rutidir-Phaeton, Gederolle und 2 Schnepp.

Bellritifrage 16, 1 St. r.

****** Ein eleg, nugb. polirtes 2 Vertikow, eleg, u. einsache Betten bill. 3. verf. Roonfin. 7, B.

Gebraucht. Breaf und eine Federrolle

vertaufen Bellrititrafte 16, 1. St. r.

Weißbrod42 Uf Rornbrod 38Vi.

empfiehlt täglich frifch K. Limburg, Dochftatte 14, n. b. Mauritines

Erdbeeren aglich frifch gepflüdt, empfiehlt

Joh. Scheben, Gartnerei, obere Frantfurterftr.

wie einfach merben Sie fagen, wenn Sie nubliche Belehrung über neuest. ärzil. Frauen-schutz D. R. B. leien. × Bb. gratis, als Brief 20 Big. R. Dichmann, Ronftang E. 25.

Rohrstühle

we den gut geflochten bei 2. Rb o de, Bimmermannftr. 1, Sth

Steppdecken

werben nach ben neueften Muftern und gu b. Breifen angef. Bone geichlumpt. Micheleb. 7,

Berlin größtes Specialhaus für

in Capha- u. Galongröße à 3.75, 5, 6, 8, 10 bie 500 Mt. Gelegenheitetaufe in Garbinen Steppbeden, Bortieren, Steppbeden Divan und Tifchbeden :c.

Bibgepafite Portieren Reftpartien, 2-8 Chals, à 2, 3 bis 15 Mt. Brobe-Chals bei Farbs u. Breisang. frc. Brant Ratalog (144 Seitenftart)gratis u. franko Emil Lefévre, Teppich-Haus | @@@@@@@@

BERNLIN S., Oranienstr. 158 lete!!

3ch empfehle für bie Reiertage prima Runfthefe. Brifde trod. und fluffige von Mittwoch ab. Mengergaffe 3,

Eine große Rinderbettftelle 6, 1 2thur. Rleiberfdrant 28, ein einthur. 16, 1 Ruchenichrant mit Miegenfdrant 26, 1 vollit. Bett 55, 1 Rommobe 20, 1 Bertitom 30, 1 Sopha 25 M., Tilche, Stuble und Spiegel, alles noch wie neu und billig gu vert. Mblerfir. 16a, Sbb. 1 Gt. 1

Zimmer-Thuren

gleich lieferbar, empf. billigft u. fenb. Preiscourant gratis Zippmann & Furthmann, mann & Furthmann, Wassersuchti, balban, Brick, 50 Bf. Diffelborf. 1766 ft.b. Nacionbotter, Master (1881, Octions).

Chte Barger Kanarienvogel

(pram. Stammes) Sahnen und Indemeibchen billig abzngeben Meritiftrage 36 in ber Birthicaft bei Wendland. Mehrere Taufend

Bordeaux-sowie Rheinweintlaschen

gange u. balbe) billig abzugeben Belenenftrafe 1.

Weiß=Wein

à Maiche 50 Pfg., 11 Fl. 5 M., bessere & Flasche 80 Pfg. 11 Fl. M. 8.50, somie vorzügl. Rothwein à Fl. 1 M., 11 Fl. 10 Mart.

Belenenftrafe 1. Alle Sorten

Flaschen

merben gu höchften Breifen angefauft

Belenenftrafe 1. Großer, ftarfer Rinderwagen

febr geeignet, billig ju verfaufen. 852e hermannftrafe 21, Bart. Kinderfikwagen

(Korbwagen) auch für Bascherei

au verfaufen Oranienftraße 22, Stb. Bart. Garten Löbel

gut erhaltene, zu taufen gef. 980° Quifenfir. 32.

70 alte eichene

Eisenbahnschwellen gu taufen gefucht.

Offerten mit Breis unter Rr. 13 an bie Expedition 982* b. 931

Bedarfs-Artikel für Herren u. Damen versendet Bernh. Taubert, 3126 Leipzig VI.

Illustr. Preisliste gratis und free. La 1891/27 Barte, weige Haut

jugendfrifdjen Teint erhalt man

Sommersprossen verfdwinden unbedingt beim tage lichen Gebrauch von Bergmann's Lilienmildjeife bon Berg-mann u. Co. in Rabebeul-Dresben. Borr, à St. 50 Big. bei: Otto Ciebert, L. Echild und Grin Bernftein. Man ver-Rabebeuler Lillenmildfeife.

Wegen billiger Ladenmiethe!

Aur 1 Mark neue Feber Culb. o. Anferuhr Reinigen 1.40. Mene Uhren aller Art allerbilligst.

Strengft. Gemiffenhaftigfeit Chr. Lang, 920* Uhrm. Golb. und Gilberarbeiter,

28 Steinaaffe 28. 000000000

10,000 Geländerlatten,

1,50 Meter lang, fowie Pfoften und Riegel verfauft billigft 509 M. Kramer, Felditt. 18.

Wiesbadener Fremdenführer

Gratisbeilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger."

Erscheint Donnerstags u. Sonntags.

Behörden etc.

Königliche Regierung, Luisenstrasse 13 u. Bahnhofstrasse 15. bis 1866 nassauisches Ministerialgebäude. Die weiteren Bureaux der Königl. Regierung befinden sich Rheinstr. 27

Reg.-Präsident von Tepper-Laski.

Kaiserliche Post, Rheinstrasse 25° Schützenhofstrasse 3,
Tannusstrasse 1 und Wellritzstrasse 44. Geöffnet von
7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8-9 Uhr
Morgens und von 5 bis 6 Uhr Abends. — Abfertigungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle Luisenstrasse 8.

Packetannahmestelle Luisenstrasse 10; Packetausgabestelle Luisenstrasse 8. Postdirector Tamm.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstrasse 25, geöffnet von 6 Uhr Vorm, bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Vorm, können Telegramme bei dem Postamt I. Rheinstrasse 25, Zimmer 46, aufgegeben werden (Eingang durch den unteren Thorweg, bei verschlossenem Thore Nachtschelle ziehen). Telegraphendirector Freiherr von Seckendorff.

Reichsbank, Luisenstrasse 19. Landesdirection, Rheinstrasse 36. Landesdirector Sartorius.
Polizeidirection, Friedrichstrasse 32. Polizeipräsident Prinz

Passbureaux, Friedrichstrasse 32.
Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Gerichtsstrasse 9;
III. Zimmermannstrasse 9; IV. Michelsberg 11.
Bezirkskommande, Rheinstrasse 47. Bezirkskommandeur

Oberstleutnant von Kropff. Stadtverwaltung, im Rathhause. Oberbürgermeister Dr. von

Landesbank, Rheinstrasse 30.

Landesbibliothek, geöffnet täglich (mit Ausnahme des Samstag und Sonntag 12—2 Uhr) unentgeltlich.

Neues Justizgebäude, Gerichtsstrasse.

Staats-Archiv, Mainzerstrasse 64.

Sehenswürdigkeiten etc.

Carhaus, Conzerte täglich Nachm. 4 Uhr, Abend 8 Uhr. Kochbrunnen, täglich Früh-Conzerte morgens 7-8 Uhr. Curanlagen, Colonnaden, Bowling-green, vor dem Curhaus. Königliches Theater, am Curhaus und der Wilhelmst., täglich Vorstellung

Residenz - Theater, Bahnhofstrasse 20, täglich Vorstellung, Abends 7 Uhr.

Reichshallen - Theater, Stiftstrasse 16, täglich Vorstellung, Abends 8 Uhr.

Abends 8 Uhr.

Königl. Schloss, vis-à-vis dem Rathhaus, erbaut 1837—40.

Besichtigung à Person 25 Pfg.

Palais der Prinzessin Luise, Sonnenbergerstrasse 15.

Rathhaus, am Marktplatz, Prachtbau in deutscher Renaissance erbaut 1884—87, darunter der Rathskeller.

Königliche Gemälde-Gallerie, Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 20, täglich mit Ausnahme des Samstags, von 10—1/22 Uhr Vormittags unentgeltlich geöffnet.

geoffnet.
Königliche Landes-Bibliothek, Wilhelmstrasse 20. Wochentage
von 10-1 und 3-4 Uhr für die Entleihung und Rückgabe von Büchern offen, das Lesezimmer von 10-1 und
3-8 Uhr.

Naturhistorisches Museum, Wilhelmstrasse 20. Nur während d. Sommermonate geöffnet. Besonders gewünschte Besichtigungen sind bei dem Conservator Römer, Friedrichstrasse 1, anzumelden.

Alterthums-Museum, Wilhelmstrasse 30. An Wochentagen (mit Ausnahme des Samstags) von 11—1 und 3—6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr geöffnet.

Bibliothek des Alterthums-Vereins, Friedrichstrasse 1. Montags

und Donnerstags Morgens von 11—1 Uhr geöffnet.

Textil-Museum von Fr. Fischbach im Rathhause. Geöffnet
Montag, Mittwoch und Freitag von 3—5 Uhr.

Protestantische Hauptkirche, am Markt. Küster neben de
Kirche im Lauterbach

Protestantische Bergkirche, Lehrstrasse, Küster nebenan. Protestantische Ringkirche, oberhalb der Rheinstrasse. Küster

Katholische Pfarrkirche, Louisenstrasse. Den ganzen Tag Katholische Mariahilfkirche, Platterstrasse. Den ganzen Tag

Englische Kirche, Frankfurterstrasse. Ausser Sonntags, Mittwochs und Freitags geöffnet, bezw. Wochengottesdienst.

nagoge der Israel. Cultusgemeinde, Michelsberg. Castellan
nebenan, Wochengottesdienst Morgens 61/4 Uhr und Abende nan. Wochengottesdienst Morgens 61/4 Uhr und Abends

Synagoge, Friedrichstrasse 25. An Wochentagen Morgens 7 Uhr und Nachmittags 41, Uhr geöffnet. Castellan nebenan.
Schulen: Königl. Humanistisches Gymnasium, auf dem Louisenplatz. Königl. Realgymnasium, auf dem Louisenplatz. Städtische Oberrealschule, in der Oranienstrasse.
Höhere Mädchenschule, in der Louisenstrasse. Gewerbeschule in der Walleitzstrasse.

schule, in der Wellritzstrasse. Chemisches Laboratorium des Herrn Geh. Hofraths Dr. R.

Fresenius, Kapellenstrasse 9, 11, 13. Landwirthschaftliches Institut zu Hof Geisberg. Neuer und alter christlicher Friedhof, Platterstrasse, täglich

bis zur Dunkelheit geöffnet.
Friedhöfe der israel. Cultusgemeinde, im Sommer Neuer Friedhof, Platterstrasse, geöffnet Montags und Mittwochs, Alter Friedhof, Schöne Aussicht: Dienstags und Donnerstags.
Beide Friedhöfe Sonntags von 8-12 Uhr.
Besides Friedhöfe Sonntags von 8-12 Uhr.
Besides Friedhöfe Sonntags von 8-12 Uhr.

Russischer Friedhof, neben der Griechischen Kapelle Kaiser-Wilhelm-Denkmal, in den Anlagen, Schiller-, Waterloo-Bodenstedt- und Krieger-Denkmale.

Hygiea-Gruppe, am Kranzplatz.
Heidenmauer, in der Kirchhofsgasse.
Turnhallen. Turnverein: Hellmundstrasse 25. Männer-Turn-

Verein: Platterstr 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstr. 41. Ferd, Mackeldey, Wilh. Str. 32. J. Schaab, Grabenstr. 3.

Altes Rathhaus, am Marktplatz, enthält die Bureaux des Gas- und Wasserwerks, sowie die städt. Feuerwache. Schiessstände des Wiesbadener Schützen-Vereins, Unter den

Eichen. Täglich geöffnet. Bürger-Schützes-Halle. Unter den Eichen, auch Restaurants.

Reitschule, Louisenstrasse 4/6. Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsthurm. Infanterie-Kaserne, in der Schwalbacherstrasse und Neubau auf dem Exerzierplatz.

Artillerie-Kaserne, im der oberen Rheinstrasse.

Eisenbahnhöfe, in der unteren Rheinstrasse.

Griechische Kapelle, auf dem Neroberg. Besichtigung täglich,
Meldung bei dem Castellan. In der Nähe der Russ.
Friedhof mit Todenkapelle.

Neues Städt. Krankenhaus, auf dem alten Heidenberge an der Platter- und Schwalbacherstrasse. Neues Schlachthaus, am Südende der Stadt, zwischen Taunus- und Hess. Ludwigsbahnhof, mit sehenswerthem

Militär-Curhaus "Wilhelms-Heilanstalt", am Marktplatz. Augusta-Victoriabad und Hotel "Kaiserhof", an der Frankfurter- und Viktoriastrasse.

Eisenbahn-Sommer-Fahrplan

(Die Schnellzüge sind fett gedrockt. — P bedeutet: Bahnpost.)		
Abfahrt von Wiesbaden.	Richtung	Ankunft in Wiesbaden.
5,10 5,40+ 6,23P 7,05 7,37 8,35 9,30+ 10,28 H,03, 11,36 IZ,38 1,05P 1,50+ Z,20 Z,45, 3,35+ 4,97 5,04+ 6,92, 6,44 7,00P 7,40+ 8,50, 9,10+ 9,30P 10,06 10,30++ 11,00 I,15 † Nur bis Kastol. * Nur Sonn- u. Felertags.	Wiesbaden- Franklurt (Taunusbahnbof)	5,25†\$ 6,43P 7,45 8,15 8,45† 9,11 10,05 H,13 11,47P 12,15† 1,09 L,37 2,30† 3,52 3,54P 4,25† 5,21 6,00 6,42 7,15† 7,44 5,31† 9,28 9,55†* 10,41P H,30, 12,23 2,46 † Von Kastel. § Von Flörsh, nur Werkt. * Nur Sonn- u. Peiertsgs.
5,12 7,14 8,00† 8,40 9,42 10,52 14,25† 12,40 1,16 2,25†* 2,38 3,405 4,57 5,40 7,30P 10,80† 11,35 † Bis Rüdeshüm. * Nur Sonn-u. Felerings. 8 Bis Assunanshausen n. Soun- u. Felerings.	Wiesbaden- Coblenz (Rheinbahnhof)	5,28 6,38† 8,46P 10,30† II,42 12,20† 12,57 3,11 4,30† 6,20 7,04 8,14†* 8,28 9,40†* 10,01 1 † Yon Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Feierisgs.
5,35P 8,02 8,55 11,55 2,59P 5,08 8,15	Wiesbaden- Niedernhausen- Limburg (Hess. Ledwigsb.)	7,14 10,23P 1,57 4,29P 7,19 8,35 9,49
7,05P 0,00* 11,00 2,10P 2,20† 4,10 6,00? 7,18*\$ 7,57P 10,55* * Bis LSohwalbach. † B. Chansseshaus Sonn- u. Feierings, Mittwochs und Samstags. § Bis Zollhaus nur Sonu- und Feierings.	Wiesbaden- Langen- Schwalbach- Diez - Limburg. (Rheinbahnhof)	5,30* 6,55 10,15P 12,28 3,42* 4,35P 5,93* 6,45* 7,43† 9,42P * You La-Schwalbach. † You Chaus-Schuus nur Soun-u, Feierings, Mitt- wochs und Samstags.
6,05† 6,57 8,12 8,42 9,12 9,42 10,42 11,12* 11,42 12,17 1247* 1,17 1,47 2,17 2,47 5,17 9,47 4,17 4,47 5,17 5,47 6,17 6,47 7,17 7,47 8,17 8,47 9,178 9,578 10,25†2	Dampf- strassenbhn. Wiesbaden Biebrich.	6,02*† 6,43* 7,13 8,13 8,5 9,28 9,58 10,28 10,58 11,5 12,39\$ 1,03 1,33\$ 2,03 2,3 3,03 3,33 4,05 4,35 5,05 6,3 6,03 6,33 7,03 7,33 8,03 8,3 9,03 9,33 9,55† 10,25†

Neroberg-Bahn (Bergfahrt.)

Vermittags: 6,63* 7,18 8,18 9,03 9,33 10,03 10,33 11,03 12,03 12,38.

Kachmittags: 1,05 1,38 2,06 2,36, 3,06 3,38 4,08 4,39 5,08 5,88 6,08 6,38 7,08* 7,36* 8,08* 8,38* 9,68* 9,48*

* Vom 1. Juni bis 2. September. † Bis 22. September.

Omnibus-Linie Sedanplatz-Waldhäuschen. Ab Sedamplatz: 3, 4.30, und 6 Uhr Nachmittags. Ab Waldhauschen: 4, 5,30 und 7,30 Uhr Nachmittags.

Empfehlenswerthe Firmen, Hotels etc.

Agenten für Immobilien und Hypotheken: J. Chr. Glücklich, Nerostr. 2.

Agenturen, Speditionen J. Chr. Glücklich, Nerostr. 2 L. Rettenmayer, Rheinstr. 21 H. Rühl, Luisenstr. 43

Hauptag.d. Goth. Lebens-Vers. Auctionstoren: W. Helfrich, Grabenstr, 28. W. Klotz, Adolfstrasse 3. F. Marx, Nachf., Kirchgasse. C. Ney u. Co., Walramstr. 32.

Alfenide, Bronzewaaren: Ferd. Mackeldey, Wilh.-Str.82.

Ausstattungsgeschäfte: S. Guttmann u. Co., Weberg. 8. J. Weigand u. Co., Marktstr. 26.

Backer: W. Berger, Bärenstr. 2. Bettfedernhandlungen: R. M. Singer, Michelsberg 3. Bijouteriewaaren:

Bierbrauereien: Wiesb, Kronenbrauerei Sonnenbergerstr. 58/55.

Buchdruckereien: Druckerei des "Wiesbadener General-Anzeigers". Liefert schnell, sauber und billig alle Drucksachen für den Geschäfts- u. Familienverk. Buch-& Kunsthandlung. Fr. Bossong, Kirchgasse 45. H. Lützenkirchen, Bärenstr. 3. Bürstenhändler:

C. Wittich, Michelsberg 7. Butter-u.Eierhandlungen J. Hornung u. Co., Hafnerg. 3.

Cigarrengeschäfte: A.Engel, Taunusstr.12,14u.16. M. Cassel, Kirchgasse 40. Colonial- und Spezereiwaarenhandlungen: A. Engel, Taunusstr. 12,14 u. 16. Ad. Haybach, Wellritzstr. 22, A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

H. Zboralski, Römerberg 2/4. Ch. RitzelWwe.,Kl.Burgstr. 12. Damen- und Kinder-

Confection: J. Ittmann. Bärenstr. 4. Meyer-Schirg, Langgasse 50. Louis Rosenthal, Kirchg. 65. J. Wolf, Barenstr. 3.

Droguenu. Chemikalien: A. Berling, gr. Burgstrasse 12. (near the theatre.) Fr. Bernstein, Wellritzstr. 25. Louis Schild, Langgasse 3.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Eisenhandlungen: Louis Zintgraff, Neugasse 13. W. Unverzagt, Langgasse 30.

Elektrische Apparate u. Beleuchtungsanlagen R. Blumer, Friedrichstr. 10. Elektrizitätswerk W. Lah-meyeru.Co., Friedrichstr. 40.

Farben- und Firniss-Geschäfte: Rörig u. Co., Marktstr. 6.

Galanterie-, Luxus- und Gebrauchs-Artikel: F. Mackeldey, Wilhelmst. 32. Gartenmöbel u. Geräthe: W. Unverzagt, Langgasse 30.

Gas- und Wasser-Installations-Geschäfte .: Nic. Kölsch, Friedrichstr. 36. Gummi- u. Guttapercha-Waaren:

Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Handschuhfabriken: Hermanns & Froitzheim, Webergasse 14/16.

Georg Schmitt, Langgasse 17. Herrenkleider, fertige und nach Maass: Herm. Brann, Langgasse 12. C. W. Deuster, Oranienstr. 12. B. Fuchs, Marktstr. 21. Gebr. Süss, Langgasse 55. Bruno Wandt, Marktstr. 9. Heh. Wels, Marktstr. 32. C. A. Winter, Friedrichstr. 47. Juwelen u. Goldwaaren: R. Overmann, Webergasse 28,

Kammmacher u. Kammwaarenhandlungen: C. Wittich, Michelsberg 7.

Kohlen-u. Brennmateria lien-Handlungen: Kohlencons.-Ver. Luisenst. 24. W. Linnenkohl, Ellenb.-G. 17. W. Rau, Bleichstr. 19. F. Riehl, Schachtstr. 8.

Korbwaarenhandlungen C. Rossel, Goldgasse 13. C. Wittich, Michelsberg 7.

Kurz-, Mercerie- u. Quincaillerie-Waaren: J. Holzmann, Gr. Burgstr. 19. Landesprodukte:

Jul- Praetorius, Kirchg. 28. Lederwaaren und Reise-Artikel: F. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.

Leihbibliotheken: H. Lützenkirchen, Bärenstr. 3. Leinen-undManufactur-Waaren:

Guggenheim&MarxMarktst.14. S. Guttmann & Co., Weberg. 8. Liqueurfabriken:

A. Poths, Friedrichstr. 35. Material- u. Farbwaaren: J. Bernstein, Wellritzstr. 25. Rörig & Co., Marktstr. 6. Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Mechaniker-Fahrradhandlungen F. Vetterling, Jahnstr. 8. Messer-, Scheeren- und Solinger Stahlwaaren: G. Eberhardt, Langgasse 40.

Modewaarenhandlung.: Gerstel & Israel, Langgasse 33. Möbelhandlungen: J. Ittmann, Bärenstr. 4.
Ph. Lauth, Mauergasse 15.
A. Seebold, Marktstrasse 9.
J. Weigand & Co., Marktstr. 26.
J. Wolf, Bärenstr. 3.

Möbeltransporteure: J. & G. Adrian, Bahnhofstr. 6. Zahn-Ateliers: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21. Hcb. Meletta, Luisenplatz 1.

C.F.Schwanke, Schwalb.St. 45a Nähmasch inen fa briken und Handlungen: Singer Co., Act.-Ges. (yorm. G. Neidlinger) Marktstr. 34.

Donnerstag, den 3. Juni 1897.

Optiker: Rich. Petitpierre, Häfnerg. 5. Parfumerie- und Seifenwaaren: J. B. Willms, Wellritzstr. 5.

Pensionen und Privat-Hotels. Brüsseler Hof, Geisbergstr. 8. Vilia Paula, Gartenstr. 20. Photograph. Anstalten J. A. Bark, Museumstr. 1. Gg. Schipper Wwe. Saalg. 36.

Reisebureaux: J.Schottenfels &Co., Wilh, St.24

Sattlermeister: Hch.Schenkelberg, Moritzst.72 Schuhwaarenhandlung. Jos. Fiedler, Mauritiusstr. 9.
F. Herzog, Langgasse 44.
F. Kentrup, Goldgasse 5.
E. Paquè, Langgasse 9.
W. Pütz, Webergasse 37.
J. Speier Nachf., Inh. M. & H.
Goldschmidt, Langgasse 18.
Spez.: Otto Herz & Co.,s
Schohwaaren.

Schuhwaaren. Strumpf-u. Tricotwaar.: L. Schwenck, Mühlgasse 9. R. & M. Singer, Michelsberg 3.

Tapeten-u. Wachstuch-Handlungen: H. Stenzel, Ellenbogeng. 16.

Uhrmacher: R. Overmann, Webergasse 28, O.Schaad, Schwalbacherstr. 27.

Weinhandlungen:
A. Engel, Taunusstr. 12,14u. 16.
Friedr. Marburg, Neugasse 1.
Ch. Ritzel Wwe., Kl. Burgst. 12.
J. Schaab, Grabenstr. 3.
Schmidt & Klöckner, Saalg. 1.

Weinstuben: Rathskeller, im neuen Rathhaus Loesch, Spiegelgasse 4. Hotels u. Badehauser:

Zu den vier Jahreszeiten,
Theaterplatz 1.
Parkhotel, Wilhelmstr. 30.
Hotel Metropole, With Str. 8.
Hotel z.schwarz Bock Kranzpl. Nonnenhof, Kirchgasse 39/41. Zum Karpfen, Delaspeestr. 4. Zum Einhorn, Marktstr. 30. Restaurants und Wein-

stuben: Curhaus-Restaur., Cursaaipl. 28 Rathskeller, am Markt. Cafe&Rest MetropoleWilh.-St. Nonnenhof, Kirchgasse 39. Zum goldenen Rosa, Goldg. 7. Restaurant Engel. Langg. 4. Einhorn-Hotel, Marktstr. 30. C. Christmann, Weberg. 6. Museum-Restaur., Museumst. 4. Hotel Karpfen, Delaspeestr. 4. WienerCateCentral, Bärenst. 4. Justiz-Restaurant, Moritzstr. C. Soult, Teutonia, Mauerg. 4. Schmidt, Krokodil, Luisenst. 37. ZumRodensteiner, Hellm.St.10. Rest. Sedan, Seerobenstr. 2, Z. Oranienburg, Ecke Albrecht-

und Oranienstrasse. Gambrinus, Marktstr. 20. Turnerheim, Hellmundstr. 25. Waldrestaurants und Ausflugspunkte: Waldhäuschen, im Adamsthal.

Schweizergarten, Dambachthal 23,25. Kronenburg, Sonnenb.-Str. 53. Beausite, Nerothal 20. Schützenhalle, Unter d. Eichen.

Bürgerschützenhalle, Unter den Eichen. Waldlust, Platterstr. 21. Germania, Platterstr. 100. Stickelmühle bei Sonnenberg.

Wartthurm, schöner Aussichtsthurm, Restauration. Burgruine Sonnenberg, Aussichtsthurm u. Restauration. Schloss - Café, Mainz, Rheinallee 2, am Kaiserthor.

Zahnärzte: Dr. Piel, Adolfstr. 4 part. "Biesbadener General-Anzeigers" (Amtliches Organ ber Stadt Biedbaben)

Unter biefer Rubrit toftet jebe Angeige bis gu 3 Beilen

uur 10 Big. 🖘

Stellensuchen aller Beruistlaffen, mannlichen und weiblichen, wird ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in denen offene Stellen angefündigt werben, in unserer Erpedition Marliftr. 26, Mittags 12 Uhr gratis verabreicht.

Offene Stellen. ******* Mannliche Verfonen.

***** Suche sofort einen tuchtigen

Badftein-Former Taglobn 5 M. bis 5.50 M. Paulinus Hoffmann

Mitenfirchen (Beftermalb).

Capezierer

tüchtige Mobelarbeiter für dauernd gefucht bei

Martin Jourdan, Rheinifche Möbel Gabrit, Maing.

Möbel-Ladirer

tuchtig auf feine Dobelarbeit fucht Martin Jourdan, Rheinifche Dobelfabrit, Mains.

Wiaschinen-Shloffer und Dreher

auf bauernb gefucht Abthell, Kellereimaschinen

A. Flach, 222 Marftrage 3

Berein für naentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathhans. Telephon-Unichlug19 (Rathhaus) Abtheilung für Manner Arbeit finben:

Dreben (Bolgbreber)

Wigfer

Bausburichen Rnechte

2 Rüfer Rutider

4 Badirer

Sattler

Schloffer nach ausmarte 2 Schmiebe

Schneiber

Schreiner

Schuhmacher

Tapegierer

Spenglerlehrling

Bagner-Bebrling

Maierlehrling

Buchbinderlebriing Topegiererfehrling

Dreberlegrling Bodirer-Behrting

Souhmacher-cehrling

1 Frifeurlehrling

Arbeit fuchen:

Barbier

Budbinber

Frifeur Inftallateure Raufleute

Rode

Rranfenmarter Maler

Mechanifer

Spengler

1 Bergolber

Glasergehülfe gejucht Emferftrafe 10.

Tüchtiger

Ginleger ober Ginlegerin

für eine biefige Druderei ge-fucht. Bu erfr. in ber Erv. a 00:00

Für eine hlasige grössere Buchdruckerei

wird ein Lehrling gesucht, welcher sich zum Maschinenmeister ausbilden will. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

00:00 Sin Budbinderlehrling gefucht (Roft und Logis) 186 Robert Schwab Buchbinberei, Gebanftrage 13.

Ein braver Junge fann bie Glaferei erlernen Wellrinftrafe 12, bei 3. Bofen.

Wagnerlehrling gefucht bon D. Mdermann Bagnermeifter, Selenenfir. 12.

Satilerlehrling gefucht Belenenftraße 25.

000000000 Shreinerlehrling

gef. Rheinftraße 37.

Ein Baderlehrling gejucht.

Albrechtftraße 27.

Gin Echlofferlehrling ges fucht E. Steimmel, Dot-beimerftrafie 48. 897

Laufburfche

ofort gefucht, Buifenftrage 37,

Tüchtige

Backflein=

gu ben Reubauten bes Corps. befleibungsamtes in Burgburg merben bei bobem Bohn, bauernber Beichaf.igung fofort Melbung an ber Bauftelle, neue

Infanterie-Raferne. Baunuternehmung

der Corpsbekleidungs: gebäude.

Friedr, Buchner u. J. E. Weber,

Schieferdecker

4496 gefucht A. Pohl, Stuttgart

Weibliche Berfonen.

Ordentliches ädchen

bon ca. 16 Jahren fann am 15. Dai gute Stellung bei fleiner Familie finden. Offert, find gu richten unter F. B. 300 an Die 989? Erpeb. b. Blattes.

Sudje tuchtige Sotelfüchenbis 20 Mt. Dabdien vom Lanbe fonnen gu jeber Stunbe Stellung betommen, welche auch noch nicht gebient haben, burch bas 7 Stellen-Büreau Lang. Marttftrage 11.

per fof. gel., ebenfo jüngeres ju Bindern Baltmühlftr. 30

Braves Mädden tagsüber gefucht

Gorbeftrage 18, 3. St. I. .ehrmädchen

für Stiderei gefucht a Steingaffe 2, 3 Er. rechts.

Röchin, Saus: und Bimmermäbchen

finden Stelle B. 2Ben, Stellen-Bureau, Mauritiueftr. 5, I. 131 Ein anftand., fanberes, ehrliches Monatemädchen

gefucht Guffan-Adolfftrage 16 Stiege rechte. Anf Beifigeng fofort ein tudit

Mähmädhen gefucht Goldgaffe 8. 1. Ct.

Arbeits - Nagweis für Frauen im Ratbhaus

Unentgeltl, Stellenvermitting unt. Aufficht eines Damencomité's Telephon 19 -

bis Mannheim. Büreauftunben: pon 9-1 Uhr und pon 8-6 Uhr.

Stellung finden

Abtheilung I: Bar Dienftboten und Arbeiterinnen. Serrichafte., Reftaurations-und burgerliche Rochinnen.

Selbfiftanbige Allein- beff. madden für bier und ausmarte auf fofort.

Bun-, Bafd. u. Monats. franen.

Abtheilung II: Tiicht. Biesbaden. udt. Buchhalterin f. botel

Beißzeugbeichließerin m. langi. Beugn. aus 1. hotels,

Bertauferinnen m. Sprachfennen. für Galanterie- u Burusmaaren.

Gin auftändiges

befferem Squie, Schneibern und Bugeln fann, fucht Stelle ju größeren Rinbern aber einzelner Dame. Mustunit ertheilt Mheinftrage bo, Bel-Ginge von 3 bis 5 Uhr Rachmittogs.

Arbeiterinnen finben bauernb lohnenbe

schäftigung. Bicebabener Ctaniel. und Metalitapiel-Gabrit,

ImBleibermachen geübtt Mabden gefucht 9839 Birchanfie 26, 2 linte Gine perjette

Büglerin und tudtiges Baldmabden fof. gefucht, Rab. Schwalbacherftr. 79, 3. Stod. 971*

Gin junges Rabmabchen gef Ablerftr. 31, Sth., Part. a

Beffe es Auberlainges Madchen

tageüber gi einem 4 3abre alten Rinde gefucht. Mag. Dadelben, Bilbelm. ftrage 32, Saben.

Ein tucheiges Bajdmädchen Dic Gefucht. Schulberg 6, Barterre. | Maschinen-n. Mublenbauschule | Bombfen, Boft Micheim (Beft).

Gine auch gwei Caglohnerinnen für Felbarbeit gefucht. Raberes

Dochitatte 18. (Sine Monatiran ob. Mad. den verlangt 954 Lobne, Gebanftrage 1, 1. Ct. **********

Stellengesuche

Manuliche Perfonen. Ein tuchtiger

Schneider fucht in einem feinen Daag. Geichaft Stelle, Rab. Sirich. araben 18a 1 St. L. 967*

Tücht. Schweizer inchen Stelle burch Daller. Biebrich a. Rb.

Weiblige Berfonen.

Lehrerinnen-Verein für

Nassau. Rachweis von Penfionaten

ehrerinnen für Saus u. Schule. Rheinftraße 65. I. Sprechftunben Mittwoch u.

000000000 Arbeits = Namweis für Frauen

im Rathhans. Telephon 19. ffir Dienftboten und

Stellung suchen

Arbeiterinnen.

Abtheilumg II. Fraulein aus guter Familie, in Ruche n. Saush, erf. f. St. als Stupe ber Sausfrau.

Grfahr. Arantenpflegerin judt Stelle per fofort.

Junges Mabchen mit febr guten Bengn, und Empfehl, fucht Stelle als Jungfer.

Eprechftunbe bes Directors im Borftanbegimmer son 10-11 libr **99988888**

Dörner's I.Centralbureau

befindet fich vom Montag b. 10. Mai ab nicht mehr Dublane 7. fonbern 9 Ellenbogengaffe 9 (nahe dem Martt). 3818

Stern's erftes und älteftes Gentral-Büreau Goldgaffe 6

perional aller Branchen. Eine faubere junge Frau fucht

Monatftelle für Morgens ober Mittags, Rab. bei Frau Bernhard, Tannusftr, 19 von Morgens 9-12 Uhr. 244

Plisses iberben ge-legt per m 5 Pfg. Schachtftr. 27, 2. St., Ede Römerberg. 208

Wodes, merben elegant und billig angefertigt G. Dens. Bellripftr. 3, Oth. Bart. Flickarbeit

grobere wird billig beforgt Bef. abzugeben Metgergaffe 3, Laben Herzogl. Bangewerkschale

Cacao. Pulver- u. Würfelform. ARTWIG & VOGE

 ${
m Dresden}$



Cognac-nature

Frankf. Cognac-Brennerei Gebr. Abler Cchott, garantirt reines Beinbefillat u. wird von argtlichen Mutoritaten Buderfranten, Brufileibenben ac. beftens empfohlen. Bu haben per Blafche Bet. 3.50:

Dr. A. Grat, Langgaffe, Pefer Enders, Michelsberg, Carl Gro, Reroftraße,

Buds, Saalgaffe, Ede Bebergaffe, Saub, Dubligaffe, Ede Siefnergaffe. G. Bers, Strafburger Madf.

28. Jumeau, Rirchgaffe 7, C. Reiper, Langgaffe, Rimmel, Ede Rober- u.

28iff. Afees, Ede Gothe-und

Reroftraße.

Will Alees, Ede Göthe- und Morihftraße,
3. Afth, Mbeinftraße 79, Carf Arams, Römerberg,
3r. Laupus, Viribs Nachf.
Mbeinftraße,
1776
C. V. Leber, Bahnhofftr.,
Chr. Ithel Wwe, Ind. G.
3. A. Schenrer, Al. Burghr.,
Olfo Piebert, Martifiraße,
Islife, fanch, Friedrichstr.,
The Isloed, Friedrichstr.,
The Isloed, Moribur.

Tapeten! Ratureliapeten v. 10 Pfg. an Goldtapeten " 20 " "
in ben iconften neueft, Duftern Dufterfarten überallbin franco

Gebr. Zienler, Minten in Befif. Stenographte.

"Junger Mann erteilt praftifden Unterricht in ber Stenographie gegen maßiges Sonorar. Off unter Z, 6 an bie Erp. Aquarium

fechatandig, billig zu vertaufen 935" Frantenftranc 20. Maffage. Gin- u. Abreibungen für Serren

bem Saufe fachgemaß ausgeführt. Rab in der Erpedition. 950" Für Arbeiter! Arbeitebofen von IR. 1.50 an, Englischleber-Dofen in weiß, grau u. buntel von M. 2.50 an Anaben-Augüge v. 3 M. ertheilt gründlichen an. Alle anderen Sorten Arbeitshofen, Cadrode, blan-leinene Un-

juge, Maler., Tapezierer- und Beigbinberfittel, Bemben, Rappen, Schurgen u. f. w. empf. billigft Beinrid Martin, mengergaffe 18

Beitschriften "eb. u. ungeb Freya, Pfennig-Magazin sc. merb ftets get. Offert, unter A. 49 bef. bie Erped. b. Bl. 2507 bef. bie Exped. b. Bl.

Ma Mus Dantbarfeit und gum Woble Magenleibenber gebe ich Jeberm. gern unnigeltliche Mustunft über meine chemal. Magenbeichwerben, Schmer-gen, Berbauensporung, Appetitmangel ze. und theile mit, wie ich ungeachtet meines bob. Alters biervon befreit u. gefund geworben

Gutes Ackeraud Chaisen-Pferd

(unter zweien bie Bahl) billig gu berfaufen bei Joseph Kopp, 116* Rendorf, Rheingau.

Socien Sie Ihrer Tochter, Ihrer Frenndin oder fich felbft ein nuglides Geident maden, bann laffen Sie fich ben

Katedjismus für das

fin

DOI

DOI

feine Saus- und Stubenmädden aus Berlin fenben. Jebes junge Dabden, wenn es auch nicht bie Abficht bat, in ben berrichaftlichen Dienft ju geben, fant aus bem Budlein fernen: 1. Gerbiren und Tifchbecten, 2. Auftanb und Boflichteit, Uneignung guter Manieren, 3, Behand. inng ber Wafche, Glanz-platten, 4. Tägliches Rein-machen, 5. Großreinmachen, 6. Etwas vom Rochen, 7. Etwas für Stügen der Hausfrau, 8. Golbene Mahnworte an junge Dab. chen. Bon bem Berth bes Bud-2 Jahren fünfzig Taufend Erem-plare babon berfauft wurben. Die aus bem Buchlein gu fernenben Renntniffe find eine Bierbe an jedem jungen Madchen, deshalb follte man' to lange der Borrato reicht, fich bald noch ein folches Buch bon der Berfafferin, Frau Erna Granenhorft, Borfeberin ber Dausmabdenfchule gu Berlin, Wilhelmftr. 10a, senden laffen. Der Preis ift nur 65 Pfg. Gegen Einsendung des kleinen Betrages in Briefmarten erfolgt sofortige Zusendung frec. Ihre Wajeftat die Kaiferin hat der Berfasserin in einem huldenleit Montideriben Angelen. vollen Dantidpreiben Anertennung gezollt. 1795

Stidereiarbeiten

fowie Monogramme jeber Art werben billig und geschmadvoll ausgeführt, auch werben gange Ausftattungen angenommen. Frau Anna Röbel, geb. Silg, Römer berg 14, Sth. Frifp. a

Feine Subrahmbutter in Pofitifien netto 9 Bib. Inhalt liefert gum Breife von IR. 10.20

franco gegen Rachnahme. Polferei Gut Lethe, bei Ablhern in Oldenburg. Echines Counte, gu'er einsthunger Aleiberichent, Bolfter felel, Weitzeugichrunt, Bettfielle, 3 Lifde, 4 Robrftuble, Porzellans ober Speifeichrunt, Kinderfibmagen, Rüchenschrunt mit Glasauffat, fleiner Gisidrant, Baide auffag, fringetbrett, Rüchentachen, Bilber (bie Möbel find gut ershalten) find billig zu verfaufen Dellmundfraße 29, 991 2. Sies. Bart. und Damen werben in u. außer

Lencer

Mufik-Unterricht nach bemahrter Methobe, fowit Rachhulfestunden. Offerten unter R. 14 an bie Expedition biefes Blattes.

UUU Briefmarken, ca. 180 Sorten 60 Pfg. - 100 verschiedene überseeische 2,50 Mark. 120 bessere europäische 2.50 Mark bei G. Zeche eyer, Nürnberg-KE Satzpreisliste gratis.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbad. Berlags - Angalt Friedrich Saunemann. Berantwortl. Redaftion: Far ben politifchen Theil u .bas Feuilleton:

Chef.Redafteur Friedrich Dannemann; für den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Webren; für den Inferatentheil:

Mug. Beiter. . . .

Keichstagswahl!

Donnerstag, den 3. Juni, Abends 81/2 Uhr: Wähler-Verlammlung

im Saalban

"Zu den drei Kaisern", Stiftstaße

Als Redner werden auftreten: Der Candidat der Freifinnigen Volkspartei Landtageabgeordneter

Louis Wintermeyer

oon hier und Reichstagsabgeordneter

Reklor Kopsch

oon Berlin.

um gahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Porstand des Wahlvereins der Freisinnigen Polkspartei. 3. 2.: Dr. Alberti.

Werke Broschüren Statuten Druckerei für Handel und Gewerbe Bonsbücher Preislisten Wiesbadener Verlagsanstalt, Friedrich Hannemann. Druck und Verlag des "Wiesbadener General-Anzeigers" Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Kataloge Rechnungen Quittungen pun Visitenkarten etc. Briefbogen Mittheilungen Reise-Avise

0000000000000

Jeder Berjuch führt

danernder großer Ersparniß!

Gasglühlichtstrümpfe

gu nehmen;

unübertroffene Leuchtfraft, Saltbarfeit u. gutes

offerirt à 72 Pf. pro Stud, à Dupend 8.40 M. franco

gegen Rachnahme

Willi Bud, Berlin W. 35,

Beriiner Gasglühlicht-Industrie. Berliner Gasglunient-mousten 21genten NB. Bur ben Engros-Bertauf tüchtige 21genten 2296

fofort jum Auffegen, allerbeftes Fabritat; abgebrannt und und verfanbfahig, für jeden Confumenten fofort in Gebrauch

Anfertigung von Drucksachen

jeglicher Art bei sauberer Ausführung und billigster Berechnung. Für den familiären Bedarf: Geburts-, Todes-,

Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in Brief- u. Kartenform.

Rotationsdruck von Massen-Auflagen in Prospecten, Zeitungsbeilagen etc.

in gut bürgerlicher Alusftattung.

Bolirte Betten mit hohen Sauptern von 100 Dit. an, ladirte Betten bon 48 Dt. an, Dienftboten-Betten pon 28 DR. an, Matragen von 10 DR. an, Strobfade Dt, Dedbetten 16 Dt., Riffen von 6 DR. an, Rohrtuble 3 Dt., große Ausmahl in Rommoben, Rleiderdrante, Berticoms, Schreibtiiche, Cecretare, Buffets, Spiegelichrante, Cophas, Divans, Bluichgarnituren, Tijde, Spiegel, elegante Schlafzimmer- und anbere Bimmer-Ginrichtungen außerft billig.

Für meine Arbeit leifte ich fdriftliche Garantie Muf Bunich auch Bahlungs-Erleichterung. Transport frei

Philipp Lauth, Managaffe

Gasthaus zum "Blücher"

Wiesbaben. Achtung!

Größte Sehenswürdigkeit der Gegenwart. Bon Mittwoch ben 2. bis 16. Juni.

Die kleinfie Dame der Welt:

Es labet ergebenft ein

Ph. Bender, Blücherftraße 6.



Countag, ben 6. Juni 9 (1. Pfingftfeiertag):

Geitte 3.

Familien-Ausflug mit Mufif.

Canb, Loreley, St. Goarshaufen, Et. Goar.

Abfahrt 7.14 Uhr Borm, Mheinbahnhof, Conntags. billet St. Goarshaufen. Wir laben unfere Mitglieder gu gahlreicher Betheiligung ein mit bem Bemerten bag bei herrn Engel, Faulbrunnenftrage, eine Lifte gum Gingeichnen aufliegt. Der Borftand.

Saalbau und grosses Gartenlokal.

(Bei ungunftiger Bitterung Soun fur 600 Berfonen.) Empfehle bas fo beliebte Bier (bell und buntel) ber Biedbabener Brauerei-Gefellichaft, prima Beine, felbfigefeiterten

Apfelmein, Thee, Raffee, warme und falte Speifen ju jeber Tagesgeit. Es labet ergebenft ein Der Befiner: H. Schroiner. **福福提股份的企业。由租股股份股份股份**

Café-Restaurant I. Ranges. Rheinalles 2 am Kaiserthor.

Haltestelle: Kaiserthor, der Localboote Biebrich-Mainz (Waldmann), Pferdebahnverbindung nach dem Centralbahnhof.

Gute Rhein- u. Moselweine.

Ausschank des Export-Bleres der Mainzer Actien-Brauerei und Münchener Löwenbräu.

Vorzügliche kalte u. warme Küche, Billard-Salon mit 2 Dorfelder Billards.

Mein Local ist auf das Eleganteste und Modernste hergerichtet. Gedeckte Terrasse mit wundervoller Aussicht

auf den Rhein und die Anlagen.

Wilh. Frantzmann.

(Schweiz)

Haus ersten Ranges.

Props Frau Dr. Müller.

Hotel und Restauration "Zur Oranienburg"

Ecke der Albrecht- u. Oranienstrasse vis-à-vis dem neuen Gerichtsgebäude.

Bequem eingerichtete Fremdenzimmer. - Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, — Guter bürger-licher Mittagstisch von 12—2 Uhr. -- Vorzügliches oier, — Selbstgekelterten Wein und Apfelwein, Spirituosen. — Kaffee, Thee, Milch etc.

Aufmerksame reelle Bedienung. Philipp Friedrich.

30 empjehle prima Flaschenbier and ber Wiesbabener Branerei : Gefellichaft, Culmbacher Reichelbran, Aronenbier, bell u. dunfel, jowie fammtliches natürliches und fünftliches Mineralwaffer bei promptefter und billigfter Bebienung frei in's Saus.

Friedrich Schlosser. Elaidenbierhandinna. Granienftrafte 4. Man hitte genon auf Dr. 4 gu achten

the Sammager.

gränlein Foodora Gertige Schaften aller Art in feinger Ausführung gu aus Oberlinghenn (Granfreich). Diefelbe befint 4 Buse und billigften Preifen. Maagarbeit inner alb 6 Stunden, bei ift 65 em hoch. S. Gintritt feei! Joh. Blomer. Schaften abrik. Joh, Blomer, Schaftenfabrik, Mengaffe 1/2.

Optiker und Mechaniker, 15 Neugasse 15, nächst der Marktstrass

Lager sämmtlicher optischer Artikel.

Neuarbeiten und Reparaturen.

eine Wohnung.

Donneritag

fo lefen Sie ben "Wohnungs-Angeiger" bes "Wies" babener General-Mingeigere". Derfelbe erfcheint taglich und ift in Biesbaben überall verbreitet, auch in jedem potel, Reftaurant, Cafe, Cigarrenlaben te. gu haben. Der "Bohnungs-Anzeiger" bes "Wiesbabener General-Angeigers" bringt ftets eine überfichtliche Buammenftellung bon Wohnungen in jeder Lage ber Stadt

Louisenstr. 17 meich ber Louisenstr. 17

Von heute täglich 9-12 u. 2-7 Uhr

werben in ben Gefchafts-Lotalitäten, Louifenftrage 17 fommtliche Dibbel. Betten, Spiegel in großer ausgeichnittene Bantoffel, Spangen- und Dalbichuhe in Muswahl gu anertannt billigen Breifen bet foliber Arbeit freihandig verfauft.

Ca. 40 Rugb, matt und bl. Betten, 10 Tafchen-Cophas, Garnituren mit Bluid und Geiden- magen-Lager von begug, Ottomanen, Buffets, Bureau, herren-und Damen-Schreibtifche, ca. 50 Bucher-, Spiegel-, Rleider- und Ruchenichrante, Rommoden, Conjole, Bafchtommoden und Nachtichrantden mit Marmor, Bandtuchhalter, Gervirtifde.

Mues in großer Auswahl und guter Qualitat und mehrjähriger Garantie gu billigen Preifen.

Louisenftrafe 17 Louisenstraße 17

Confum-Geichaft für Dobel, Betten, Bohnungs-Ginrichtungen und Ausftattungen, Anertannt billige Bezugsquelle bei folider Arbeit.

Bon taglid 3 bis 400 Bfund frifch einkeffenber Baare

ff. Centrifugen=Sufrahm=Tafelbutter E 2115 Jeinft' Sofgut=Cafelbutter Der Bfund M. 1.05 Frifde Pfälzer Landbutter (keine banrifde)

per Bfund DR. 1.00. berabgefesten Breifen empfiehlt

J. Hornung & Co., Telephon 392 B gafnergaffe 3. Telephon 392

NB. Afeine frifche Ciebeier 2 Stud 7 Big. 3d bitte genan auf bie Birma und Sanenummer 3 gu achten.

gu billigften Breifen in befter Musführung. Uebernahme completter Aussittungen von ben einfachften an.

Ausstellung von Mufterbetten mit Seegras., Boll., Copoc. und Roghaarmatragen. Seegrasmatragen bon Mt. 10 an, Dectbetten 12

Riffen 30 Sophas, prima gepolitert Divane mit hochfeinem Begug 40 Bücherichrante 48 Schreibtifche 30 22 Musziehtische Aleiderichränte 14 Beitgehenbite Garuntie. Solide Alrbeit

Gigene Wertftätten. Breisliften und Roftenanichlage gratis und franco.

Möbel: und Betten-Lager

A. Seebold.

Martiftrafe 9, neben bem Ronigl. Schlof Am Abbruch Mainzerftrage 15, eine Parthie Breunholz au verfaufen.

Harry Süssenguth, Special-Geschäft für die Sattler-Branche

15 Schwalbacherstrasse 15, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne,

empfiehlt zu billigsten Preisen: Engl. Kummete, Selettes, Sommerdecken, Ohrenkappen Peitschen, Sporen, Steigbügel, sowie sämmtliche Geschirrbeschläge etc. Reit- und Fahrutensilien.

3 Weizenmehlpreise. 3

Bei Abnahme von 5 Bfund und mehr: Frinftes Bluthen-Mehl I., Balge Balgenmühlen/ p.Bfb.16Bf.

Diamani-inchi. Marte Plange Soest per Pfund 15 Pfg.

Weizenvorfdiff, vorzügliches Ruchenmehl " " 14 Lebensmittel-Consumlokal Berma C. F.W. Schwanke

Biesbaden, Schwalbacherftr. 49. Telebhon 414. Schuhwaaren.

Mile Gorten

Commer - Schuhtvaaren,

als Lafting., Tegeltuch. ic. Schuhe und Stiefel fur Damen, herren und Rinder; fchwarg und braun, in nur wirflich gediegener, bauerhafter Baare und befter Ausführung empfiehlt in größter Auswahl zu den bentbar billigften Preifen bas Schuh-

Joseph Fiedler. 9 Manritineftrage 9, Gde ber Schwalbacherftr.

Unfertigung nach Maag, fowie aller Reparaturen gut, fdnell und billig.

in allen Dimenfionen empfehle bligft. In Folge bedeutenber Abichluffe mit erften Fabriten bin ich in ber Lage trot ber wefentlich gestiegenen Breife bes Robgummis zu außerft niederen Breifen abzugeben, worauf ich außer die herren Garten- und Billenbefiner, befonders bie herren Biedervertänfer, Inftallateure und Spengler ic. aufmertfam mache. 3761

A. Stoss, Cummingarenhans, Tannusftrage 2 (Berfiches Saus).

Bad Jangen-Schwalbach.

Cafe-Restaurant I. Ranges. 5 Minuten entfernt von ben Curanlagen und bem Balbe. 7 Morgen großer ichattiger Bart, große Terraffe. Bereinen, Zouriften und Baffanten befonbers empfohlen.

Dejeuners, Diners, Soupers, Speisen à la carte gu jeber Tagedzeit. Reingehaltene Weine u. Getranke. — Möblirte

Zimmer mit Pension. Kenenenenenenenenenekenenenenek

Sührahm-Centrifugen-Catelontter ber Molferei Allpenhohen in holftein pro Bodje noch 4-5 Centner abzugeben pro Bfund M. 1.05 bei 5 Bfund.

Für Biederberkaufer und Großconsumenten bei größeren regelmäßigen Abnahmen entsprechend billiger. Landbutter beste babrische in täglich frischen a Pfb. 93 Pf. 723*

Lebensmittel-Consumlocal d. Firma C. F. W. Schwanke Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 49. Telephon 414.

G. Weiser'sche Buchdruckerei Nachf.: J. G. Schabel.



In Gartenschläuche

Strahlrohre, Perschranbungen 2c.

fowie aller biesbeguglichen Beranberungen und grund. lichften Reparaturen empfiehlt

Heinr. Krause, Michelsberg 15, Gürtler und Metallgiegerei. 3800

Strohhüte

in allen Farben und Formen gu ben billigften Preifen. Strobbitte bon borjahriger Saifon gu jedem annehmbaren Preife.

Schulgaffe 13. Hutmacher, Schulgaffe 13.

Unerfannt borguglich ift Marte Ur. 18 Haushalt-Thee per Pfd. M. 2.40 oon Julius Steffelbauer. Langaffe 32 im Ablet.

Sachgemässe Information ertheilen

& Dönitz. Schöber

und LONDON E. C. Copthall House, Copthall Avenue.

Bonbons,

Rocks, Drops, Eiszucker, Croquant, Cachou, Lebenswecker, Seidenkiss, a., Cacao., Schweizer, Japaner-Melanche etc. per Pfd. nur 80 Pfg. 3567

Filiale: W. Berger, Mauritiusstr. 10 Lux. Hoffieferant Delaspeestr. 9 Gegründet 1827. Bärenstrasse 2. Fernsprecher 73.

Silbergrauen Gartenkies

empfehlen J. & G. Adrian,

Telephon 59. Bahnhofftrage 6.

3257

Bu

84

Bu

Kein

Beheimniß

ift es mehr, bag Strebe-Bichie überall wo fie eingeführt wurde, als bie beste befunden worden ift. Es fann baber wurde, als die beste befunden worden ift. Es fann baber nur jeder hausfrau empfohlen werden, dieselbe zu prodieren. Dofen a 10 und 20 Big., sowie holzschachteln a 5 und 10 Big. find zu haben in den meiften Colonialwagren-

5 Raulbrunnenftrage 5, 2 Stiegen, empfiehlt feinen noch vorhandenen Reft von

moch biffiger und beffer wie bei Berfteigerungen, Frauen-Salb. Schube und Stiefel 3-4 Mart. R. und M. Dalbiduge D. 150 bis Mt. 2.50. Mein Schuh-Maah-Geichaft, sowie Theater-Gar-berobe-Berleih-Anftalt nach wie vor. 4160

Wohnungen

gu bermiethen, fo inferiren Sie am erfolgreichften und billigften im "Wohnungs-Anzeiger" bes "Wiesbabener General-Mugeigere", ber taglich ericheint und als Beiblatt bes amtlichen Organs ber ftabtifchen Beborben in ber gangen Stadt von allen Intereffenten gelefen wirb. Der Infertionepreie beträgt für fleine Wohnungs Ungeigen bei wochentlich breimaliger Aufnahme nur eine Mart, bei taglider Aufnahme nur gwei Mart pro

Rotationebrud und Berlag: Bieebabener Berlage-Anfalt: Briebrich Sannemann. Berantwortliche Rebaftion: Fur ben politifden Theil und bas Feuilleton; Chef-Rebafteur Friebrich Sannemann; für ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; für ben Inferatentheil: Auguft Beiter. Sammtlich in Biesbaben.

Donnerftag

Das

Jmmobilien = Gefcäft

son 3. Chr. Gliidlich, Rero-Biesbaben, empfiehlt ftrage 2, Wiesbaben, empfichtt Saufern, Billen, Bauplagen und Bermiethung bon Laben, herrfdaftemohnungen ac. ac.

Berhaltuiffe halber fofort fehr preiswerth bautes rentabl. Gtagen hane mit Dof u. Gartden, Bertramftrafe. Rah, burch bie Jmmo-bilien:Agentur bon J. Chr. Glücklich,

Begen Ableben bes Befigers, herrn Reg. und Baurath Beimiko, ift bie Billa Bierftabt. Sobe mit 240 Rutben ichon angelegtem Bier- und Rutgarten, Seitengebauben ac. preiswerth gu bertaufen

Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. P. S. Eventl. auch ju vermiethen.

folib gebautes Dans mit Bferbeftall ober Berfftatte, für jebes Beicaft geeignet, febr

preiswerth ju berfaufen burch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Meroftrage 2. 2402

Alwinenftraße Billa mit Bauplan für 65,000 Mart zu verlaufen burch 3. Chr. Glücklich. Zu verlaufen Daus mit großem Garten, Kapellenftr., Andegang Dambachthal, 60,000 Mart. 3. Chr. Glücklich. Zu verlaufen Mainzerstraße 1 Morgen Bauterrain an pr. Stroße per D.-R. zu 600 M. durch J. Chr. Glücklich.

Difeinftrage, Gde bes Bourfenplabes, ift eine Bohnung, befieb. aus 7 Bimmern n. Bubebor, großer Balton, fof. ob. fpater ju verm. Rab. Louifen-

play 7, im Bureau. 3re. 4 u. 6 Uhr Radmittage.

Su vert. vorderes Nervothal schone Billa mit Garten gu 84.000 Mt. durch 3. Chr. Glücklich. Du verfausen die Besithung des herrn Securius, mit 3%, dis 4 Morgen Terrain, im Merothal. Raberes durch die Jammeditien-Agentur von J. Chr. Glien Ued. Reroftraße 2. Bu vert. rent. Saus, für j. Gefchaft geeignet, Bertramferafe, burch 3. Chr. Gladlich.

Bu vert. Ricolastrafte schones rent. Etagenbans burch J. Chr. Glüdlich. 2240
Bu vertaufen Geschäftshaus mit Sof Rirchgaffe, nächst dem Theckeberg, durch J. Chr. Glüdlich. 2240
Bu vert Saus mit Sof, Etallung, ju jedem Geschäft gerignet. 38chrebitrafte durch J. Chr. Glüdlich. 2240

3. Chr. Glüdi 2240 Bu verl. Billa (Bartfir.) mit 21/2 Morgen gr. Bart, borg. Speculations. Object, b 3. Chr. Gludich. 2240 Bu bert. (Ecoftrage) neue comfortable Billa burch 2240

3. Chr. Gladlic. 8n bert, fl. Billa m. Garten (Schierft, Lanbftr. bei Biebrich) billigft b. 3. Chr. Gludlich. Bu verfaufen Emferftrafte gr Sans mit Garten, als Fremben. Benfion geeignet, durch 3. Chr. Glüdlich. 2240 Bu verfaufen Sumboldeftrafte Billa mit gr. Garten burch

3. Chr. Gladlich. 5611

Bu verfaufen berel. Billen Befigthum mit Remise ze. ze. wegen Sterbefall, ebent. auch iehr preis-werth zu verm. durch die Junnobilien-Agentr von 2240 3. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Bu bert. Baublan Ede ber Albeggftrafte u. Echone Ansficht burch 3. Chr. Giudlich. 9240 Bu vert. rent. Ctagenhaus (Rheinftrafe) unter Tarwerth &

3. Chr. Gludlich. 2240 Bu vert. Billa gwifchen bier u. Connenberg, am Promenadenweg 2240 u. an der Cauffee, d. 3. Chr. Gladilch. 2240 Bu vert. Banterrain an der Maingerftraße u. an der Blinden-fchule billigft burch 3. Chr. Gluldiich. 2240

Bu bertaufen Billa Rerothal 15 mit gr. Garten burch 3. Chr. Bludlich

Bu verlaufen (Atbelbaibstraße) Etagenhaus für 52,000 Mt. b.
3. Chr. Glüdlich. 2240
Bu verl. Haus, Rapellenstr., mit Garten bis zum Dambachthal preiswerth b. J. Chr. Glüdlich.

2240
Großes Hotel garni, feinste Lurlage, zu verlaufen durch 2240
3. Chr. Glüdlich.

3. Chr. Glüdlich.

Silfabethenftraße, Comfortables Saus (auch ju Benfion geeignet)
ju vert, d. 3. Chr. Glücklich. 2240
Billa, untere Merobergftraße, febr preispoerth zu vert. d. 2240
3. Chr. Glücklich.
Baltmublitraße, Schane Willa mit ar. Garten Beggugs balber

Baltmüblftraße. Schöne Villa mit gr. Garten Weggugs halber billigs zu verk.

Billa mit Garten, Bierstadterstr., für 18,000 M. per sofort zu zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240 Blegante Stagen-Billa, mittl. Sonnenbergerstr., sehr billig zu berk. (Wegzugs halber), d. J. Chr. Glücklich. 2240 Berhältn halber Villa mit Garten, vord, Kerothal, unter Jeldstricktage sofort zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240 Bu verk. w. Sterbsall Gchaus in bester Lage, auch zur Errichtung eines Eckladens vorzüglich gesignet, zum seldgericht. Laxwerth durch J. Chr. Glücklich, Recostr. 2. 2240 Parkweg. Schüne Billa mit obstreichem Garten zu verkausen oder zu vermiethen durch J. Chr. Glücklich, Recostr. 2.

3. Chr. Gladlich, Meroftrage 2.

Ein rent. Saus

mit gut gebenber Birthicaft gu Offerte unter S. an bie Grpeb. b. Bl.

Cine Walderei mit gutgebender Mengerei, ehr rentabel, in guter Lage, fofort ju

Vienes

taufen gel. Rah. in ber Erp. 566 an Die Erped. be. Bi.

Ein rentables Delsteinhaus

Beftendviertet), 3 Bimmer-Bohnungen, Thorfahrt, Gartden unb aufraum, fehr geeignet für Gefchafteleute gur Errichtung einer Bertfiatte, preistwürdig gu verlaufen. Rab. t. b. Erpl. b. Bit

kauten



ein rubiges Saus tu guter Befchafts-lage, bas wenigftens zwei Etagenwohnungen von je 4-5 Bimmern bat und mit mindeftens 5 Prozent rentirt. Geft. Offert, unt. L. St an bie Erpedition bes "Biesbabener General-

BUE THE PARTY

mit gutgehender Dans Mengerei meldes Bohnung und Laben fret rentirt, für 36,000 Mt. mit 5-6000 Mart Angahlung au verlaufen burch

Schöne große

mitgr. Garten

19 Bimmern u. reichl. Bubebor. gefunbefte Sobenlage, ju vertauf es tann evt. Stallung errichtet werben. Offerten unter K 80

Schones bodyrentables vierftod

Ctagenhaus

mit gutgebenbem Colonial- und

Delifateffengeschaft im füblichen

Schüssler, Jahnstraße 36.

Billen

im Merethal, Maingerftraße ac,

Stern's Smmobilien - Mgentur, Goldgaffe 6.

Roftenfreie Vermittlung

für Raufer bei Rachmeifung non Billen, Geichaftshaufern, an bie Erped. be. Bl. Bergmerfen, Banbereien ac. burch Stern's Immobilen-Mgentur, Golbgaffe 6.

Villenbanplätte nabe ber Maria Dilf-Rirche Stadttheil zu vertaufen ober gu 28, 16, 14 Ruthen groß, zu bt. vertauschen. Off. u. A. 49 an Rah. in ber Erp. d. Bl. 241 bie Erped. b. Blattes. 139

Bu verkaufeu Das Haus

Billen, Franffurterftrage, Ballmühlftrafe, Rabe Connenberg te geringe Angablung, Gefcafte baufer in ber Rache brunnens, Romerberg, mit gering Ungahlung ac., ebenfo rentable Saufer in Frantfurt, welche geg. hiefige eingetaufcht werden fonnen burd Stern's Immobilienburd Stern's S

Bärenstraße 4

ift zu verlaufen, refp. bie beiben Laben gu berm. Rab. bei Srn. Lehmann, Baren. 784 ftrage 3.

jeber Größe, auch folche mit ren,

tablem Rebengefcaft, welche billi

gu faufen ober gu pachten find,

weift Reflectanten nach 1216

Jinkaul

bon Bumpen, Anochen, Babier

Gur Ruticher, Fuhr:

wertbefiger ober

Landwirthe.

Buffande, Ber-

baltniffe halber ibr art gu ver-Breis von 35000 Mart gu ver-faufen, Raberes burch C. Wagner, 682*

Roonftrage 10, Bart.

mit Scheuer,

Stallungen,

Miles i. beftem

Remifen, gri

2. Gobel, Frantfurt a. M.

Lübowfirağe 28.

mit Stallung u. ichonem Dbftund Gemufegarten, worin ebent. Mildturanftalt mit gutem Erfolg betrieben werben tann, erbtheilungshalber für 23,000 IR! gu verfaufen. Beff. Anerbietungen unter U. 75

Sehr rentabeles hans mit großem Sof u. Garten im Gifen und Metalle, gable bodfte füblichen Stadtheil fur bie Tar | Breife. Muf Bestellungen fomme au verfaufen. Offert. u. R. 23 ins Saus. Georg Jager, Sirfch-an bie Erpeb. b. Bl. 728 graben 18.

an bie Erp. b. Blattes.

In Darmftabt ift ein dulbenfreies 3. Etagenhaus in feinft. Lage gut rentirend e. Billa in Bieababen geg. e. Billa in Complidit Garten gu vertaufchen. Dif. sub 978 an Rubolf Moffe, Darmftabt. 193b

Gilenach -Wartburg.

Maldes, gegeniber u. in gleicher balbe ber Bartburg, eine halbe stunde von Tifenach, ift Mitters gut von ca. 500 Margen vers fäustlich. Eigene Jagd und große Pachtiged mit Hockers, du vertaufen. 160w Pachtiged mit Hockers, du vertaufen. 160w Markers in der Erpedition die Expedition die Expe In identiter Bage

Bu verkaufen

mit 8—10,000 Mart Anzahlung in einer Stadt im Rheingan eine Birthschaft, Bierverbrauch wöcht. 10—14 Becto, berbunden mit Garten, passent, auch für eine Garten, Regelbahn. Stallung und Remise durch Stern's James. Kaufer hat sein gutes Grundstiede in der Eradt zu 4—4½ Prozent. Werthe Off. mit näherer Pamitie ebent. auch für eine Garten, Regelbahn. Stallung und Austommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Erped. diese Briefes der Wiesehad. Sen. Anz. unter Bistelbah. Sen. Anz. unt

Mobl. Zimmer von M. 1.80 an. Penfion gut und b flig ju bab n. auch Rabiungserleichterung. 16 ju maftigen Breifen.

Gin gutgebenbes

Barbiergeschäft

jum Alleinbewohnen, 8 meift fofort zu taufen gesucht. Gute Angablung. Off. unt. B. 9 an die Erp. d. Bl. 948* bie Erp. d. Bl. 948* faufen. Roftenfreie Mustunft bei Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Renaurations=

zweiten Ranges in Cobleng m Rhein, mit 23 gut mob Goncertfaale, fcattig, Garten mit 1000 Sigplagen, für 85 000 Wart 85 000 Mart mit vollftanb. Inventar Rrantheitebalber gu vertaufen. Dasfelbe tann fofort übernommen werben. Angahlung 10,000 bis 12000 Rart. Roftenfreie Mustunft burch

Joh. Ph Araft, 4009 Bimmermannftr, 9.

billig fofort gu berfaufen. Roftenfreie Bermittlung burch

In beft bevolferter Lage, Dauptftrage), ift ein großer, honer Laben mit Wurftfuge und allem fouftigen Bubebor, jowie Bohnung, per 1. Oct ac. ju vermiethen. Ginem tuchtigen Menger, welcher feine Fabigleit nachweifen fonnte, mare befondere Be legenheit gegeben, fich felbit niether geneigt mare, fich in jeder gewühlichten Form an dem Geschäft zu betheiligen. Seitheriges Geschäft vorzüglich Off. u. E. B. 10 an die Erp. biefes Blattes.

Gin fcones

mit ober ohne Inbentar, mit Stallung und großem Somilienberbaltniffe halber Obft- und Gemulegarten gu faufen ober gu miethen gefucht. Offerten u. 28.46 Stern's Immobilien-Agent., gejucht. 21. 59/2

Capitalien.

an rentablen Unternehmen in Bicababen ober Ungebung bon einem erfahrenen Raufmann ge-Rapital borerft 5-10000 Darf, fpater mehr. Weft. Offerten an de Expedition biefes Blattes unter A. St. 200.

auf Saus in guter Lage als 1. Supothel ein Rapital von 96000 Marf ju 31/2-33/40/0. Offert. unter F. N. an die Expedition 493* diejes BI.

bon einigen Taufenb Mart fofort gegen gute Binfen und Sicherheit gefucht. Geft. Offerten an die Egpedition unter abr. "Sicherheit".

6 bis 8000 Wart.

Suche 6-8000 Mart gu einem Menbau auf bald. Offerten unter U. S. 100 Schütenhofftraße, 708 poftlagernb Biesbaben.

14 - 15,000Wiart

per 1. Oftober auszuleihen burch Stern's, Supothefen . Agentur,

Sypothefen: Rapital

in jeder Sobe ju billig. Binefuß an 1. und 2. Stelle. Geft. Offert. sub W. 86 an bie Erpeb. be. Blattes, 102w

KUCKKKKKK 60,000 Mark gu biffigften Binefuß auf prima Lage ausguleihen durch

Stern's Supatheten-Agentur, Golbgaffe 6.

In einer tleinegen Stadt ber fucht fleifiger Weichaftsmann 200,000 Mark

Immobilien-Agentur, Golbgaffe.

fuche ich als 2. Sypothet nach ber halben Tage, Gefl. Offerten u. S. 6 an die Exp. bes "Biceb. General-Angeigere.

Mobel und Betten

reise.

1

Streng



Kager eleganter Schuhwaaren Langgaffe 44, Marftftrage 19a und Webergaffe 31|33.



per Centner Anzundeholz Abtallhola per Ctr. Mt. 220.

Beftellungen nimmt entgegen:

O. Michaelis, Weinhandlung, Abolfsallee 17. A. F. Knefeli, Eigarrenhandlung, Langgaffe 45.

ben Dansfrauen beftens empfohit merben. Gie ift gut baben bei

Chr. Keiper, Webergalle.

Originalflafchchen Rr. 0 = 35 Gramm werben gu 25 Pfg. 120 Gramm ju 70 Bf, mit Magai's Suppenwurze nachgefill

s unter den Eichen,

3 Minuten von der Endstation Balfmuhle ber elettrifchen Bahn. Shonfter Blat unter Schattigen Gichen. Diners à part. - Soupers à part. Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. Porzügliches Lagerbier der Branerei jum "Bierftadter Felfenkeller". Reine Weine ber erften hiefigen Firmen,

Kaffer, Thee, Chocolade, Frifde Mild, Didmild.

Ia. Speierling Apfelwein. Telephon 115.

Wilh. Seebold.

Eigenes Fabrikat.

Langgaffe Emil Paque, Langgaffe

Schuhwaarenfabrik-Niederlage

empfiehlt fein reichhaltiges fager aller Sorten

schuhe

Größte Muswahl in farbigen Damen-, Herren-u. Kinder-Schuhen u. Stiefeln. Specialität Goodyear Welt-Artikel. Befte Handarbeit.

3434

Streng

Preise

Eigenes Pabrikat.

achener Esscientem. B.R.P. 9 23,000 Stack in Betrieb. Original Houbens Gasöfen Grösste Gasausnuztung. - Gleichmässige. Warmevertheilung. Prospecte grais. — J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.
Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

dem frangöfischen Cognac an Gute gleichfiehen und an Qualitat, wie Aroma unerreicht ift ber bereits in ite

Sehr alte Kornbranntwein,

reell gebrannt aus Gerftenbarrmals und Roggentorn von G. S. Magerfleifch, Wismar a. b. Office. Gründung ber Kornbranntweinbrennerei u.Läger im Jahre 1781 Pro %. Literflasche zu Mt. 1,50

Malg-Cognac (gefehlich gefchitht) Originalfrug DR. 1.50

beimftrage 24. Fr. Blant, Babnhofftr. 12. 3. 6. Bürgener, Sellmunde ftrage 27 u. Moritfir. 64. Bet. Enbers, Michelsberg 12. August Engel, Sofiteferant, Taunusfir 4.

Sch. Gifert, Markfir. 19. Bernh. Erb, Karsfir. 2. Carl Erb, Nerostraße. I. S. Gruel. Welkrigstr. 7. J. Hand, Wühlgasse 13. Ub. Handad, Welkrigstr. 22. Chr. Ceiner. Webergasse. 24. Chr. Reiper, Bebergaffe 34. F. Klin, Rheinftr. 79. 3. C. Reiper, Kirchg. 52.

G. Ader Rachf., Emil Defir. 20113 Lendle, Stiffft. 18.
Doff, am Martt.
Wilh. Heinr. Birk, Abelhaidund Oranienstraße-Ede.
G. Brodt, Albrechfit. 16.
G. Bücher Nachf., William. Braesorius, Kirchaste.
H. Mosbach, Kaif. Frbr. Aist.
Jul. Braesorius, Kirchaste.
Jul. Braesorius, Kirchaste.
Jul. Braesorius, Kirchaste.
J. Rapp., Goldgasse 2.
J. W. Roth Nachf., Gress. Fr. Rompel, Ede Ren- un Chr. Rinel Bwe., Safne

M. Schirg. (3ub. Caf Mert), Schillerplan 2. Oscar Siebert, Tannuft C. A. Schmidt, helenen un

Gg. Stamm, Delaspeeftraft's 21b. Wirth Rachf., & Laupus, Rirdgaffe. 18. 29. 2Beber, Moripfte. 18

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsan fal Friedrich Sannemann. Berantwortliche Bledaction: ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chefredad Briedrich Sannemann; für ben localen u. allgemeinen Ete. Otto bon Behren; für ben Jusergtentheil: A. Beiter Sammtlich in Bieebaben.

@benfo mir eil Golo:2 on: bie

reichen boff und gu Die Bei Runfile The liches t

bernsto aus. Rug Cirfust Leiftun über 10 und ge gehalte

gengt, Muf ein

bet 3al Frequei immer 29, 98 bereits. Frembe bis 31. Juni b (57,433 Berfone entfoller Mai gu

benlifte 27. Ge ben Ge Refulta mit nu der Uni April 1 bergeich wir affe

ba bie gu lang gafte mi berftant und Mi fonberer letiere gang m bier gel baltätar

ibm De fich nur fortider bireftes biefigen ber bi getrett !

bağ bie Deifter 36 \$1 um 1-College bentent mirb, b Lage to fallen i

mur eit brande gemiß i mir ein längere beidjäft Ermäh

merter, mohi findem abgeseh

ton jum guten Befuch beitragen. In herrn bans Roland merten mir einen bielfeitigen Menichen fennen lernen. Derfelbe ift humorit, Colo-Afteur und Melobramatiter. Dem Brogramm gehoren noch ant die intern. Soubrette Grl. Bifary Julesta und ber fleine Groteste und Clavierhumorift Moolf Riefer. Wiederbeginn ber nadften Saifon am 1. August cr. v. Cirtus Corth-Althoff. Die Gröffnunge-Borftellung

am geftrigen Abend mar giemlich gut befucht, die gebotenen Beiftungen befriedigten bie fubnften Erwartungen und fanben Deiftungen befriedigten bie tunnien Erwartungen und fanden reichen Beifall. Das Pferbematerial, welches herr Direktor Altboff bei feinem diessährigen Besuch mit sich subert, ift reichbiltig
und gut; die Dressur feiner vorgeführten Pferde mussergültig, wie
er selbst auch als Schulreiter brillirte. Besonders lethaft wurden
die Beistungen des Ponnybengst "Caprice" und der Bullbogge "Luft", sowie des Preiheits Pferdes "Incrobable" bogge "Buft", fowie bes Freiheits-Bferbes "Inerobable" applanbirt. Mademoiselle Bagage, eine anmuthige Ericheinung, erwies fich ebenfalls als eine tuchtige Schulreiterin, wie überhaupt jede Rummer in hippologifder Begiebung vom gesammten Runflerpersonal gut burdigeführt wurde. Die Luftgumnafifer . The Meteors Leifteten als fliegende Menfchen bodft Mogfices und fuhrten ihre halsbrecherifden Evolutionen mit bewun iches und funten ihre hatsverederiteten Bolitionen mit beminibernswerther Rube und Accurateffe unter forfwährendem Beifall aus. Die Clowns leifteten Tüchtiges und hielt besonders ber Universal-Clown Gheggi mit feinem breffirten Efel die Pacimusteln bes Bublifums in fleter Bewegung. Der Clown August ber Dumme", ftets ein besonderer Liebling der Cirfusbelucher, erregte berechtigtes Aufsehen durch seine vorzüglichen Leiftungen als Barterre-Gymnastifer, indem er gewandt und leicht uber 10 Röpfe hinwegvoltigirte. Bas die Coftime anlangt, die uns gestern zu Gestalt tamen, so waren bieseiben überaus gediegen und reichhaltig gehalten und fanden die ungetheilteste Anersennung.

Der Eindruck ber Premiere lagt also den berechtigten Schluß. bag ber Girfus Corty nicht nur fich auf ber Bobe ber Beit gehalten, fondern tapfer mit fortgefchritten ift, und find wir über-jeugt, bag anhaltenber, reicher Befuch feine Arbeit tronen wirb. Auf einzelne Leiftungen werden wir fpater gurudtommen.

= Heber Die Frembenfrequeng in Biesbaben enthält ber Jahresbericht ber handelsfammer folgende intereffante Ausführungen: Die Frembenlifte schloft das Jahr 1896 mit der hoben Frequengzahl von 106,511 Personen ab. Die "Ebbe" und "Fluth" ber Wiesbadener Frembenfrequenz ergibt sich recht deutlich aus ber folgenden fleinen Statiftif, wobei bemertt fei, baft nicht immer ganz eraft bom erften jum letten eines jeben Monats gerechnet merben tann, ba bie hauptlifte Samftags eridjeint und fich biefer Tag nicht fann, ba die hauptlifte Samflags ericheint und pic beier Zug und immer mit dem Anfangs- oder Schlußtage des Monats dectt. Bis 29. Marz verzeichnete die Fremdenlifte 10,465, bis 3. Mai aber bereits 23,660 Personen. Der April brachte also rund 13,000 Fremden, d. h. mehr als der Januar, Februar und März insgessammt, Die Fremdengahl am 31. Mai betrug 39,621. Bom 3. bis 31. Rai trafen allo rund 16,000 Fremben bier ein. Der Juni bielt bem Mai die Bagge, denn bom 31. Rai bis 5. Juli (57,433) verzeichnete bie Frembenlifte einen Zugang von 17,812 Berfonen. Rechnet man die 5 Tage, welche hier noch auf den Juli entfallen, ab, fo bleibt ber Juni nur um ein fleines binter bem Mai gurud. Die Frembengabl am 2. August ergab 71,178 Ber-fonen. Der Juli reiht fich also mit rund 14,000 Fremben eine Diefem Monat tommt ber August faft gang gleich, benn bie Frem-benlifte bom 30. August melbete 84,719 Berfonen, biejenige bom 27. Sept. 96,032. Da bier aber 8 Tage fehlen, fo laffen fich für ben Sept. noch rund 12,000 Fremden tonftatiren. Das ungefähre Mefultat ift alfo bas, bag bie Anfange. und Endmonate ber Commerfaifon (Frubjahr und Berbft ibr jugegablt) fich ungefahr gleich-fiellen, bag Dai und Juni erfter Ordnung und Juli und Auguft mit mur ein Achtel weniger die zweitgunftigften Monate find. Zuch ber Unterfchied gwifden biefen und ben Unfange- und Endmonaten April und Sept. ift gerade tein febr wefentlicher. Am 1. Rovbr. bergeichnete bie Frembenlifte 102,949 Berfonen. 3m Oft, hatten wir alfo noch rund 7000 Fremben, im Rov. und Deg. — beibes bie treifeftilften Monate des Jahres — rund 4000. Diefe letteren Babien find aber berbaltnißmößig bie mehrwerthigften und man barf jeben biefer Fremben für minbeftens 2 Commergafte gablen, ba bie meiften ber im Oftober und Rob. Eintreffenben Biesbaben ju langerem Binteraufenthalte aufsuchen, mabrend bie Sommer-galle nur 4-6 Wochen bier verweilen. — Es ift nun gang felbit-berfiandlich, bag bie Einnahmen von Curhauskarten fich bem Auf-und Rudgang ter Frequeng im Allgemeinen anpaffen, bag biefelben allo wieber fehr gunftige waren. Ebenfo biejenigen ans ben befonderen Beranftaltungen ber Curbirettion, an welchen es bie lettere nicht fehlen ließ, erzielte biefelbe boch - ba Jebermann gang unabhangig von der Curbaustarte feine Babes und Erintfur bier gebrauchen, bie Promenaben ber Curanlagen bier besuchen tann u. f. f. - fo loft ein guter Theil ber Fremben feine Aufentbaltstarte, macht Ausflüge in ben Wald und die Umgebung, was ibm Dampf- und eleftrische Bahnen fo bequem machen, und loft fich nur jemals beim Besuche bes Curbanfes eine Tagestarte. Die ortigreitenbe Entwidiung ber hiefigen Bertehrsmittel ift alfo gewiffen Sinne eine Concurreng fur bie Cureinnahmen ohne ein bireftes Mequipalent bafür.

sieftes Requivalent dafür.

3000—20 000 M. beansprucht eine Dame der englischen Seicklichen zum Paurer geht uns folgende Entgegnung auf einen Artikel der dießgen Waurermeister und Bauunternehmer zu, dem wir, gerein unspartenischen und Baunnternehmer zu, dem wir, gerein unspartenischen unspartenischen und Baunnternehmer zu, dem wir, gerein unspartenischen unspartenischen Etandpunkte, nachstehen Musinahme zwischen unspartenischen Standpunkte, nachstehen Musinahme zwischen unspartenischen Etandpunkte, nachstehen Musinahme zwischen und alle Streiklommisson bierdurch mitzgeben der Steitschen und auf Erspäung der Steitschen der Verwilligung der Steitschen und auf Erspäung der Steitschen der Verwilligung der Steitschen der Verwilligung der Steitschen der Verwilligung der Steitschen und auf Erspäung der Verwilligung der Steitschen und auf Erspäung der Verwilligung der Steitschen der Verwilligung der Steitschen wollen, son Seiten der Verwilligung der Steitschen wollen, son Seiten der Verwilligung der Steitschen der Verwilligung der Verwi wird, denn sonn könnte der Fall eintreten, daß diese in die schlimme Lage kommen könnten, trot der desagten großmuthigen Bewilligung in der Mitte des Sommers einen Abzug von 1—2 Psa gestallen lassen zu müssen. Was den Lohn der Taglöhner betrifft, so war der durchschaftliche Lohn 25 Psa, pro Stunde, auch sind es nur einzelne, die den angegedenen Höchsichn haben. Zu erwähnen branchen wir wohl nicht, daß der gesorderte Stundensoh von 30 Psa, gewiß nicht zu hoch angescharen ihr undersoh von 30 Psa, gewiß nicht zu hoch angescharen ihr in Anderson ihr der Ausgeberrungen, gen g nicht ju boch angefch'agen ift, in Anbetra ht ber Anforderungen, toeiche an biefeiben gestellt werben. Dies g' beurtheilen übertaffen wir einem jeben Einzelnen. Bas bie Befchaftigung einzelner ichen lanere B.

dinfällig. Bas nun die Beschäftigung außerhald des Gewerdes betinfällig. Bas nun die Beschäftigung außerhald des Gewerdes betrifft, so ift das doch jedenfalls kein Berdienst der Herren Meister,
fondern nur den Bemühungen und dem Glid des Einzelnen gutuichreiben. Den Berlusten der Meister gegenüber ist nur zu erwähnen, daß diese wohl nur illusorisch sind. Auf die Eenehmigung
des 10-Stundentages für nächstes Jahr wäre es wohl zweckmäßiger
des 10-Stundentages für nächstes Jahr wäre es wohl zweckmäßiger
des 10-Stundentages für nächstes Jahr wäre es wohl zweckmäßiger
des 10-Stundentages für nächstes Jahr wäre es wohl zweckmäßiger
des 10-Stundentages für nächstes Jahr wäre es wohl zweckmäßiger
des 10-Stundentages für nächstes Jahr wäre es wohl zweckmäßiger
des 10-Stundentages für nächstes Jahr wäre es wohl zweckmäßiger
des 10-Stundentages für nächstes Jahr wäre es wohl zweckmäßiger
des 10-Stundentages für nächstes Jahr wäre es wohl zweckmäßiger
des 10-Stundentages für nächstes Jahr wäre es wohl zweckmäßiger
des 10-Stundentages für nächstes Jahr wäre es wohl zweckmäßiger
des 10-Stundentages für nächstes Jahr wäre es wohl zweckmäßiger
gebatte wurde ein Antrag des herrt Ausgehung aus Ergängung des her nur gebatte
ein Zusaprahen des Statuts gestellt, dahingehend, daß bei einer
Bugapaphen des Statuts gestellt, dahingehend, daß bei einer
Bugapaphen des Statuts gestellt, dahingehend, daß deiner Murga ausgehund zu erste Wurde ein Antrag des herrt Wurde ein Rutrag des herrt Wurde ein Rutrag auf Ergängung des Gern Brandlung an die 1/2-Wajerität
gestunden, daß der Kann Antrag auf Ergängung des Statuts
des Gelegen bem anderen gegenüber ist nur zu
einer Sigung zwecks Beratung von Fachfragen gerieben, den Fachgen gerne Kann des Gereiten Gerne Kurden
Buspaphen des Statuts gestellt, dahingehend, das bei einer
Budgerer
Bud eines Collegen bem anderen gegenüber ift infofern binfallig, bag eine Lobnfrage boch nur geschloffen burchgeführt werben tann, die Bedrohungen ber Streitenden bem Richtftreitenben gegenüber beruben auf Erfindung, ba ber Streittommiffion bavon nichts befannt ift. Bare bies jeboch ber Fall gemefen, fo ift bie Streit. tommiffion tompetent genug, biefem Treiben energifch entgegen ju treten. Dies hiermit jur Entgegnung ben herren Deiftern."

R. Conningegung. Bon nadftem Conntag, ben 6, Juni ab, wird ber Conntagsjug Rr. 146 Minannsbaufen-Frantfurt leither ab Ahmannsbaufen 5 Uhr 50 Min. Radmittags aufgehoben, und bafür ber Conntagsjug Rr. 148 Rubesheim-Biesbaden, ab Rubesheim feither 8 Uhr 25 Min. Abenbs, ab Afmannshaufen wie folgt gefabren: Ab Agmannshaufen 8 Uhr 14 Min. Abenbs, Rubesheim 8 Uhr 22 Min., von ba ab wie feither und trifft ber Bug um 9 Uhr 40 Min. bier im Rheinbabnhof ein.

= Genoffenichaftefinung. Bon ber Gubbentiden Ebele und Unebeiberufsgenoffenichaft waren gestern und vorgestern bie Borftanbe, fomie Die Delegirten bier erfchienen, behufs Theilnahme an ber Genoffenschafts-Situng bezw. Berfammlung, welche im Hotel-Adler abgehalten wurden. Sämmtliche herren sprachen fich über den Aufenthalt in unferer schonen Stadt febr befriedigt aus. Aus dem Jahresbericht bes Männerturnbereins

entnehmen wir Folgendes: Der Mannerturnverein tann auf ein recht thätiges und fredfames Bereinsjahr zurücklichen. Die Gesichäfte des Bereins wurden im Laufe des Jabres vom Borflande in 36 Borftandssthungen und 5 Hauptversammlungen erledigt. Der Berein hat sich außerhalb turnerisch betheiligt an dem Feldbergieß, an dem Jubilaumssiest in Wannbeim und an einer Kreisvorturnerübung in hanau. Bie alfahrlich, fand im Rovember v. 3. unter ber Beitung bes 1. Turnwarts herrn Engel ein großes Schauturnen flatt, an welchem fich 96 Turner betbeiligten. Bei bem Felbbergfefte wurden 4 Breife und in Mannheim von ben Turnern Frante und Schwab ber 7. und 8. Preis errungen. Bei Gelegenheit des Gaufefies bes Gaues Biesbaben erhielt ber Mannerturnverein im Bereinswettturnen ben 1. Breis. 3m Laufe bes Jahres fanden 6 Turnfabrten und 1 Familienausflug nach Bingen flatt, an welchem 129 Mitglieber theilnahmen. Die Turnabende wurden während des Jahres gut besucht und zwar wurde an 150 Abenden mit 8145 Mann, durchschnittlich 54 Turnern gemeint. Die Fechtriege besteht aus 24 Mitgliedern und sieht unter der Leitung des Fechtwarts herrn Schleucher. Innerhalb des Jahres wurden 111 Fechtsmarts her Betbeiligung von 965 Mann. Besondere Ersolge hat die Fechtriege bei dem Gundenten gemelbet: Reun altere Leute bes Jahres wurden 111 Fechtfinnden abgehalten mit einer Betbeiligung von 965 Mann. Besondere Ersolge hat die Fechtriege bei dem Gauturnssest errungen und zwar den 1., 2. und 3. Preis. Ferner dat sich die Kiege an 5 Bezirtssechterübungen betbeiligt, welche unter der Leitung des herrn Schlencher stattsanden. Die Gesangriege des Bereins zählt 34 Mitglieder und sieht unter Leitung des Herunstendere Keugebauer. Dieselbe dat sich an allen Bereins-Beranstaltungen betbeiligt, besonders aber kann die Miege auf ihre Ersolge bei dem Commers des Männergesangvereins "Concordia" zu dessen 490 Mitgliedern und zwar 19 Ehrenmitgliedern, 366 aktiven, 44 Soldaten und 61 Zöglingen. Die Finanzen können als sehr günstige bezeichnet werden, denn trothdem die 2. Hypothet abgetragen worden ist, blied am 1. April ein lleberschung von 866 M. Der Borkand seht sich für das Bereinsjahr 1897/98 aus den Herren Klee, Kaltwasser, Engel, Schwah, Münch, Ragel, Martin, Rau, Kettner, Schöfer, Dörner und Diehl zusammen.

**Turugefellschaft. Man schreibt und: 3u den schönsen Beranstaltungen, welche von Seiten der Bereine stattsinden, gehören unstreitig die Hamilienausslüge, welche die hies Turugefellschaft als jährlich am 1. Keingkseiertage unternimmt und die von Jahr zu Jahr eine kets seigende Theilnehmerzahl, welche lehtes Jahr 192 betrug, sindet. Der diessjährige Ausfung am 1. Kingsseiertage, Sonntag

eine ftets fleigende Theilnehmergabl, weiche letztes Jahr 192 betrug, findet. Der diesjährige Ausflug am 1. Pfingstjeiertage, Sonniag den 6. Juni c., geht ins Rheingebiet und berührt einige hubsiche Buntte, weiche nicht io alltäglich besucht werden. Die Abfahrt erfolgt Bormittags 7.14 Uhr mit der Rheinbahn nach Lorch, das um 8.44 Uhr erreicht und von wo sofort weiter marschirt wird. Der Weg führt zunächt ins Wisperthal und dann aussteigend an dem gewaltigen Bergstod des Jägerhorns vorbei und durch Bald zum ibnlifd gelegenen Forfibans Rammerforft (450 Meter), bas um 103/, Uhr erreicht wirb. Unterwegs bietet fich von bem Blateau eine prachtige Aussicht auf ben hundrud. In bem Forftbaufe findet eine einftundige Brubftuderaft fiatt und nach Beenbigung berfelben ber Beitermarich auf hubichen Baldwegen jum Teufelstädrich (415 Meter), einem jab in ben Rhein 341 Meter tief abfallenden felfigen Bergvorfprung, mit hubichem Blid in bas Rhein-thal, auf bas gegenüber munbenbe Morgenbachthal zc. Rach furger Raft erfolgt ber Abftieg burch hubschen Dochwald über ben Solopf (378 Meter) und burch feld nach Afnannnshaufen. Bon bier wird die Bahn 1.46 Uhr nach Rudesheim benuht und von da mit bem Trajeft nach Bingen übergeseht. Dafelbft findet im "Engl. hof" um 3 Uhr das Mittagesten fatt, nach deffen Beendigung noch

Generalversammlung ab; gie von eine 160 Feuerwehrleuten in Uniform besucht war und durch herrn Brandbirektor Scheurer eröffnet und geleitet wurde, der zunächft den Bericht über den Stand und die Thatigleit der Feuerwehr in 1896/97 erflattete. Dem Bericht entnehmen wir Folgendes: Die Biesbadener Feuerwehr befieht aus ber freiwilligen ber pflichtigen und ber bezahlten Mannichaft. Die erftere gablt 'ammt Rommando und Wachmann: icatt 529, gegen 462 im Borjahre, die pflichtige 262 Mann nebft 25 Mann in Clarenthal. Bon ben feuerwehrpflichtigen Einwohnern haben fich 300 losgefauft, und 81 find auf ärztliches Atteft befreit. In nur 4 Fällen jedoch wurde die freiwillige Wehr durch die Gloden alarmirt. An Losfaufgelbern find 3000 M. eingegangen.

Ghenjo wird aber auch die berühmte Rabfahrer- Troupe Derring. von einem guten Bohn ber Maurer in ben Commermonaten fatt. Am 9. und 10. Juni wird die tednische Commiffion bes

Situng geschloffen.

Souswirth und Miether. Bu ber gestern unter biefer Spitmarte gemeldeten Rolig wird uns geschrieben, bag nicht ber hauswirth selbst ben Schuhmacher holmann mis-

handelt habe.

Telegramme und lette Madricten. Prozeft Tanich.Lünow.

(Privattelegramm bes Biesbadener General-Angeigers.) h. Berlin, 2, Juni.

In ber heutigen Situng wird junachft Redatteur Berger bon ber "Staatsburgerzeitung" vernommen, ber über ein Gefprach ausjagt, welches er mit einem herrn, anscheinend einem Rechts. anwalt, über ben Ledert-Lutow-Proges mit biefem in ber Pferbebahn batte. Seines Biffens habe Taufc feine Artitel ber "Staatsburgerzeitung" infpirirt.

Dr. Gruettefin, Redatteur bes "Berl. Tagebl.", erinnert fich ber Unterredung gwifden Dr. Leppfobn und Taufd, nach beren Beenbigung Dr. Leppfohn bem Beugen gefagt habe : "Zaufc war bier, er fucht Butow reingumafchen und Bedert als Sauptfoulbigen binguftellen. Ledert foll fogar im Musmartigen Mint empfangen fein." Befonders bei Bribattelegrammen pflege er bafelbft Austunft ju bolen. Er bezeichnet es als unrichtig, bag bie Begiehungen bes "Berl. Tagebl." gum Auswartigen Amt intimer Mrt feien.

Beiterhin wird Schriftfteller Bans Eramer bernommen. Derfelbe ift breimal mit Zaufch in Berbinbung getreten. In einem Falle tam Taufch gu ihm und bat ihn um Austunft barüber, ob bie Radricht von bem Bertaufe ber "Bufunft" richtig fei. Bei

15. Dufaren-Regiments, welche in Banbsbed liegen, wurden wegen Dighandlung eines Refruten zu zwei und brei Monaten Festung verurtheilt und gestern nad Svandau transportirt.

X Berlin, 2. Juni. Die am 25. Mai refultatlos verlaufene, von Sozialbemotraten einberufene Stubenten: Berfammlung murbe geftern Abend in ber Brauerei Friedrichshain fortgefest. Etwa 2000 Berfonen waren erfchienen, jumeift Sozialbemotraten, Stubenten fab man nur bereinzelt. Rach berichiebenen Reben gelangte eine Refolution gur Unnahme, in welcher bie Berfammlung gegen bie Blane ber Reattion, fowie gegen bie Befdrantung ber Berfammlungs. Freiheit proteftirte und ben Bufammenichlug aller Derer empfiehlt, welche freiheitlichen Unichauungen huldigen.

d Breslau, 2. Juni. Der Bar trifft in ben nachften Bochen in Ruffifd . Bolen ein, um bafelbft mehrere Orte gu bejuchen. Der Bar hat fich jeben Empfang berbeten und ben Borfclag gemacht, bas fonft hierfür aufgewendete Gelb gu mohlthatigen 8meden ju bermenben. Der Beneral-Gouberneur machte ben Borichlag, ein Siechenhaus ju errichten, womit fich ber Bar einverstanden ertlart hat. Daraufbin haben fich in Lobs und Sosnowice eine Angahl angesehener Manner ber-einigt und beichloffen, weitere Schritte angubahnen. Bon perfciebenen großen Saufern find bebeutenbe Summen gegeichnet, barunt- je eine bon 60,000 unb 30,000 Rubel.

- Thu' Gelb in Deinen Bentel. Die Rleinigfeit bon 6000-20 000 M. beanfprucht eine Dame ber englifden Gefellichaft, welche beutiche Besucherinnen mahrend ber Feierlichfeiten gum

Bier Saufer find eingeftutt, ber in ter Rabe gelegene Rirchhof ift gerftort, Die Kirche Bedroht. Die Rutidung bauert noch fort, alle Bewohner haben bas Dorf verlaffen.

Otraffammer-Gigung bom 2. Juni. Carnebalefrenden in Schwanheim. In ber Birth-ichaft ber Bittwe henninger in Schwanheim fand am Abend bee 7 Februar ein Mastenball ftatt, bei bem man fich allerjeits auf bas Befte unterhielt, bis erft bie spiritus vini einigen jungen Benter werker, welche in ber ziudlichen Las den gange find, das gange Jahr bindurch ergab eine Einnahme von bei Betracht zu ziehen, bein ber giudlichen Lage sind, das gange Jahr bindurch worde bei freiwillige Wehr durch die Anderen mocht eine gundlichen Lage sind, das gange Jahr bindurch worde eine Einnahme von bid Mart 76 Pfg. wohl eine Betracht zu ziehen, denn daß die Erfert. mocht eine allger unt um einem erheblich geringeren Lohn arbeiten tonnen, mar eine Echlägerer worde bei ben Blaurern nur mit Konaten zu rechnen it gang won 272 Wart 20 Pfg. verbleibt. Dem Kasser wurde hierauf word auch eine Begeieben von den Regentagen innerhalb dieser Monat: ist die Behauptung leibt am 22,23. August eine Bersammlung des Centralverhandes gu Ropfe fliegen und fie gu einem Wortwechfel infpirirten, welche

auch ein Sohn ber Wirthin, unter den mit Schlägen oder Stößen traktirten biese selbst. Auf Grund des Borsals erschienen beute sinnge Wurschen aus Schwa n heim, alle Ansangs der zwanziger Jahre Kebend, nämlich der Bäder Thrift, M., der mauner Jos. L., diese beiden noch unbestraft, der Fuhrmann Johann f., der Eisengießer Chrift. B., der Fabrikarbeiter Georg Bu., diese breie vorbestraft, sowie der ebenfalls noch unbescholtene Taglöhner Leopold B. vor der Strassammer unter der Ankloge des qualificieren Haustriedensbruchs, sowie der einsachen resp. schweren Körperversehung. M., E., h. und B. wurden freigesprochen, während B. wegen Hausfriedensbruchs und einsacher Körperversehung in 60 Mt. Geldbrase, Bu., wegen schweren Körperversehung in 7 Monate Gesängnis versiel.

Donnerftag

berfebung in 7 Monate Gefängnis verstel.

Berfolgungs-Wahnstinn. Die Rieidermacherin Clementine 5. dahier hat im Rovember v. Is. einen hiesigen Magistrats-Afsiehenten, welcher in einem wider sie gerichteten Beleidigungs- Prozesse als Beuge fungirt, beschuldigt, einen Meineid geleistet zu haben. Nach einem Gutachten des Königl. Kreisphysikus leidet sie an primäter Berrückteit mit Berfolgungswahn, sie mußte daher von der Anstage der Beseidigung aus § 186 R. Str. Ecf. B. steilen der Besteidigung aus Schabenersan gefprochen werben, verlangte jedoch barüber binaus Schabenerfat

für zwei unfchulbige Untlagen. Rüdfälliger Betrng. Der Kellner Abam R. bon bier bat fich biefes Berbrechens ichulbig gemacht, indem er am 29. Desgember v. 3s. ben Kaufmann Landau in Camberg burch allertei fallche Borfpiegelungen um einen Anzug bon 25 Mt. Werth prelite. Strafe: 3 Monate Gefängnis.

Befanntmachung. Die öffentlichen Impfungen werben bis jum 14. Juni unterbrochen. Bon genanntem Tage ab und gwar bom 14. bis 19. Juni (17. Juni ausgeschloffen) und bom 28. Juni bis 3. Juli, finden die bffentlichen Impfungen jeben Tag, Rachmittags von 5-6 Uhr, ftatt. Biesbaben, ben 31. Mai 1897.

Ronigliche Boligei-Direction. R. Bring v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Donnerftag, ben 3. Juni b. J., Wittage 12 11hr, werben in bem Berfteigerungelofale Dop-heimerftraße 11/13 bahier:

2 Betten, 5 Copha, 2 Tifche, 1 Buffet, 1 Schreib. tifch, 1 Rleiberichrant, 1 Divan, 2 Regulateure 2 Spiegel, 24 verfch. Stude Stoffe, 1 Firmen: ichild, 1 Wagen u. bgl. m.

gegen baare Bablung öffentlich swangsweife verfteigert. Wiesbaben, ben 2. Juni 1897. Schröber, Berichtsvollzieber.

Versteigerung.

Donnerftag, ben 3. Juni, Radmittage 3 Uhr anfangend, werden in bem Gaale gum

Rheinischen Hof, Manergaffe 16, dahier,

Parthie Schuhwaaren große

Damen-Rnopfe, Schnure, Bugftiefel und Schuhe, herrenftiefel aller Art, gelbe Stiefel und Schuhe, Rnaben. und Dabchenftiefel, barunter Safenund Schnurftiefel, fowie eine große Barthie Rinder-

gegen Baargahlung öffentlich freiwillig verfteigert. Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt. 4059

Befanntmachung.

Donnerftag, den 3. Juni er., Bormittage 11 Uhr, wird in bem Pfandlocal Dotheimerftrage Dr. 11/13 babier:

1 Tafchenuhr mit Rette, 3 Bortemonnaies, zwei Cigarrenfpigen, 1 gold. Giegelring, 2 Revolver und bgl. mehr

öffentlich zwangsweife verfteigert. Berfteigerung beftimmt. Biesbaden, ben 2. Juni 1897.

Chweighofer, Bulfe-Berichtsvollzieher.

Bente Donnerftag, ben 3. Juni er.:

ausgeführt von der Rapelle bes Feld-Artillerie Regiments Rr. 27. Anfang 7 Uhr Abende. Gintritt frei

Bum Befuche ladet freundlichft ein

G. Scheller, Reftaurateur.

Ritter's Restaurant Schützenhalle

(Unter den Eichen) empfiehlt

Mittagstisch zu 60 Pf. u. 1 M., Abendplatte,

sowie reichhaltige Speisekarte. Weissbier, Liqueure etc.

Je 5 Minuten von der Endstation der electrischen Bahn (Walkmühle) und der Dampf-Etrischen Bahn (W. 5 strassenbahn (Beau om im Walde gelegen. strassenbahn (Beausite) entfernt, wunderschön

Billard.

Telephon 550.

E. Ritter.

Albolfanllee. Wiesbaben.

Donnerftag, 3. Juni, Abends 8 Uhr:

Außerordentl. Vorstellung Olympifche Spiele,

geritten bon 4 Damen u. 4 herren mit 12 Pferben. Clowns Gebr. Hoste als Wiener Gigerl. Das Wunderpferd "Sans-Rival",

porgeführt von Direftor Althoff. Gebr. Namttusc, mufifalijche Clowns. Mr. Pearson, Jongleur ju Pferde. Noble-Corur, Schulpf., geritten v. Mile. Bagge. The Meteors, großart. Luftfünftler.

Moderne Reiterspiele, geritten von 6 Damen. Doppel Jodeh.

Mit Wien - Ren Wien, gr. Ballet. Director Althoff mit feinen befibreff. Pferden.

Dugend Billets

gu ermäßigten Breifen (für alle Borftellungen gultig) find an ber Circustaffe und im Cigarrenlaben bes herrn Emil Kundt (Lindau u. Winterfold) Bilhelmftraße 2a ju haben und zwar: 1 Dunend Logenplage 30 Mt., 1 Dunend Sperefin 20 Mt., 1 Dunend I. Plan 15 Mt. Maes Rabere burch Placate,

Aushülfskellner

fucht Stellung Manergaffe 13, Stod rechts. Dafelbft bre Biffarbtugeln billig ju ber-

Sunges Dadden findet angenehme Manatstelle Bebergaffe 37, 2. Gtage 1. Bu fpreden Bormittags.

Pulver- u. Wilerelform HARTWIG & VOGEL Dresden

Cacao.

Bettunterlagestoffe

für Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder von M. 1.80 bis M. 5.— per Meter, sowie sämmtliche Artikel zu Krankenpflege empfiehlt

Dregerie Chr. Tauber,

Mirchgasse 6.

Rönigliche Schanspiele. Donnerftag, ben 3. Juni 1897. Aung. 50. Borftellung im Abonnement C.

Die Puppenfee.

Pantomimifches Divertiffement in 1 Aft von 3. Sagreiter u. F. Gant. Mufit von 3. Baber. — Arrangirt von Frl. A. Balbo,

Cavalleria rusticana.

(Sicilianifche Bauernehre.)
Melodrama in 1 Aufzug, bem gleichnamigen Boltsftud von G. Berge entnommen von G. Targioni-Toggetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oslar Berggruen. Mufit von Bietro Mascagni. Cantugga, eine junge Bauerin . Turribbu, ein junger Bauer . Fri. Brobmann. herr Rrauf. Fri. Schwart. Herr Haubrich. Fri. Clever. Fri. Rogmann. Lucia, feine Mutter . Alfio, ein Fuhrmann . Lola, feine Frau Bauerinnen Frau Baumann.

Lanbleute. Rinber. Die Sanblung fpielt in einem ficilianifchen Dorfe. Rach bem 1. Stud findet eine Paufe von 20 Minuten flatt. Anfang 7 Uhr. — Einfache Breife. — Ende nach 9 Uhr. Freitag, ben 4. Juni 1897. 126. Barftellung. 50. Borftellung im Abonnement D.

Die versunfene Gloce.

Ein beutsches Marchendrama in 5 Alten von Gerhart Sauptmann Anfang 7 Uhr. - Einfache Breife.

Viendenz-Theater.

Mittiwoch, ben 2. Juni 1897. 263. Abonnements-Borftellung. Abonnementebillets gultig.

Der Bogelhändler.

Operette in 3 Atten von DR. Weft und &. Selb.

Mufit von Be. West und L. Helb. Megie: Abolf Jordan. Dirigent: Capellmeifter Ph. Stabl. Kurfurftin Marie Minna Mgte. Baronin Abelaide) Sofdame Gan Deburg. Buftan Schulte. Jofef Conradi. Baron Beps, turfürftlicher Balb. u. Bilbmeifter Graf Stanislaus, Barbe-Offizier, fein Reffe bon Scharrnagel, Rammerberr Bul. Cferminta. Burmden) Brofefforen . Abolf Jorban. Abam, Bogelhanbler aus Eprol . Die Briefdriftel . Minna Michetti. Schned, Dorfichulge hans Schwarte. Gertrube Ruger. Emmereng, feine Zochter Denriette Gone. Martha Rubloph. Bette Rellnerin Theodor Obermehet Quendel, Soflatat Mauroner) Paul Roch. Tyroler Willy Junior. Eggbi Frit Stuper. Otto Tritfchler. Mageri Awilling Buller Bemeinde-Musichuffe Carl Rramer. Georg Beder. Beinieber Gin Biquer

Bauern, Bauerinnen, hofbamen, hofberten re.
Beit ber handlung: Im Anfang bes 18. Jahrhunderts.
Ort ber handlung: In ber Rheinpfalz.
Im 3. Aft: Finlage:
Senner-Missi" von Thomas Rochat, gesungen von Adolf Sieder.

Rach dem 1. u. 2. Afte findet eine Paufe flatt.
Unfang 7 Uhr.
Donnerstag, den 3. Juni 1897.
264. Abonnements-Borftellung. Abonnementsbillets gilltig.
Gastpiel des Herzoglichen Hoffchaufdielers und Regisseus
Otto Osmarr vom Hoftbeater in Meiningen.
Bum 3. Wale:

College Crampton.

Reichbaltige Answahl in Schmud- n. Lederwaaren (barunter fiets Reubeiten) finbet man anerfannt bei 3988 Ferd, Mackeldey, Wilhelmftr. 32. Bitte Andlagen gu beachten.

Robert Overmann, 28 Webergasse 28.

Uhren - Juwelen - Goldwaaren.

Brillsond - Blins 14 kar. Gold, von 25 Mark an-

Trauringe in grosser Auswahl.

Reelle Bedienung. Feste u. billige Preise Langjahrige Garantie.



(aus einem Stück gearbeitet) in spitzer, abgerundeter und breiter Form zu Mk. 7.50 und Mk. 8.50 in grossen Quantitäten eingetroffen.

J. Speier Nachf., Langgasse 18.

Grösstes

Donnerftag

am Platze.

4 L Bärenstrasse 4, L

liefert

sämmtliche Waaren und Möbel

bei grösster Auswahl. Filialen in allen grossen Städten.

Beschäfts-Eröffnung und -Empfehlung. Der geehrten Rachbarschaft, sowie Freunden und Befannten bie ergebene Mittheilung, daß ich am Mittwoch, den 2. be. Mte., in meinem Sause Aleine Burgftrafe Rr. 8 eine

Schweine= u. Kalbsmetzgerei

Durch langiahrige Thatigleit, fowohl hier als auswarts in nur größeren Beichaften, bin ich durch reichliche gesammelte Erfahrungen im Stande, ftets prima Baare berguftellen und wird es auch hier mein eifrigftes Beftreben fein, dem verehrlichen Bublicum feine Waaren gu liefern und butte ich burch geneigten Bufpruch mein Unternehmen gu unterftugen.

Carl Rits merben billig und dauerhaft geflochten Kirchg. 56, 23. Betru.

Soolbad Münster a. Stein.

1 Ranges. Hôtel Bubat. 1 Ranges. In beborgugtefter und gefundefter Lag e bes Babes. Unmittelbar an ben Grabirmerten und bem Rurpart. Große gebedte und offene Terroffen mit reigenber glusficht. Gleg. amilienwohnungen und Gingelzimmer mit Bolton. Thermal-Baber im Saufe.

Lawn-Tennis. - Garten. - Mafige Breife. Anertannt porguglichfte Ruche und felbfigefelterte Raturmeine. F. Bubat, Gigenthumer,

Zahn Atelier Paul Rehm,

Bilbelmitrafte 18, Gde Friedrichftrafte. Eprechftunden für Bahnleibende 8-5 Uhr.

Bypothekengelder

in jeder Dobe, auf 1. u. 2. Stelle, ju 33/,0/6 ju haben durch bie hupetbelen-Agentur von Joh. Bh. Kraft, Bimmermannftr. 9.

Qu verfaufen Billa, nahe Dem Curhaus, 10 Bimmer, Balton, für 55,000 Bart, bei

fleiner Angablung burch Joh. Bh. Braft, Bimmermannftrage 9.

Qu berfaufen, Baltmübiftr. Bauplage ju 350 und 450 Mart pro Ruthe burch Joh. Ph. Rraft, Bimmermannftrage 9.

Qu bertaufen ein neues O Etagenhaus aus 5 Bim und Ruche, feiner Curlage, für 52,000 M., paff, für Benfion, burch 30h. Rraft, Bimmermannftr. 9.

Qu bertaufen neues Saus mit Thorfabrt, für Roblen-banblung paffend, für ben billig. Breis von 24,000 M., bei 3000 Mart Angablung, burch Joh. Bh. Braft,

Bimmermannftrage 9.

Bauplane (Beftviertel) bie Ruthe zu 630 Mort mit 60% Baufapital zu 3%/%. Rah, bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannfraße 9.

Bu berfaufen Edhans [ganggaffe] mit mehreren Eaben burch Joh. Bh. Araft, Zimmermannstrefe 9.

Qu berfaufen ichone Billa Schierftein, 3 Stode, 4 Bimmer, für 26,000 Mart burd Joh. Bh. Rraft, Bimmer. mannftrage 9.

Qu berfaufen Gehaus mit Brod- und Feinbaderei ohne Concurenz, burch Joh. Bh. Braft, Bimmermannftrage 9.

Bu bertaufen neucs Dans Doppelwohnungen à 3 Bin., flotties Specereigeschäft, Thorfabrt, Stallung für fechs Pferbe, für 75,000 Mart burch Joh. Bh. Araft, Zimmermannftraße 9.

Wein-oder Bierwirthschaft

gu taufen ebt. gu miethen gefucht, Geft. Offerten unter U. W. 103 an die Ero. b. Bl. 996*

Mile Gorten Rohrflühle und Körbe

Das Special-Geschäft in Chüringer Wurftwaaren von C. Limpert,

47 Cchwalbacherftrafe 47, empfiehlt feinfte Cervelatwurft ju M. 1.50, von 5 Bib, ab gu DR. 1.45, feinfte Cchinten ju 80 Bf.

Guts-Verpachtung.

Ein in der Proving Oberheffen, 82 ha großes, direct an der Chaussee und in der Rabe einer Kreisstadt und der Universitätsfadt Marburg gelegnes Rittergut, soll von Betritag, ben 22. Februar 1898 ab, auf 12 Jahre anderweitig verpachtet werden Pachtliebhaber mit den erforderlichen Bermögen wollen ihre Offerten an bie Agentur von L. Cobel ju Frantfurt a. DR., Binom-firage 28 fenben, bei welcher auch bie Bebingungen eingefeben werben fonnen.

lies: "Geheime Winte" in allen bisereten Angelegenheiten (Beriob. Storung. 2c.) Delmiens Berlag. Berlin SW. 46. 4450

Bekanntmachung.

Die Bergebung ber Blate für Carruffele, Chief. Chan und fonftigen Buden gu unferer Fahnenweihe am 4. Juli d. 35., findet am 10. Juni, Wittage 1 11hr in bem Gafthaus "Bur Burg Scharfenstein" babier ftatt.

Die betreffenden Befiger, welche hierauf reflectiren, wollen gum genannten Termine perfonlich ericheinen. Riedrich im Rheingau, den 1. Juni 1897.

Der Borftand ber Militar-Ramerabichaft Riedrich. Fritz. Krams. Faust.

gur bevorftebenden Reichstags. Erfanwahl werben billigft

bergeftellt in ber Druderei des "Biesbadener General-Angeigers", Martifirafie 26.

Rächften Donnerftag, ben 3. Juni er., Morgens 91/, und Rachmittage 21/, Uhr anfangend, verfteigere ich im Auftrage eines hiefigen erften Befchafts in meinem Muctionslotale

eine Parthie fehr eleganter

Cape, Baich Bloufen und Rleiber, Stanbmantel, Jaquette, Baffementrie, Rinber-Unguge und fonftige Artifel 4058 öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Wilh, Klotz, Auctionator und Tagator.



3577

als bie fogenannten billigen Coilette-Seifen

Silvana-Seife

in 6 Beruchen, ba fie febr fparfam fich verbraucht, baber für Stinder und Berfonen mit garter, empfinblicher Saut, wie überhaupt als befte Familienfeife em-pfohlen merben fann. Borratbig per Stild 30 Bf., per Carton, 6 Stud entbaltenb, DR. 1.60 bei

J. B. Willms,

Ceifenfieber und Parfilment, Wellritzstrasse 5

Telephon 544



Bestes und billigates Zahnputzmittel.

Donnerftag

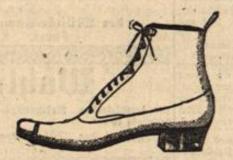
M. S. Wreschner,

16 Langgasse 16.

Mein Schuhwaaren-Geschäft bleibt nächsten Samstag auch Mbende

geschlossen,

ich bitte daher meine verehrten Aunden ihren evtl. Pfingstbedarf in Schuhwaaren bei mir bis Freitag Nachmittag deden zu wollen.



Man achte gutigft beim Eingang auf Rr. 16.

M. S. Wreschner's Frantfurter Schuh. Bagar,

Langgasse D.

Heinrich Wels,

Marktstrasse 22. (Hotel Einhorn).

Reichhaltige Auswahl in fertigen

Herren- und Knaben-Garderoben.

Gediegene Arbeit.

Guter Sitz.

Grosses Stofflager.

Eigene Werkstätte im Hause für

Anfertigung nach Maass.

Streng feste Preise.

Aufmerksame Bedienung.

Blücherstraße 8 Mittelb. Bart., für 2-3 brave Gefchäftelte gute Schlafftelle

Nerostraße 34 Borberh. 1 St. L, ift ein flein, einfach möblirtes Bimmer gu bermietben. 968*

Saalgasse 3 einfach möblirte Manfarbe au 975*

Oranienstraße 45 leeres beigbares Frontipitgimmer an eine anftanbige Berfon gu bermiethen. Ras. 2 G L 637

Römerberg 35 beigbare Dachftube zu vermiethen. Breis 6 Mt. monatlich. 780

Hermannstr. 20 Bart., fcon mobl. Barterregimmer an einen anftanbigen herrn gu

Hellmundstr. 53 fiebend aus 2 Bimmer, Rache, Refler und Manjarbe (Clofet im Abiding) an rubige Bente für 350 DR. auf 1. Juli ober auch fruber gu berm. Rah. bafelbft 1. Stod rechts. 247

Rellerstraße 22 1 St., ein leeces Bimmer permiethen. 9

Friedrichstr. 10 ift ein Dachlonis mit 2 gimmer, ober fpater an rubige Leute gu

Röderallee 20

Ctb. Bart., gwei fcone Bimm'r und Reller gu vermiethen. 248

Adelheidstr. 85 Sith, 3. St., ift bom 15. Juni ab ein einfaches, ichon möblirtes Bimmer fur 15 DR. mit Ruffee gu permiethen.

Badhaus zum Goldenen Ross,

Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause. Einz. Bad 60 Pig., i Dtzd. Badekarten 6 Mk. Douchen. Brausen etc. Schöne Zimmer einschl. Bad von 14 Mk. aufw. p. W. Pensien. 3829

3 Mark.



Prima Filzhut.

Vorzüglich im Tragen. Elegante Ausstattung.

Neueste Form. Hermanns & Froitzheim. Webergasse 12 u. 14.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftal Friedrich Sannemann, Berantwortliche Redaftion: Für ben politifden Theil und bas Feuilleton: Chef-Redarte Friedrich Sannemann; fur ben lotalen und allgemeinen Tiel Otto bon Behren; für ben Inferatentheil: M. Beitel-Sammtlich in Biesbaben.